



## Bekanntmachung

Gremium: Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

Datum: Dienstag, 19.11.2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweise: Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 19.09.2024 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- 5 Älterwerden in Beckum – Fortschreibung der Seniorinnen- und Seniorenplanung
- 6 1. Bericht des Integrationsmanagements zum Aufbau und zur Bearbeitung der ersten Schwerpunkte der Integrationsarbeit
- 7 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2025 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung  
Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2025 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung
- 8 Anfragen von Ausschussmitgliedern

### Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 19.09.2024 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beckum, den 07.11.2024

gezeichnet  
Karin Burtzlaff  
Vorsitz





**Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt  
19.11.2024      Kenntnisnahme

**Erläuterungen:**

Der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 21.12.2021 die Verwaltung beauftragt, quartalsweise im jeweils zuständigen Gremium über die Sachstände der noch offenen Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie der noch offenen Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu berichten. Tagt ein Gremium nicht quartalsweise, erfolgt die Berichterstattung in der nächsten Sitzung. Auf die Vorlage 2021/0418 und die Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 21.12.2021 wird verwiesen.

Folgender Antrag, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.2024 liegt vor:

- Beckumer Marktplatz als neuer Ort für den „Tag der Begegnung“  
Die Verwaltung befindet sich hierzu zunächst in interner Abstimmung und wird schnellstmöglich das Thema im entsprechenden Ausschuss behandeln.

Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt fallen, liegen aktuell nicht vor.

**Anlage(n):**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.2024



**TOP Ö 4**  
**#BEgreen**  
f @ GrueneBeckum



BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN · Nordwall 37 · 59269 Beckum

Bündnis90/Die Grünen  
Ratsfraktion der Stadt Beckum

Nadhira de Silva  
Peter Dennin  
Fraktionsvorsitzende

Nordwall 37  
59269 Beckum

E-Mails:  
peter.dennin@gruene-beckum.de  
nadhira.de-silva@gruene-beckum.de

Herrn

BM Michael Gerdhenrich

Weststraße 46

59269 Beckum

Beckum, 05.09.2024

## **Beckumer Marktplatz als neuer Ort für den „Tag der Begegnung“**

Sehr geehrter Herr Gerdhenrich,

der Tag der Begegnung ist ein von allen Mitwirkenden ein liebevoll gestaltetes und sehr gut organisiertes Fest. Der Schwerpunkt der Arbeit der teilnehmenden Organisationen liegt naturgemäß in der Ermöglichung der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Um dieses Ziel weiter zu fokussieren, halten wir eine Verlegung des Veranstaltungsortes für sinnvoll und in der Sache gewinnbringend.

### **Antrag**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den in Beckum alljährlich stattfindenden „Tag der Begegnung“ vom Westenfeuermarkt auf den Beckumer Marktplatz zu verlegen.

## Begründung

Um eine größere Sichtbarkeit der Arbeit der Teilnehmenden, das Aufzeigen der Vielfältigkeit unserer Beckumer Stadtgesellschaft und die Chance auf Teilnahme ungeplant Vorbeikommender zu erlangen, stellt der Beckumer Marktplatz durch seine zentrale Lage in der Innenstadt aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen den geeigneteren Ort für den Tag der Begegnung dar.

Selbstverständlich ermöglichte auch der bisherige Ort für den „Der Tag der Begegnung“ stets ein gelungenes Fest in schöner Umgebung, aber der Marktplatz lässt als Knotenpunkt der anliegenden Verkaufsstraßen einen größtmöglichen Begegnungsverkehr zu, was den Teilnehmenden gegenüber äußerst wertschätzend wäre.

Mit freundlichen Grüßen



---

(Nadhira de Silva)  
Fraktionsvorsitzende



---

(Peter Dennin)  
Fraktionsvorsitzender

## Älterwerden in Beckum – Fortschreibung der Seniorinnen- und Seniorenplanung

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt  
19.11.2024 Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

#### Sachentscheidung

Der Fortschreibung der Seniorinnen- und Seniorenplanung in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die herausgearbeiteten Schwerpunkte im Fortschreibungszeitraum 2025 – 2029 Ziele und daraus resultierende Maßnahmen zu erarbeiten und einen Vorschlag zur Umsetzung zu machen.

Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig im Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt über den aktuellen Stand zu berichten.

Der Ausschuss erklärt seine Bereitschaft, die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

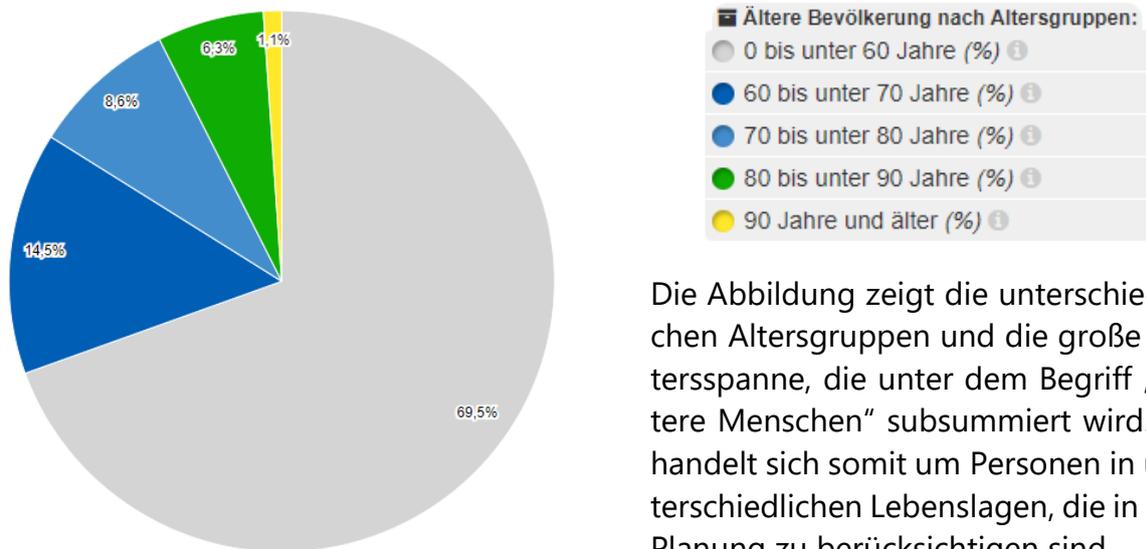
#### Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

#### Erläuterungen:

##### Um wen geht es in der vorliegenden Planung?

Im Jahr 2023 ist gut 30 Prozent der Bevölkerung Beckums älter als 60 Jahre. Um dieses knappe Bevölkerungsdrittel geht es in der Seniorinnen- und Seniorenplanung.



Die Abbildung zeigt die unterschiedlichen Altersgruppen und die große Altersspanne, die unter dem Begriff „ältere Menschen“ subsummiert wird. Es handelt sich somit um Personen in unterschiedlichen Lebenslagen, die in der Planung zu berücksichtigen sind.

### **Auf welcher Grundlage wurde geplant?/Wie wurde die Planung erstellt?**

In der Sitzung des Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt am 14.09.2023 wurde beschlossen, dass im Mai 2023 veröffentlichte Konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ miteinzubeziehen und die örtlichen Besonderheiten, Bedarfe und Ressourcen in Beckum in den einzelnen, im Kreiskonzept beschriebenen Handlungsfeldern, zu konkretisieren (vergleiche Vorlage 2023/0253 und Niederschrift zur Sitzung).

Die Planung ist in Beckum bereits seit 2007 als kontinuierlicher Prozess angelegt. Im Planungsbericht werden Arbeitsschwerpunkte beschrieben, für die im Zuge der Umsetzung Handlungsziele und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden.

Die Verwaltung hat dazu im März 2024 einen Workshop mit Institutionen der Seniorinnen- und Seniorenarbeit aus dem Bereich Pflege, mit Beratungsstellen sowie Politikerinnen und Politikern aller Fraktionen im Freizeithaus Neubeckum durchgeführt. In dem Workshop wurden vorhandene Angebote, Informations- und Beratungsstrukturen in 9 Handlungsfeldern zusammengetragen. Den Ergebnissen gegenübergestellt wurden die Aussagen aus insgesamt 121 Kurzgesprächen zum Thema „Älterwerden in Beckum“, die zwischen April und August 2024 mit Personen über 60 Jahre geführt wurden. Befragt wurden Personen aus allen Altersgruppen (unter 70 Jahre, 70 bis unter 80 Jahre, 80 bis unter 90 Jahre sowie 90 Jahre und älter), Frauen und Männer, Personen aus allen Stadtteilen, deutsche und ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sowie Personen aus unterschiedlichen Wohnformen (Pflege/Privat).

Aus der Bestandserhebung und den Befragungsergebnissen wurden in der Zusammenschau 6 Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre identifiziert.

### **Was sind die zentralen Ergebnisse?**

Insgesamt kann man, dem bundesweiten Trend entsprechend, auch in Beckum eine Alterung der Gesellschaft feststellen. Seit 2020 ist die Bevölkerung Beckums insgesamt um 2,6 Prozent gestiegen, die der Bevölkerung über 60 Jahre um 5,8 Prozent. Besonders stark gestiegen ist der Anteil der 60 bis 70-jährigen Bevölkerung (+10,4 Prozent).

Mit Blick auf die Verteilung dieser Bevölkerungsgruppe über das Stadtgebiet ist zu erkennen, dass der Anteil der Bevölkerung über 60 Jahre in Beckum Süd-Ost, Beckum Nord und in Neubeckum Ost am größten ist. 70 Prozent der über 60-jährigen leben in diesen 3 Sozialräumen.

Proportional an der Gesamtbevölkerung ist der Anteil der über 60-Jährigen seit 2020 am stärksten in Beckum Süd-Ost und Beckum Nord (beide +8,1 Prozent), aber auch in Vellern (+7,5 Prozent) gestiegen.

Gefördert werden sollen nachhaltige Strukturen der Seniorenarbeit und Altenhilfe, von denen ältere Menschen im ganzen Stadtgebiet profitieren. Mit diesem Ziel wurden Schwerpunkte herausgearbeitet, die von Trägerinnen und Trägern sowie Seniorinnen und Senioren gleichermaßen genannt wurden (etwa Mobilität, nachbarschaftlicher Zusammenhalt, freiwilliges Engagement) oder in der Befragung von den älteren Menschen häufig angesprochen wurden (etwa Gesundheitsförderung, Verlust und Einsamkeit).

## **Arbeitsschwerpunkte (2025 – 2029) im Einzelnen**

### **1 Individuelle Mobilität unterstützen**

Für eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist es wesentlich, dass Seniorinnen und Senioren Angebote auch dann noch nutzen können, wenn die individuelle Mobilität begrenzt ist. Es gibt in Beckum bereits ein großes Bemühen einzelner Trägerinnen und Träger auch nicht mobilen Seniorinnen und Senioren die Teilnahme an ausgewählten Angeboten zu ermöglichen. Dennoch zeigen die Befunde, wie wichtig der Ausbau mobiler Dienstleistungs- und Versorgungsangebote vielen Seniorinnen und Senioren ist.

Ferner muss die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum weiter verbessert werden. Es geht dabei auch darum zu klären und darzustellen, wie ältere Menschen ihre Anliegen und Anregungen für mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum in die Verkehrs- und Stadtplanung einbringen können.

### **2 Nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken**

Soziale Kontakte und die Unterstützung durch Familie, Freunde oder in der Nachbarschaft erhöhen die Zufriedenheit im Alter. Das wurde in der Befragung deutlich, aber auch, dass diese Unterstützungsstrukturen nicht (mehr) überall in Beckum existieren.

Gefördert werden sollten daher (auch weiterhin) Aktivitäten und Angebote zur Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen und zur Pflege sozialer Kontakte. Bei der Ausgestaltung bleibt es wichtig, unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und deren Interessen aufzugreifen.

Für Seniorinnen und Senioren mit geringer Rente beziehungsweise knappen finanziellen Mitteln ist es essentiell, dass Angebote vorgehalten und aufrecht erhalten bleiben, die sich jeder leisten kann.

### **3 Freiwilliges Engagement von Älteren für Ältere fördern**

Die Befunde deuten darauf hin, dass der Übergang in die Nacherwerbsphase ein guter Zeitpunkt ist, um mit Menschen über Angebote und Möglichkeiten des freiwilligen Engagements ins Gespräch zu kommen und sie aktiv zu informieren.

Ein Angebot, das am Übergang in die Nacherwerbsphase Orientierung bietet und dabei unterstützt, eigene Vorstellungen und Wünsche für die neue Lebensphase zu formulieren, kann dazu beitragen, jüngere Seniorinnen und Senioren zu finden, die bereit sind, für ein paar Stunden ältere Seniorinnen und Senioren zu unterstützen.

#### 4 Gesundheitsförderndes Umfeld schaffen

Für viele ältere Beckumerinnen und Beckumer sind Aktivitäten zum Erhalt der eigenen Gesundheit ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Lebens- und Freizeitgestaltung.

Die Bedeutung eines guten Rad- und Spazierwegenetzes wird daher in den Gesprächen häufig angesprochen. 31 Prozent der Befragten geben an, viel zu Fuß unterwegs zu sein, knapp 26 Prozent gehen regelmäßig spazieren. Deutlich wird dabei auch, dass viele diese Form der Mobilität im Alter nur dann aufrechterhalten können, wenn ausreichend Sitzgelegenheiten und gut (auch mit Rollator) begehbarer Wege vorhanden sind. Es sollte transparent gemacht werden, wie entsprechende Eingaben (zum Beispiel wo Sitzbänke fehlen, wo Wege ausgebessert werden sollten) gemacht werden können und nach welchen Kriterien die Umsetzung erfolgt.

Neben der baulichen Infrastruktur nutzen viele Seniorinnen und Senioren auch gesundheitsfördernde Angebote (erwähnt werden beispielsweise: GESTALT<sup>1</sup> Kurse, Seniorentanz, Wander- und Radgruppe, Rehasport, Schwimmbäder und vieles mehr). Da solche Angebote nachweislich dazu beitragen, dass Seniorinnen und Senioren länger gesund bleiben oder Krankheitsverläufe abschwächen, sollte es verstärkt darum gehen, für unterschiedliche Zielgruppen und möglichst in jedem Stadtteil Angebote zu machen.

#### 5 Verlust gemeinsam bewältigen

In den Gesprächen wurde deutlich, wie sehr der Verlust nahestehender Menschen viele ältere Menschen beschäftigt und zu einer grundlegenden Veränderung des gewohnten Lebensumfeldes führt oder führen kann. Ein vertrauensvoller Austausch unter Betroffenen kann dazu beitragen, die neue Situation anzunehmen und bestenfalls einen Rückzug in die soziale Isolation zu verhindern.

In Beckum gibt es bereits seit 2023 das regelmäßige Angebot „Herzenssprechstunde“, das darauf ausgerichtet ist, positive Erfahrungen von Menschen zu aktivieren und sich darüber in einer Kleingruppe auszutauschen. Zudem bietet das Mütterzentrum einen Alleinlebendentreff an. Die Hospizbewegung im Kreis Warendorf bietet pflegenden Angehörigen Unterstützung auch beim Abschied nehmen. In der Befragung wurde deutlich, dass es ein Interesse an einem darüber hinaus gehenden, spezifischen Angebot zum Thema Trauer, Verlust und den Umgang damit gibt.

#### 6 Maßnahmen gegen soziale Isolation im Alter

Erkennbar wird in den Gesprächen zudem, dass es auch in Beckum ältere Menschen gibt, die sich einsam fühlen. Geäußert haben das zum einen Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen die eigene Wohnung nicht mehr (alleine) verlassen können, aber auch keine Unterstützung durch Freunde und Angehörige haben. Da bekannt ist, dass Einsamkeit gerade im höheren Lebensalter einen bedeutenden Risikofaktor für die psychische aber auch physische Gesundheit darstellt, sollte hier überlegt werden, welche Maßnahmen ergriffen werden können.

---

<sup>1</sup> GESTALT steht für „Gehen, Spielen, Tanzen Als Lebenslange Tätigkeit“. Es handelt sich um ein Angebot der Bewegung für Körper, Geist und Seele für Frauen und Männer ab 60, die lange nicht mehr oder noch nie körperlich aktiv waren und gerne aktiv werden möchten. Mehr Infos unter: [Bewegungskurse für Ältere: GESTALT – BE-lebt](#)

Und eine weitere Bevölkerungsgruppe tritt bei diesem Thema in Erscheinung. Seniorinnen und Senioren der sogenannten Gastarbeitergeneration. Es gab Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner mit ausländischen Wurzeln, die angegeben haben, aufgrund sehr geringer bis keiner Deutschkenntnisse keine Angebote zu nutzen. Im Rahmen dieser Planung konnten nur sehr wenige Menschen aus dieser Bevölkerungsgruppe interviewt werden. Die Ergebnisse legen aber nahe, dass es sinnvoll wäre, hier – gegebenenfalls zusammen mit dem Netzwerk Integration – besser zu verstehen, wie es gelingen kann Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund besser über Angebote zu informieren und sie zu erreichen.

**Anlage(n):**

Bericht „Älterwerden in Beckum – Fortschreibung der Seniorinnen- und Seniorenplanung“





# Älterwerden in Beckum

## Fortschreibung der Seniorinnen- und Seniorenplanung



© <http://www.freepik.com> Designed by macrovector

Fachdienst Soziale Dienste  
Fachbereich Jugend und Soziales

Stand: Oktober 2024

Herausgeber:

**STADT BECKUM**



DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)

**Kontaktdaten:**

Stadt Beckum  
Weststraße 46  
59269 Beckum

02521 29-0  
02521 2955-1999 (Fax)  
[stadt@beckum.de](mailto:stadt@beckum.de)



Karina Benjilany  
Seniorinnen- und Seniorenbeauftragte  
02521 29-5014  
[benjilany@beckum.de](mailto:benjilany@beckum.de)

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

**Auflage: 1. Auflage 2024**

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

---

# **Älterwerden in Beckum Fortschreibung der Seniorinnen- und Seniorenplanung**



---

## Vorwort

Liebe Beckumerinnen und Beckumer,

„Im Jahr 2050 werden mehr als siebzig Millionen Menschen in Europa über 80 Jahre alt sein. Das verändert den Kontinent grundlegend; Politik und Gesellschaft nehmen diese Veränderungen bisher wenig zur Kenntnis. (...) Wie müssen wir (...) unsere Stadtviertel, unsere Geschäfte, unsere Straßen bauen oder umbauen, damit alte Menschen sich darin bewegen und orientieren können?“, fragt der Publizist Heribert Prantl in der Süddeutschen Zeitung im Juni 2024.

Er plädiert für einen neuen Gesellschaftsvertrag zwischen den junggebliebenen Alten, die ihre Zeit und Erfahrung einbringen können, jungen Familien, die auf Unterstützung angewiesen sind, sowie den Hochbetagten, die in Würde altern möchten.

Das ist eine treffende Aufgabenbeschreibung, die uns auch in Beckum umtreibt. Vieles haben wir bereits erreicht. So gibt es ein vielfältiges Angebot für Seniorinnen und Senioren, das von vielen engagierten Trägern aufrechterhalten wird. Und es gibt viele ehrenamtlich Aktive, ohne die all das gar nicht möglich wäre. Dafür bin ich allen Engagierten sehr dankbar!

Seit 2007 wird in unserer Stadt regelmäßig eine Seniorinnen- und Seniorenplanung erstellt. Damit haben wir ein gutes Format, um mit den Trägern, der Stadtverwaltung, Politik und den Seniorinnen und Seniorinnen gemeinsam vor Ort zu schauen, wo wir noch besser werden können und müssen.

Sechs Themen wurden dieses Mal identifiziert, auf die wir uns in den kommenden Jahren fokussieren: Mobilität, nachbarschaftlicher Zusammenhalt, freiwilliges Engagement im Alter, ein gesundheitsförderndes Umfeld, Maßnahmen gegen Einsamkeit und Isolation im Alter.

Ich verspreche Ihnen, dass ich mich als Bürgermeister sehr für diese Themen einsetzen werde. Klar ist aber auch, dass es der Mitwirkung vieler bedarf, um das Miteinander der Generationen in den genannten Feldern ganz konkret mit Leben zu füllen. Die große Bereitschaft zur Beteiligung an der nun vorliegenden Planung macht mich sehr zuversichtlich, dass uns das gemeinsam gelingt.

Beckum im November 2024

Ihr



Michael Gerdhenrich



**Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b> .....	<b>III</b>
<b>1 Einführung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“</b> .....	<b>3</b>
2.1 Historie .....	3
2.2 Handlungsfelder und Leitlinien .....	3
2.3 Gesetzliche Grundlagen .....	5
<b>3 Grundlagen der vorliegenden Planung</b> .....	<b>7</b>
3.1 Vorgehensweise der Erstellung .....	7
3.2 Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren.....	8
3.3 Ein statistischer Blick auf die Zielgruppen.....	8
<b>4 IST-Stand nach Handlungsfeldern</b> .....	<b>19</b>
4.1 Wohnen in der eigenen Häuslichkeit.....	19
4.2 Pflege .....	23
4.3 Mobilität .....	25
4.4 Soziale Teilhabe und Begegnung .....	28
4.5 Partizipation und freiwilliges Engagement .....	30
4.6 Gesundheitliche Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention.....	32
4.7 Beratungs- und Informationsstrukturen .....	33
4.8 Digitalisierung und Technik.....	35
4.9 Planung, Koordination, Vernetzung und Kooperation .....	36
<b>5 Perspektiven von Seniorinnen und Senioren – Ergebnisse der Kurzbefragung „Älterwerden in Beckum“</b> .....	<b>39</b>
<b>6 Ableitung von Schwerpunkten für 2025-2029</b> .....	<b>52</b>
<b>7 Literaturverzeichnis</b> .....	<b>57</b>
<b>8 Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>58</b>
<b>9 Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>59</b>



## 1 Einführung

Welche Strukturen, Leistungen und Angebote für ältere Menschen vorzuhalten sind, um „Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit [zu] erhalten, selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und ihre Fähigkeit zur Selbsthilfe zu stärken.“ wird im 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII) in § 71 unter dem Begriff der „Altenhilfe“ ausgeführt.<sup>1</sup>

Die Zuständigkeit für die Umsetzung des § 71 SGB XII legt der Bundesgesetzgeber in die Hand des örtlichen Trägers der Sozialhilfe (hier: Kreis Warendorf). Es handelt sich dabei um eine Pflichtaufgabe der Sozialhilfeträger. Dabei sind die Leistungen der Altenhilfe nach § 71 SGB XII mit der „örtlichen Altenhilfe“ zu verzahlen.

In den „Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. zur Umsetzung des § 71 SGB XII“<sup>2</sup> wird dazu ausgeführt: „Der Deutsche Verein empfiehlt den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, sich für ein gutes Leben im Alter einzusetzen, aktiv eine Altenhilfeinfrastruktur zu gestalten und sie mit den Strukturen und Angeboten der Kreisebene zu verzahnen“. Verzahnung bedeute in dem Zusammenhang, dass die jeweils vorhandenen Angebote auf den beiden föderalen Ebenen ineinandergreifen und sich gegenseitig ergänzen sollen.

Dieser Infrastrukturverantwortung kommt die Stadt Beckum nach und führt seit 2007 als kontinuierlichen Prozess von Erhebung, Bewertung und Durchführung von Maßnahmen eine Altenplanung durch. Die letzte Planung erfolgte für die Jahre 2019 bis 2023 unter Federführung des städtischen Seniorenbüros, das unter diesem Namen bis 2020 bestand.

Seitdem liegt die Verantwortlichkeit für die Gestaltung der örtlichen Altenhilfe bei der städtischen Seniorinnen- und Seniorenbeauftragten. Sie setzt die in Beckum seit mehr als 20 Jahren etablierte Zusammenarbeit zwischen der Stadt Beckum, den Trägern der gesundheitlich-pflegerischen Versorgung und den Trägern der Altenhilfe in der „Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik“<sup>3</sup> fort.

Die nun vorliegende Planung (2025 – 2029) enthält diesmal keine Rückschau auf die Arbeitsschwerpunkte der vergangenen Planung (2019 – 2023). Das hat im Wesentlichen einen Grund. Der Kreis Warendorf hat durch den Ausschuss für Soziales und Gesundheit im Jahr 2021 einstimmig die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für eine älter werdende Gesellschaft im Kreis Warendorf“ beschlossen.<sup>4</sup> Das Konzept wurde in einem partizipativen Prozess unter Beteiligung aller kreisangehörigen Kommunen entwickelt und 2023 veröffentlicht. Die Veröffentlichung fiel zusammen mit der Fortschreibung der Beckumer Seniorinnen- und

---

<sup>1</sup> Vergleiche Bundesministerium der Justiz 2003. § 71 Altenhilfe.

<sup>2</sup> Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (2024). Seite 7-8

<sup>3</sup> Im Folgenden AG-BAP genannt.

<sup>4</sup> Kreis Warendorf. Beschlussvorlage Nummer 196/2021.

Seniorenplanung (bisher: Altenplanung)<sup>5</sup>. Um der gesetzlichen Verpflichtung zur Verzahnung der Altenhilfe auf Kreis- und örtlicher Ebene nachzukommen hat die Verwaltung vorgeschlagen, die neue Planung an den Handlungsfeldern und Maßnahmen des Kreiskonzepts zu orientieren. Diesem Vorgehen hat der Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt der Stadt Beckum in seiner Sitzung am 14.09.2023 zugestimmt.

Dargestellt werden somit zunächst die Handlungsfelder, Maßnahmen und kurz der Entstehungsprozess des Kreiskonzepts (Kapitel 2). Danach wird dargestellt, wie die Beckumer Seniorinnen- und Seniorenplanung auf dem Kreiskonzept aufbaut und es wird ein statistischer Blick auf die Zielgruppen geworfen (Kapitel 3). Anschließend wird die Trägerperspektive auf die Angebotsstrukturen nach Handlungsfeldern dargestellt (Kapitel 4). Dem werden die Perspektiven von Seniorinnen und Senioren auf das Älterwerden in Beckum gegenübergestellt. Diese wurden im Rahmen einer Kurzbefragung erhoben, auf die an der Stelle näher eingegangen wird (Kapitel 5). Aus beiden Perspektiven, denen der Angebotsträger und denen der Seniorinnen- und Senioren werden abschließend Aufgabenschwerpunkte für die Beckumer Seniorinnen- und Seniorenarbeit in den kommenden Jahren abgeleitet (Kapitel 6).

---

<sup>5</sup> Ältere Menschen haben im Zuge der Fortschreibung den Begriff der „Altenplanung“ als wenig wertschätzend kritisiert. Auch um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass es sich bei den mit der Planung adressierten „älteren Menschen“ um Personen im Übergang in die Nacherwerbsphase, aber auch um hochaltrige über 100-Jährige handelt, haben sich die Verfasser des Berichts für den im allgemeinen Sprachgebrauch weniger negativ besetzten Begriff der „Seniorinnen- und Seniorenplanung“ entschieden.

---

## 2 Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“

### 2.1 Historie

Im Mai 2023 wurde das Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ veröffentlicht. Es wurde auf einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Soziales und Gesundheit des Kreises Warendorf erstellt. Ziel des Konzepts ist es, eine mit- und aufeinander abgestimmte, zukunftsorientierte Gesamtstrategie für das Älterwerden im Kreis Warendorf zu entwickeln. Es soll dazu beitragen, verlässliche und nachhaltige Strukturen der Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf zu fördern.<sup>6</sup>

„Die Gestaltung der Lebensverhältnisse in einer älter werdenden Gesellschaft ist für den Kreis Warendorf und die kreisangehörigen Kommunen mit Chancen und mit Herausforderungen verbunden. Eine zentrale Aufgabe besteht darin, lokale Netzwerke und verlässliche Strukturen zu schaffen, die sich an den örtlichen Bedarfen orientieren, den unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnissen älterer Menschen gerecht werden und ein gutes Leben im Alter ermöglichen.“<sup>7</sup>

Moderiert und wissenschaftlich begleitet durch die Forschungsgesellschaft Gerontologie e. V./Institut für Gerontologie an der TU Dortmund (FfG) wurde das Konzept in Zusammenarbeit mit den 13 kreisangehörigen Städten und Gemeinden erarbeitet.

### 2.2 Handlungsfelder und Leitlinien

Das Konzept beinhaltet 12 Leitlinien für das Älter werden im Kreis Warendorf, die grundlegende Werte und gemeinsame Ziele des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ausdrücken sollen. Diese sollen sowohl Innen- als auch Außenwirkung haben, das heißt einerseits das Handeln der beteiligten Akteurinnen und Akteure bestimmen und andererseits der Öffentlichkeit vermitteln, an welchen Prinzipien sich die Seniorenarbeit und Altenhilfe orientiert.

Im Gesamtkonzept heißt es in der Erläuterung zu den Leitlinien, dass diese verinnerlicht und vor allem gelebt werden müssen, wenn die beschriebenen Wirkungen eintreten sollen. Sie seien somit auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit angelegt, zugleich aber veränderbar. Die hier vorgelegte örtliche Seniorinnen- und Seniorenplanung, vor allem aber der ihr zugrunde liegende Planungsprozess, will Impulse setzen, damit die Leitlinien zur gelebten Praxis in Beckum werden.

---

<sup>6</sup> Vgl. <https://www.kreis-warendorf.de/unsere-themen/soziales/aelterwerden-im-kreis-warendorf>

<sup>7</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 4.

1	Wir betrachten die Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf als eine gemeinsame Aufgabe des Kreises und der Städte und Gemeinden
2	Wir fördern die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung der Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf.
3	Wir wirken Altersdiskriminierung entgegen und fördern positive Altersbilder.
4	Wir machen die Angebote der Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf sichtbar und zugänglich.
5	Wir unterstützen eine selbstbestimmte Lebensführung im Alter.
6	Wir fördern Lern- und Bildungsprozesse für ein aktives Älterwerden im Kreis Warendorf.
7	Wir stärken die Teilhabe älterer Menschen im Kreis Warendorf.
8	Wir orientieren uns an den unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnissen der älteren Menschen.
9	Wir entwickeln die Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf gemeinsam mit den älteren Menschen vor Ort weiter und gestalten sie zielgruppenorientiert.
10	Wir sind sensibel für soziale Ungleichheit und stärken ältere Menschen in benachteiligten Lebenslagen.
11	Wir betrachten die Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf als eine gemeinsame Aufgabe des Kreises und der Städte und Gemeinden.
12	Wir begegnen der Vielfalt der älteren Menschen mit Offenheit und Wertschätzung.

Abbildung 1 – Leitlinien für das Älterwerden im Kreis Warendorf



Abbildung 2 – Handlungsfelder im Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf

Zudem wurden 9 Handlungsfelder festgelegt, für die Ziele und Handlungsempfehlungen formuliert wurden. „Die gewählte Reihenfolge der Handlungsfelder stellt keine Priorisierung dar. Zu berücksichtigen ist vielmehr, dass es zwischen einzelnen Handlungsfeldern relevante Bezüge gibt und einige Maßnahmen in enger Wechselwirkung zueinanderstehen“<sup>8</sup>.

### 2.3 Gesetzliche Grundlagen

Im Rahmen ihres verfassungsrechtlichen Auftrags zur Daseinsvorsorge kommt den Kommunen eine besondere Verantwortung für die Gestaltung der Lebensverhältnisse einer alternden Bevölkerung zu. Die konkreten Aufgaben ergeben sich aus verschiedenen gesetzlichen Grundlagen.<sup>9</sup> so wird die Ausgangslage im Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ zusammengefasst.

In Abbildung 3 werden die gesetzlichen Grundlagen aufgeführt. Es wird dargestellt, welche Aufgaben in den Zuständigkeitsbereich des örtlichen Trägers der Sozialhilfe (hier: Kreis Warendorf) und welche in den Kompetenzbereich der Stadt fallen.

Wie eingangs bereits erläutert hat die Stadt Beckum im Bereich der sogenannten „Altenhilfe“ Mitwirkungsmöglichkeiten. Die Abbildung verdeutlicht aber, dass für die Gestaltung einer Infrastruktur für das gute Älterwerden viele Leistungsbereiche verzahnt werden müssen.

<sup>8</sup> Vgl. ebd. Seite 10.

<sup>9</sup> Vgl. ebd. Seite 5.

Pflegeplanung		Weiterführung des Haushalts	
<p><b>§4 APG NRW:</b> eine den örtlichen Bedarfen entsprechende pflegerische Angebotsstruktur; nicht pflegerische Angebote für ältere, pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen sowie für pflegende Angehörige</p>		<p><b>§70 SGB XII:</b> Leistungen zur Weiterführung des Haushalts wie die persönliche Betreuung von Haushaltsangehörigen sowie die sonstige zur Weiterführung des Haushalts erforderliche Tätigkeit.</p>	
Leistungen für Pflegebedürftige		Heimaufsicht	
<p><b>§63 SGB XII:</b> häusliche, teilstationäre und stationäre Pflege</p>		<p><b>WTG 2014:</b> Menschen in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Einhaltung der dem Betreiber ihnen gegenüber obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern.</p>	
<p>Kreis Warendorf als Örtlicher Träger der Sozialhilfe</p>			
Altenhilfe		Grundsicherung im Alter	
<p><b>§71 SGB XII:</b> (präventive) Beratungs- und Unterstützungsleistungen im vorpflegerischen Bereich; Angebote der Teilhabe wie z.B. Unterhaltungs-, Bildungs- und Kulturangebote sowie Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement und zum sozialen Austausch.</p>		<p><b>Kapitel 4 SGB XII:</b> Unterstützung für leistungsberechtigte Menschen im Alter, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die Leistung umfasst Regelsätze, Bedarfe für Bildung und Teilhabe sowie Bedarfe für Unterkunft und Heizung.</p>	
<p>Kreis Warendorf als Örtlicher Träger der Sozialhilfe und die Stadt Beckum</p>		<p>Stadt Beckum im Delegationsauftrag des Kreises Warendorf</p>	

Abbildung 3 – Gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten von Leistungen für die Gestaltung der Lebensverhältnisse einer alternden Bevölkerung im Kreis Warendorf

### 3 Grundlagen der vorliegenden Planung

#### 3.1 Vorgehensweise der Erstellung

Die turnusmäßige Fortschreibung der Beckumer Seniorinnen- und Seniorenplanung in 2024 fällt zeitlich zusammen mit der Veröffentlichung des Gesamtkonzepts „Älterwerden im Kreis Warendorf“, in dem Handlungsfelder und Maßnahmen für die Gestaltung der Lebensverhältnisse einer alternden Bevölkerung im Kreis beschrieben werden.

Das Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ und die Beckumer Seniorinnen- und Seniorenplanung verfolgen dasselbe Ziel: verlässliche und nachhaltige Strukturen der Seniorenarbeit und Altenhilfe vor Ort zu fördern. Aus diesem Grund lehnt sich die Beckumer Seniorinnen- und Seniorenplanung an die im Gesamtkonzept beschriebenen Handlungsfelder und handlungsfeldbezogenen Maßnahmen an.

Die Arbeitsgruppe Altenplanung<sup>10</sup> hat in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2023 den Auftrag konkretisiert und die Verwaltung mit der Planung, Organisation und Durchführung eines Workshops beauftragt, bei dem Strukturen und Angebote erfasst werden, die in Beckum dazu beitragen, ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu stärken und zu erhalten. An dem Workshop, der am 19. März 2024 stattfand, haben Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen der Seniorinnen- und Seniorenarbeit, aus dem Bereich Pflege sowie von Beratungsstellen und Politikerinnen und Politiker aller Fraktionen teilgenommen. Auch Seniorinnen und Senioren haben teilgenommen und ihre Perspektiven auf die Angebotsstrukturen eingebracht.

Die Bestandserhebung im Rahmen des Workshops wurde ergänzt um den Informationstand der Seniorinnen- und Seniorenbeauftragten. Durch die regelmäßige Aktualisierung des Veranstaltungskalenders<sup>11</sup> für Seniorinnen und Senioren sowie des Seniorinnen- und Seniorenwegweisers<sup>12</sup> laufen dort Informationen zu Angeboten und Ansprechpersonen zusammen. Zum anderen wurden Perspektiven von Seniorinnen- und Senioren im Rahmen einer Kurzbefragung „Älterwerden in Beckum“ erhoben. Dadurch werden Perspektiven, Themen und Anliegen von Seniorinnen und Senioren zum eigenen Älterwerden in die Planung einbezogen.

Diese Daten und Informationen bilden die Basis der vorliegenden Planung.

---

<sup>10</sup> Die Arbeitsgruppe Altenplanung ist eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Ausschusses für Integration, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt der Stadt Beckum (IGS). Ihr gehören Mitglieder aller Fraktionen an.

<sup>11</sup> Seit dem Jahr 2024 wird ein Quartalskalender in Printform veröffentlicht, in dem Veranstaltungen und Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren zusammengestellt werden. Aufgenommen werden alle Veranstaltungen, die von den Trägern und Anbietern im Seniorenbereich gemeldet werden. Ziel ist es, auch Menschen ohne Zugang zu einer Tageszeitung oder den sozialen Medien über Angebote zu informieren. Vgl. Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik (2024).

<sup>12</sup> Bereits in 10. Auflage erschienen bündelt der Seniorinnen- und Seniorenwegweiser Informationen zum Älterwerden in Beckum. Adressen und Ansprechpersonen zum Thema Pflege, Krankheit und Wohnen finden sich darin ebenso wie Tipps zur Freizeitgestaltung und Erholung sowie Angebote im Bereich Kultur und Sport oder Möglichkeiten für ein freiwilliges Engagement. Vgl. mediaprint infoverlag GmbH und Stadt Beckum 2020.

### 3.2 Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren

Bereits der Blick auf die Altersspanne der Adressatinnen und Adressaten der Seniorinnen- und Seniorenplanung zeigt, dass die Planung keine homogene Zielgruppe adressiert. Es handelt sich vielmehr um Menschen in ganz unterschiedlichen Altersphasen und Lebenslagen. Insofern erscheint es zutreffender im Folgenden von Zielgruppen im Plural zu sprechen. Deren Perspektiven auf das Älterwerden in Beckum sind daher neben denen der Fachkräfte die Grundlage der vorliegenden Planung.

### 3.3 Ein statistischer Blick auf die Zielgruppen

Im Jahr 2023 ist gut 30 Prozent der Bevölkerung Beckums älter als 60 Jahre alt. Somit beschäftigt sich die Seniorinnen- und Seniorenplanung mit knapp einem Drittel der Bevölkerung.

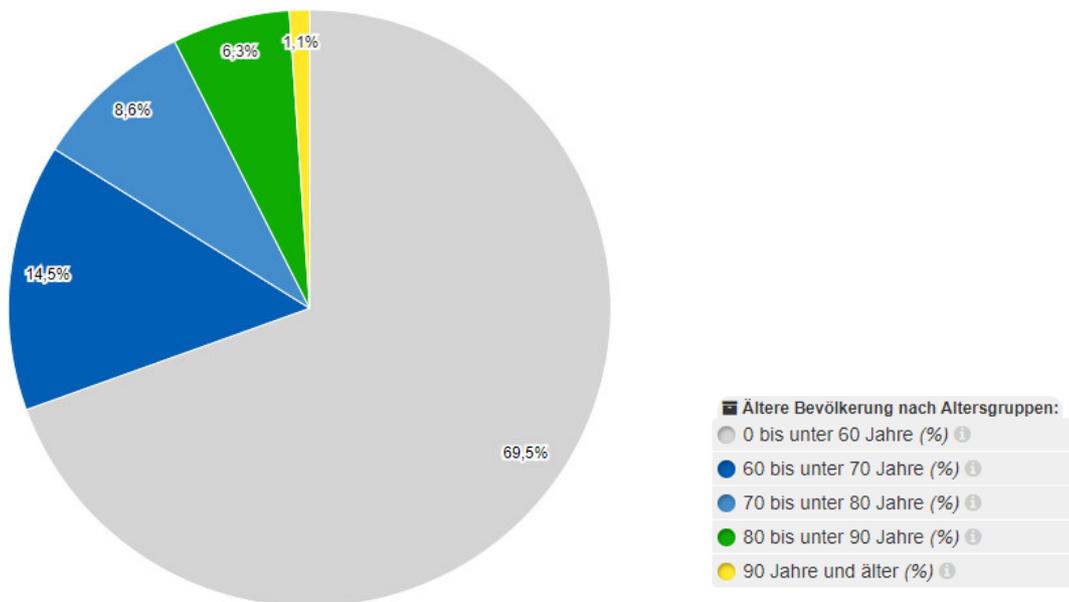


Abbildung 4 – Bevölkerung nach Altersgruppen im Jahr 2023

Tabelle 1 zeigt, wie sich die Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter auf die Stadtteile verteilt. Als Vergleichswert ist angegeben, wieviel Prozent der Gesamtbevölkerung im jeweiligen Stadtteil lebt.

Dieses knappe Bevölkerungsdrittel verteilt sich wie folgt auf das Stadtgebiet:

Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter im Jahr 2023		Verteilung der Gesamtbevölkerung
Stadtteil	Prozent	Prozent
Beckum	20,4	65
Neubeckum	8,4	29,2
Roland	0,8	3,0
Vellern	0,9	2,8
<b>Gesamt</b>	<b>30,5</b>	<b>100</b>

Tabelle 1 – Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter nach Stadtteilen

Die folgenden Abbildungen zeigen für jeden Stadtteil den Anteil an der Gesamtbevölkerung und stellen ihm den Anteil der über 60-Jährigen Bevölkerung an allen über 60-Jährigen gegenüber. Es wird deutlich, dass in 2023 rund zwei Drittel der über 60-Jährigen im Stadtteil Beckum lebt (67 Prozent), etwas mehr als der Anteil an der Gesamtbevölkerung (65 Prozent). Der Anteil der über 60-Jährigen im Stadtteil Beckum liegt seit 2020 leicht über dem an der Gesamtbevölkerung. Etwas weniger als ein Drittel der über 60-Jährigen lebt 2023 im Stadtteil Neubeckum (27,5 Prozent), etwas weniger als der Anteil an der Gesamtbevölkerung (29,2 Prozent). Der Anteil der über 60-Jährigen Bevölkerung im Stadtteil Neubeckum liegt seit 2020 leicht unter dem an der Gesamtbevölkerung.

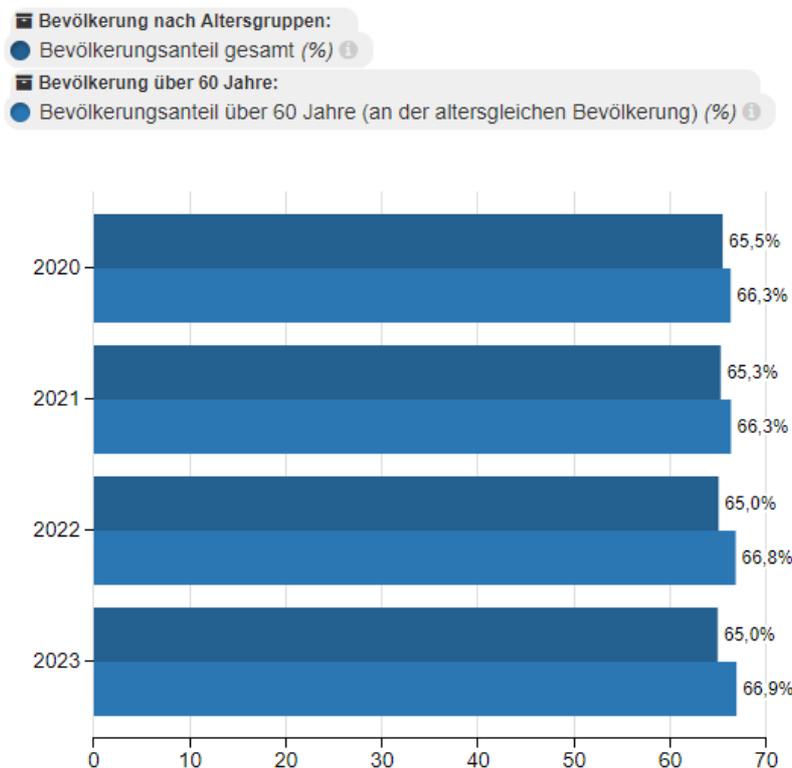


Abbildung 5 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung über 60 Jahre im Stadtteil Beckum

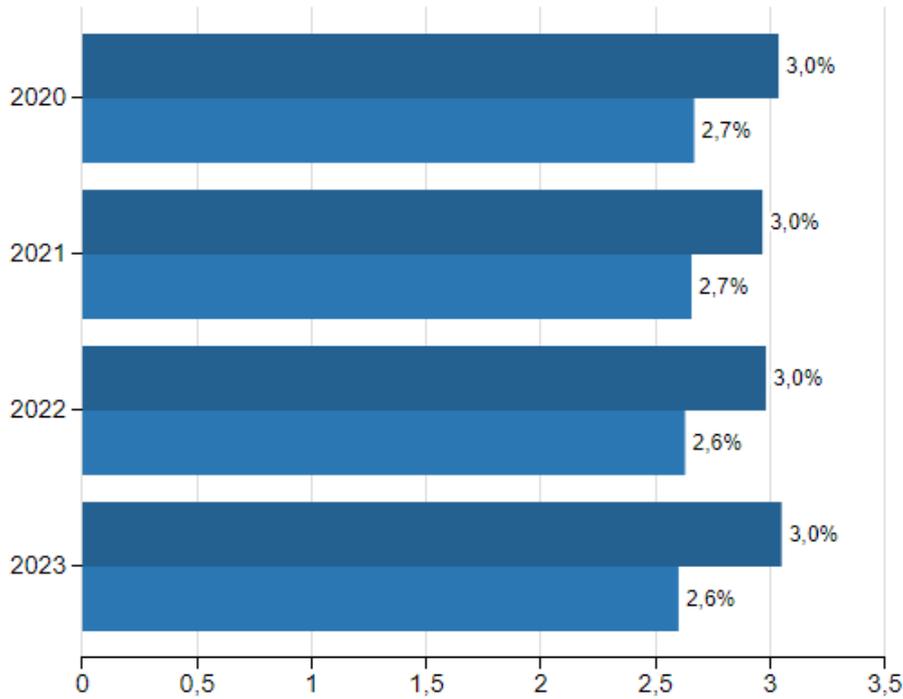


Abbildung 6 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung über 60 Jahre im Stadtteil Neubeckum

Auch in Roland liegt der Anteil der über 60-Jährigen Bevölkerung seit 2020 etwas unter dem der Gesamtbevölkerung.

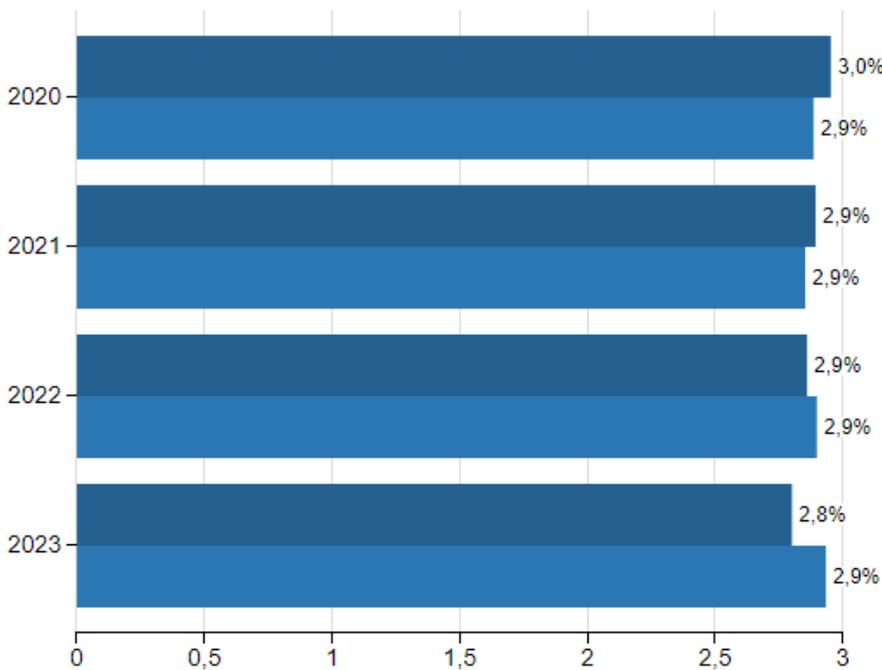


Abbildung 7 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung über 60 Jahre im Stadtteil Roland

In Vellern liegt der Anteil der über 60-Jährigen Bevölkerung bis 2021 etwas unter dem an der Gesamtbevölkerung, seitdem liegt er etwas darüber.

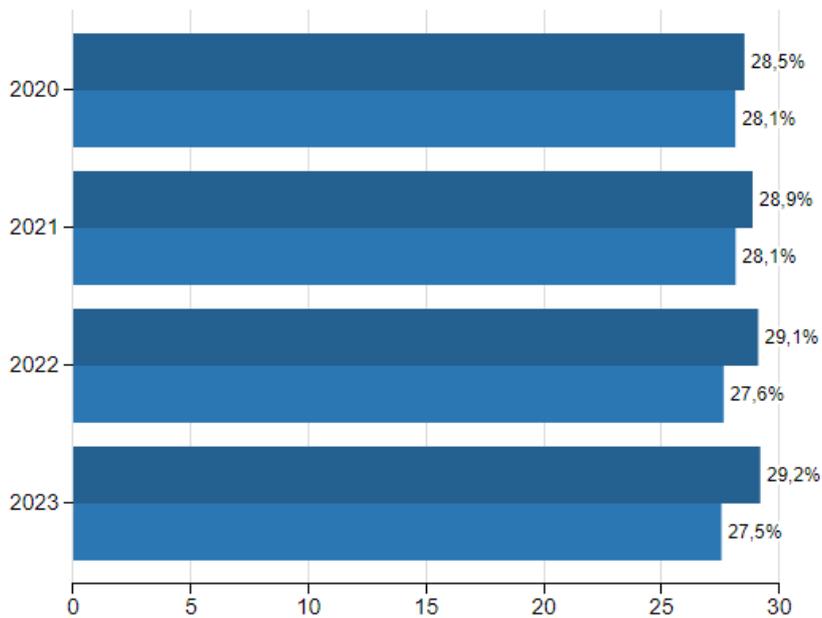


Abbildung 8 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung

Der kleinräumige Blick in die Sozialräume zeigt nun noch genauer, wo der Bevölkerungsanteil über 60 Jahre besonders hoch ist. Abbildung 9 zeigt, dass der Anteil der über 60-Jährigen Bevölkerung in Beckum Süd-Ost (8,8 Prozent) und in Beckum Nord (6,0 Prozent) am höchsten ist.

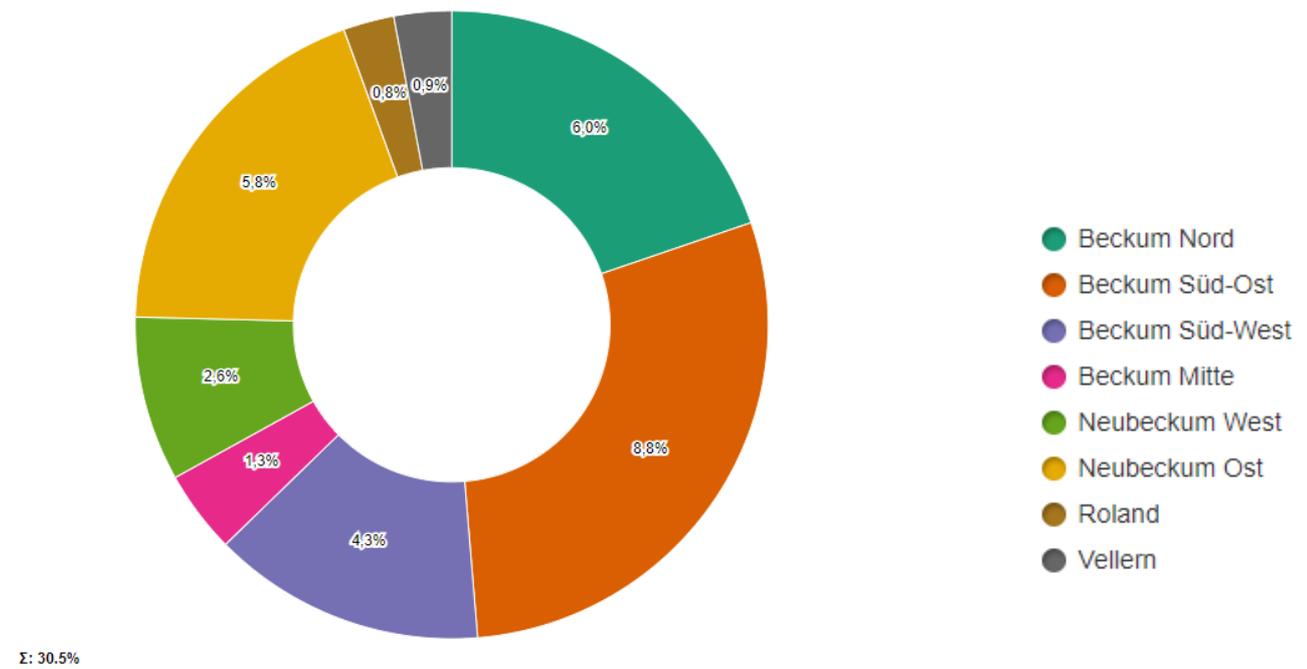


Abbildung 9 – Anteil der Bevölkerung über 60 Jahre (an der Gesamtbevölkerung)

Die folgende Abbildung zeigt, dass mehr als ein Viertel der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter in Beckum Süd-Ost (29 Prozent) lebt und knapp 20 Prozent in Beckum Nord (19,7 Prozent).

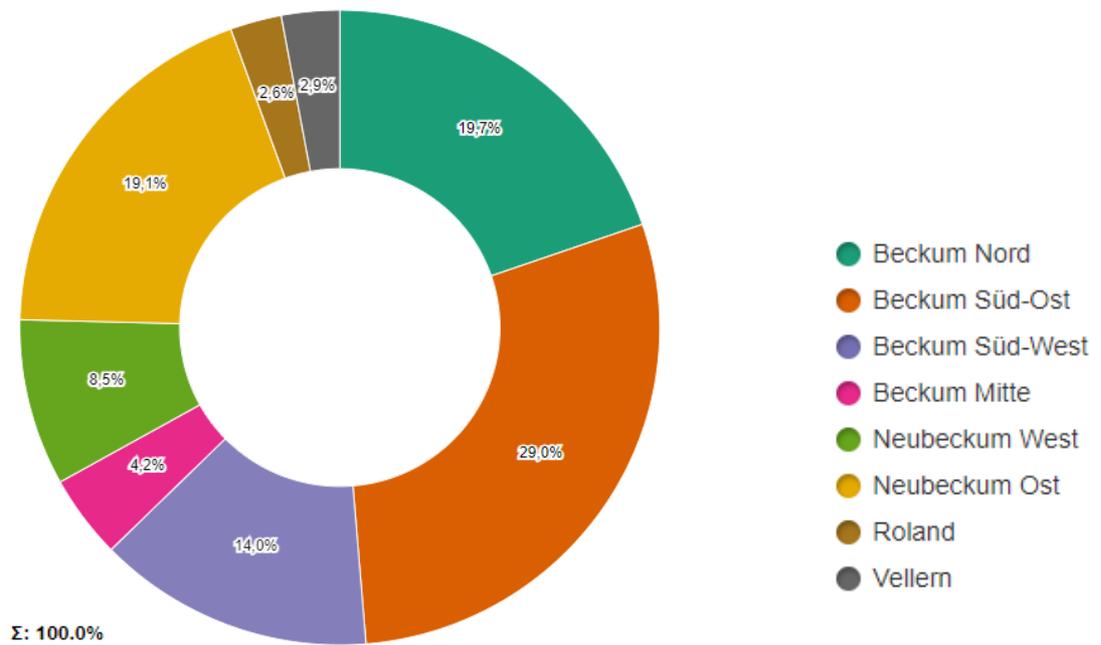


Abbildung 10 – Anteil der Bevölkerung über 60 Jahre (an der altersgleichen Bevölkerung) in den Sozialräumen

Neben dem IST-Stand interessiert auch die Entwicklung. Die Bevölkerung Beckums ist von 2020 bis 2023 um insgesamt 2,6 Prozent gestiegen. Der Anteil der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung liegt 2023 in allen Altersgruppen über dem von 2020. Eine Ausnahme bilden die Hochaltrigen (90 Jahre und älter), deren Anteil um knapp 11 Prozent gesunken ist (-10,8 Prozent). Ein besonders starker Anstieg ist in der Altersgruppe der 60 bis 70-Jährigen zu verzeichnen (10,4 Prozent).

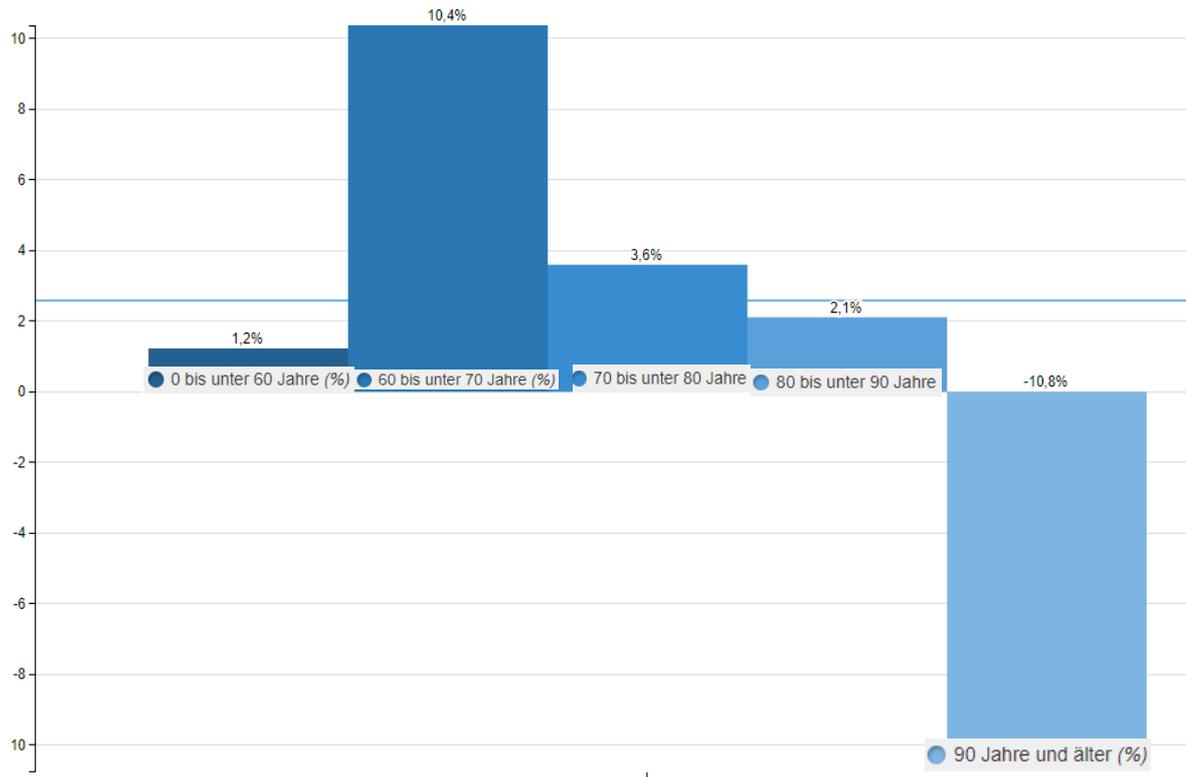


Abbildung 11 – Bevölkerungsentwicklung in Beckum von 2020-2023 nach Altersgruppen

Die räumliche Betrachtung zeigt, dass sich das Bevölkerungswachstum unterschiedlich auf die Stadtteile und Sozialräume verteilt.

Bevölkerungsentwicklung 2020 – 2023	
Stadtteile	Prozent
Beckum	1,7
Neubeckum	5,0
Roland	3,0
Vellern	-2,7
Sozialräume	Prozent
Beckum Nord	1,0
Beckum Süd-Ost	2,6
Beckum Süd-West	0,3
Beckum Mitte	4,2
Neubeckum West	3,5
Neubeckum Ost	5,8
Roland	3,0
Vellern	-2,7
<b>Durchschnittlich pro Jahr</b>	<b>0,64</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2,6</b>

Tabelle 2 – Bevölkerungsentwicklung 2020-2023

Am stärksten ist die Bevölkerung in Neubeckum (5 Prozent) und Roland (3 Prozent) gewachsen. In Beckum war der Bevölkerungszuwachs moderat (1,7 Prozent) und in Vellern gab es in dem Zeitraum einen Bevölkerungsrückgang (-2,7 Prozent). In der kleinräumigen Betrachtung sieht man genauer, wo die stärksten Bevölkerungszuwächse zu verzeichnen sind: in Neubeckum Ost (5,8 Prozent) und Beckum Mitte (4,2 Prozent).

Im selben Zeitraum ist die Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter um jährlich 1,4 Prozent und insgesamt um 5,8 Prozent gewachsen. Auch der Zuwachs in dieser Bevölkerungsgruppe verteilt sich unterschiedlich auf die Stadtteile, wobei der Anteil an der Gesamtbevölkerung in allen Stadtteilen über dem von 2020 liegt.

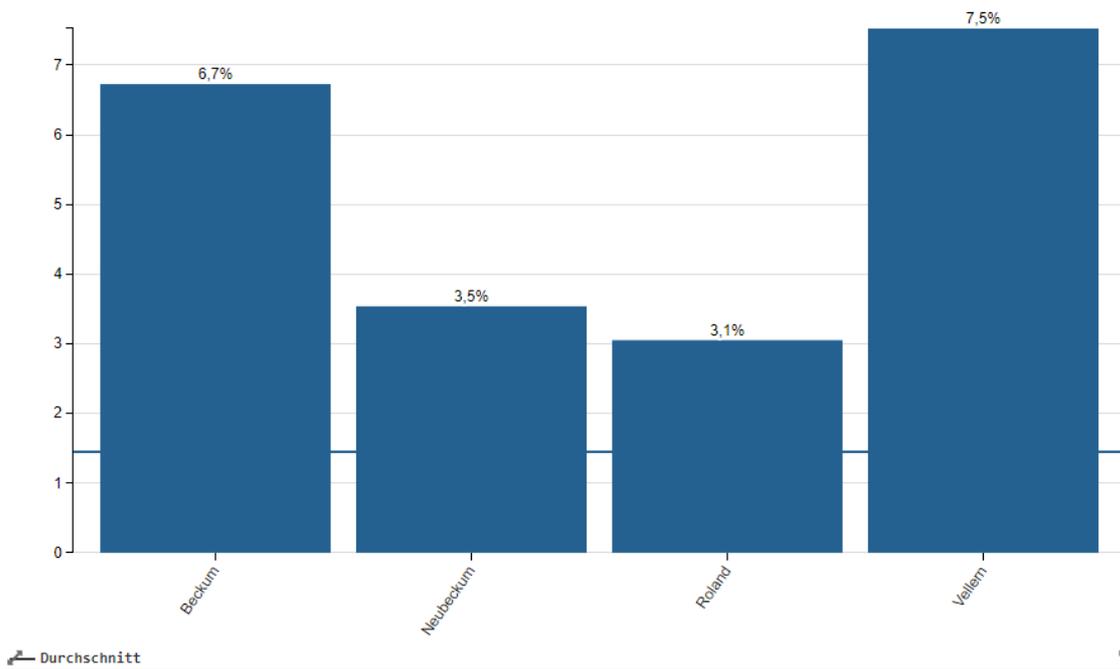


Abbildung 12 – Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter 2020-2023 in den Stadtteilen

In der kleinräumigen Betrachtung wiederum zeigt sich genauer, wo die Bevölkerungszuwächse der älteren Bevölkerung am größten sind: in Beckum Nord (+8,1 Prozent), Beckum Süd-Ost (+8,1 Prozent) und in Vellern (+7,5 Prozent).

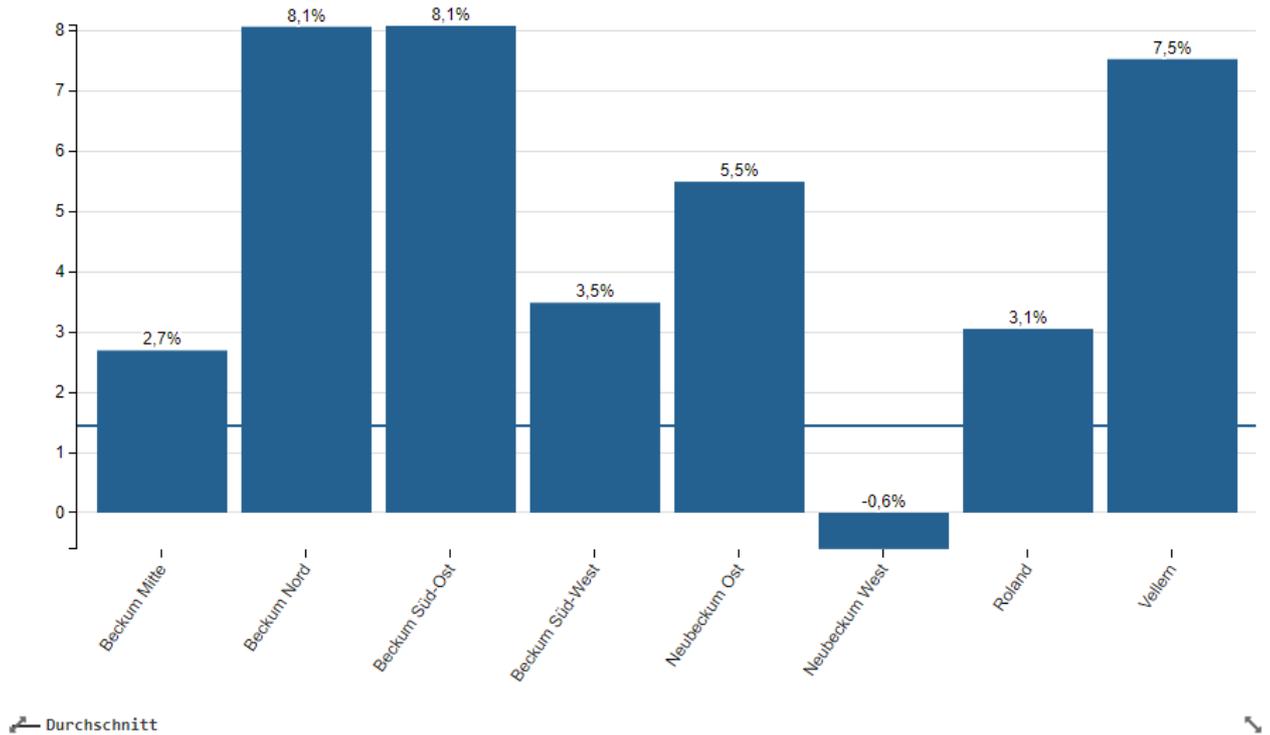


Abbildung 13 – Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter 2020-2023 in den Sozialräumen

Nun folgt noch ein Blick auf die Verteilung der Bevölkerung nach Herkunft. Im Jahr 2023 haben 75 Prozent der Bevölkerung Beckums ausschließlich die deutsche Staatsbürgerschaft. 16 Prozent der Bevölkerung sind ausländische Staatsbürger. 9,2 Prozent sind Doppelstaatler, das heißt sie haben neben der deutschen noch eine oder mehrere ausländische Staatsbürgerschaften.



Abbildung 14 – Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft (in Prozent der Gesamtbevölkerung) 2023

Von 2020 bis 2023 ist der Anteil der deutschen Bevölkerung gesunken (-3,4 Prozent). Der Anteil der ausländischen Bevölkerung ist gestiegen (2,8 Prozent) und der der Doppelstaatler ist leicht gestiegen (0,6 Prozent).

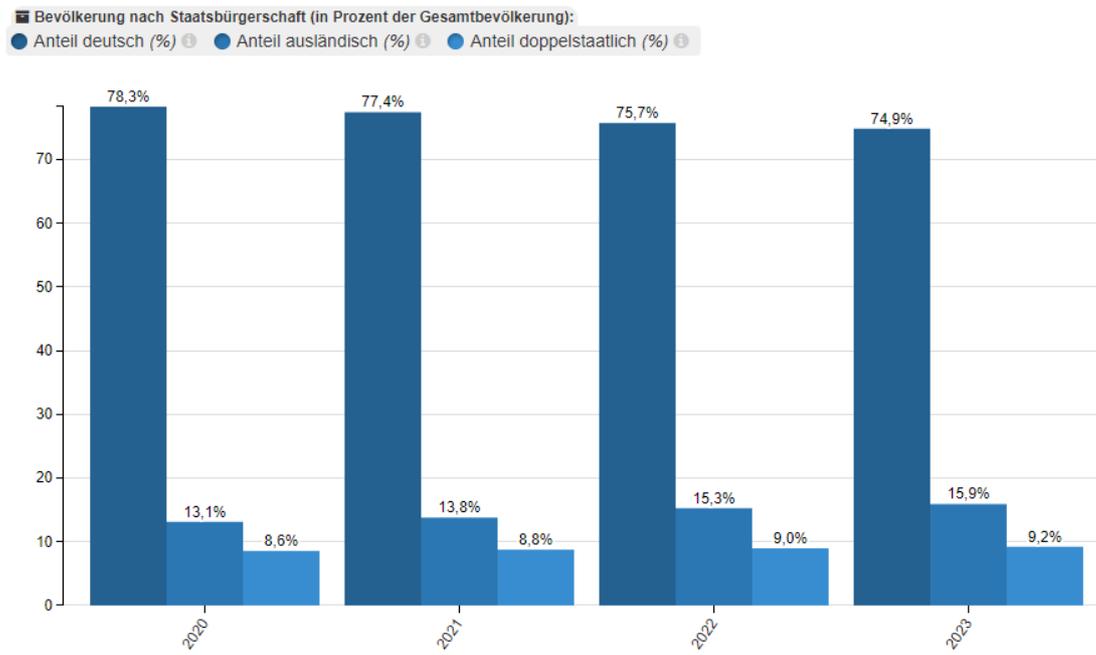


Abbildung 15 – Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft (in Prozent der Gesamtbevölkerung)

Dem Anstieg des Anteils ausländischer Staatsbürger in der Gesamtbevölkerung in den zurückliegenden vier Jahren (2,8 Prozent) steht ein deutlich geringerer Anstieg des Anteils in der Bevölkerungsgruppe 60 Jahre und älter gegenüber (1,1 Prozent).

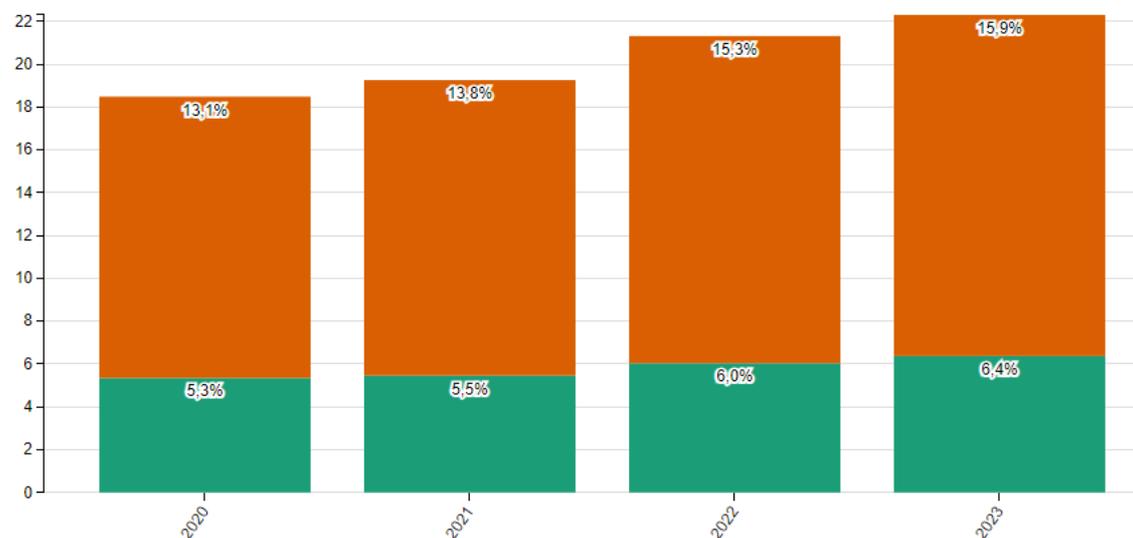


Abbildung 16 – Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung und an der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter



Interessant ist dabei auch der kleinräumige Blick, der zeigt, wie hoch der Anteil der ausländischen Bevölkerung in den einzelnen Sozialräumen ist. Dabei zeigen sich große Unterschiede.

Der geringste Anteil ausländischer Staatsbürger ist in Vellern (5,3 Prozent) zu verzeichnen, der höchste in Beckum Mitte (36,2 Prozent). Betrachtet man den Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter so zeigt sich eine ähnliche Verteilung, allerdings mit geringeren Anteilen.

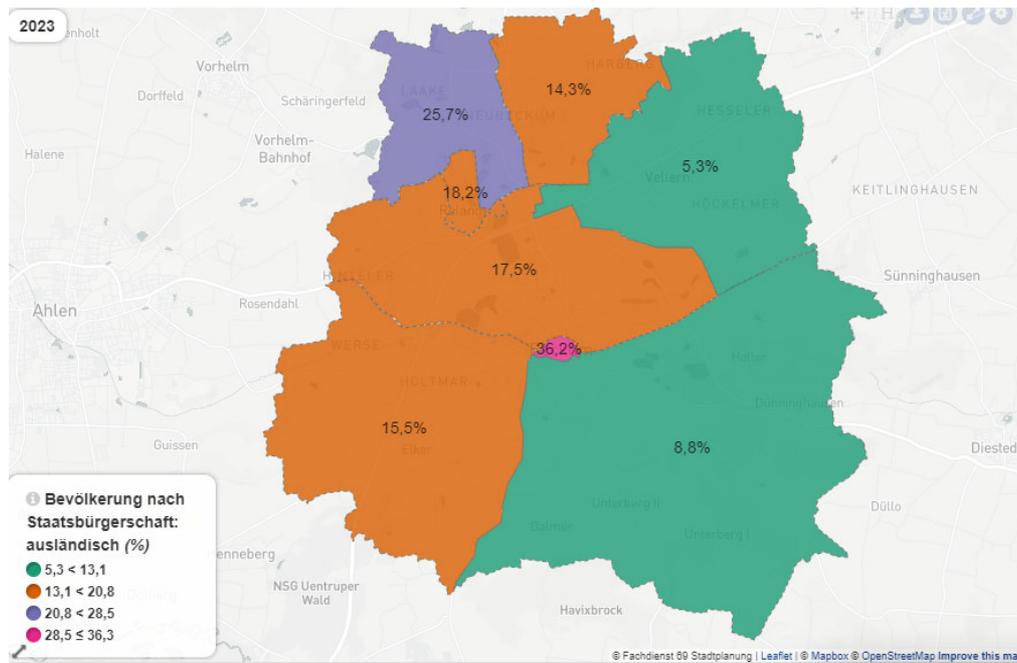


Abbildung 17 – Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung in den Sozialräumen

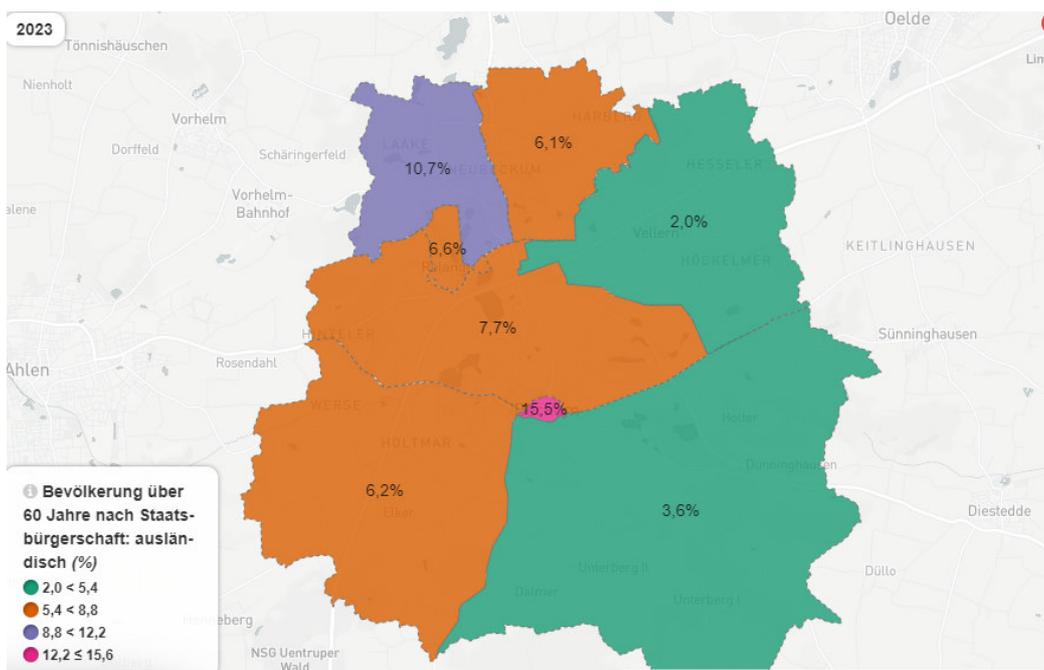


Abbildung 18 – Ausländeranteil an der Bevölkerung 60 Jahre und älter

Zusammenfassend erscheinen für die weitere Planung folgende Befunde wichtig:

- Insgesamt kann man, dem bundesweiten Trend entsprechend, auch in Beckum eine Alterung der Gesellschaft feststellen.
- Die Bevölkerung Beckums ist seit 2020 entgegen der Langzeitprognose durch IT-NRW leicht gestiegen.<sup>13</sup> Besonders stark gestiegen ist der Anteil der 60 bis 70-jährigen Bevölkerung.
- 70 Prozent der Beckumer Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter lebt in drei Sozialräumen (Beckum Süd-Ost, Beckum Nord und Neubeckum Ost). Das
- weitere knappe Bevölkerungsdrittel verteilt sich auf die fünf anderen Sozialräume.
- Am stärksten ist der Anteil der älteren Bevölkerung seit 2020 in Beckum und Vellern gestiegen. In Beckum gab es in dem Zeitraum einen leichten Bevölkerungszuwachs in Vellern hingegen einen Bevölkerungsrückgang.
- Augenscheinlich und wenig überraschend wählen viele ältere Menschen eine Wohnlage im Kernbereich der Stadt.
- Die Bevölkerung Beckums wird heterogener. Das zeigt sich auch, obgleich weniger stark, in der älteren Bevölkerung. Der Anteil der ausländischen Staatsbürger ist seit 2020 in der Gesamtbevölkerung um 2,8 Prozent gestiegen in der älteren Bevölkerung um 1,1 Prozent.

---

<sup>13</sup> Vgl. IT-NRW/Statistisches Landesamt. Laut aktueller Langzeitprognose ist für Beckum von 2021 bis 2050 mit einem Bevölkerungsrückgang um 1,8 Prozent zu rechnen.

## 4 IST-Stand nach Handlungsfeldern

Im Folgenden wird für die Handlungsfelder aus dem Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ dargestellt, welche Aktivitäten und Angebotsstrukturen es in Beckum bereits gibt und auf welche Ziele und Empfehlungen diese einzahlen. Die Bestandsanalyse wurde im Rahmen eines Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen der Seniorinnen- und Seniorenarbeit, aus dem Bereich Pflege sowie von Beratungsstellen und Politikerinnen und Politiker aller Fraktionen im März 2024 erarbeitet. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht dabei nicht.

### 4.1 Wohnen in der eigenen Häuslichkeit

„Die Mehrheit der Älteren hat den Wunsch, so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit und im vertrauten Wohnumfeld wohnen zu bleiben. Dies gilt auch bei vorhandenem Hilfe- und Pflegebedarf. Um diesem Wunsch zu entsprechen, kommen Angeboten zur Aufrechterhaltung und Unterstützung des selbständigen Wohnens wie zum Beispiel. haushaltsnahe Dienstleistungen, technische Assistenzsysteme und Alltagsbegleitung eine zentrale Bedeutung zu. Zugleich ist es wichtig, ein möglichst barrierearmes Wohnumfeld mit guten infrastrukturellen Voraussetzungen und Gelegenheiten für sozialen Austausch sowie Strukturen nachbarschaftlicher Unterstützung zu schaffen.“<sup>14</sup>

<b>Handlungsfeld Wohnen</b> <b>Leitziel: Wunsch der Älteren, so lange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben, unterstützen.</b>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
Neue Wohnformen ausbauen (z.B. Projekte für alternative Wohnformen wie private Seniorenwohn-gemeinschaften und Wohnen für Hilfe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bisher nur ein Gedankenaustausch und Information über Möglichkeiten im Rahmen eines Fachtags „Neue Nachbarschaften – Wohnmodelle der Zukunft“ organisiert durch die Kreissen-iorenbeauftragten. Es soll Folgever-anstaltungen geben soll.</li> </ul>

<sup>14</sup> Vgl. Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 10.

<p><b>Handlungsfeld Wohnen</b>  <b>Leitziel: Wunsch der Älteren, so lange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben, unterstützen.</b></p>	
<p><b>Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“</b></p>	<p><b>Was gibt es in Beckum schon?</b></p>
<p>Sozialen Wohnungsbau fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Wohnbedarfsanalyse der Stadt Beckum aus dem Jahr 2017 wurde ein jährlicher Neubaubedarf von rund 20 Sozialwohnungen bis zum Jahr 2035 ermittelt. Mit dieser Zielgröße würde der Anteil der Sozialwohnungen am Wohnungsbestand auf dem derzeitigen Niveau gehalten werden. Die Verwaltung verfolgt die Zielsetzung, Sozialen Wohnraum in möglichst allen größeren Wohngebietsentwicklungen anteilig als Nutzungsbaustein einzuplanen. Außerdem stellt die Stadt Beckum Baugrundstücke bereit, auf denen geförderter Wohnraum errichtet wird.</li> </ul>
<p>Nachbarschaftshilfe im Quartier fördern und ausbauen sowie Treffpunkte vor Ort etablieren (z.B. in Carports, mit Sitzbänken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Julie-Hausmann-Haus beteiligt sich am Quartiersprojekt <a href="http://Mit.Menschen-gemeinsam.gesund.contec.de">„Mit.Menschen – gemeinsam gesund (contec.de)“</a>, um die Pflegeeinrichtung ins Quartier zu öffnen und Nachbarschaftsstrukturen zu stärken.</li> <li>• Vierteltreff e.V. hat im Quartier „Rote Erde“ bis Ende 2022 einen Quartiers-treffpunkt betrieben. Aufgrund fehlender, geeigneter Räumlichkeiten wurde das Angebot in der Roten Erde eingestellt. Der Verein Vierteltreff e.V. bietet seitdem monatlich ein Kaffeetrinken im Alten E-Werk an.</li> </ul>

<p><b>Handlungsfeld Wohnen</b>                  Leitziel: Wunsch der Älteren, so lange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben, unterstützen.</p>	
<p>Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“</p>	<p>Was gibt es in Beckum schon?</p>
<p>Begleitdienste und nachbarschaftliche Hilfen ausbauen und bekanntmachen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über das <a href="#">Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz - Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung von Landesregierung und Pflegekassen NRW (alter-pflege-demenz-nrw.de)</a> können sich freiwillig Engagierte zu Nachbarschaftshelfern fortbilden, um ältere Menschen beispielsweise beim Einkaufen, Arztbesuchen oder bei Spaziergängen zu unterstützen. Ein Entlastungsbetrag in Höhe von monatlich 125 Euro kann nach Absolvierung des Kurses unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse erstattet werden.<sup>15</sup></li> <li>• In Beckum wurden seit 2020 61 Personen zu Nachbarschaftshelferinnen und -helfern ausgebildet. Seit 2024 besteht die Möglichkeit, den Kurs auch von zuhause als Selbstlernangebot zu absolvieren. Häufig melden sich Menschen, um einen bestimmten Nachbarn / eine Nachbarin unterstützen zu können.</li> </ul>
<p>Hauswirtschaftliche Hilfen ausbauen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Entlastung pflegender Angehöriger kann über die Krankenkassen unter bestimmten Voraussetzungen eine sogenannte <a href="#">Verhinderungspflege</a> beantragt werden. In Beckum berät zu dem Thema u.a. die Pflege- und Wohnberatung <a href="#">Kreisverwaltung Warendorf: Pflege- und Wohnberatung (kreis-warendorf.de)</a></li> </ul>

<sup>15</sup> Vgl. Kreis Warendorf 2024. Seite 106-107.

<b>Handlungsfeld Wohnen</b> Leitziel: Wunsch der Älteren, so lange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben, unterstützen.	
Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“	Was gibt es in Beckum schon?
Anlaufstellen für Seniorenberatung vor Ort schaffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf</a></li> <li>• <a href="#">Seniorenbeauftragte der Stadt Beckum</a></li> <li>• <a href="#">Sozialdienst im St. Elisabeth-Hospital Beckum</a></li> </ul>

Weitere Empfehlungen außerhalb der Zuständigkeit der Stadt:

Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:	Zuständigkeit
(Zugehende) Beratung zu Wohnen in der Häuslichkeit (z.B. Wohnraumanpassung, neue Wohnformen im Alter) sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreis Warendorf                              [<a href="#">Pflege- und Wohnberatung des Kreis Warendorf</a> berät dazu]</li> </ul>
Bedarfsgerechten Ausbau von ambulanter Pflege und Kurzzeitpflege weiter unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreis Warendorf, Träger von Angeboten                              [Kreis veröffentlicht hierzu regelmäßig den Sachstand, zuletzt 2024]</li> </ul>
Für Technikunterstützung (in Neubauten) sensibilisieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektinnen und Architekten, Bauämter, ältere Menschen, Handwerkerinnen und Handwerker, Bauträger</li> </ul>
Alltagshelferinnen und -helfer einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Träger von Angeboten</li> </ul>
Projekte wie „Mobiler Einkaufswagen“ (Malteser) erhalten bzw. aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Träger von Angeboten                              [In Beckum bietet seit kurzem ein kommerzieller Anbieter von Lebensmitteln einen Lieferservice an.]</li> </ul>

In Beckum gibt es einen eigenen [Standort der Pflege- und Wohnberatung](#). Dabei handelt es sich um ein kreisweites, „anbieterunabhängiges Angebot für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen sowie deren Angehörige. Ziel des Beratungsangebotes ist es, betroffene Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, so lange wie möglich im gewohnten häuslichen Umfeld zu bleiben und ihre Eigenständigkeit weitestgehend zu erhalten.“<sup>16</sup> Bisher wird nach Angaben des

<sup>16</sup> Vgl. ebd. Seite 107.

Kreises die Pflege- und Wohnberatung im Regelfall erst dann tätig, wenn bereits ein Hilfs- und/ oder Pflegebedarf vorliegt, eine Beratung im Vorfeld ist eher die Ausnahme. Seit 2017 verfolgt der Kreis allerdings mit dem Projekt „Besser jetzt – gut beraten im Alter“ das Ziel, durch eine frühzeitige Beratung vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit, Hilfen zu verhindern oder hinaus zu schieben und dem Wunsch der Menschen zu entsprechen, möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause führen zu können.<sup>17</sup>

Dem Wunsch älterer und hilfebedürftigen Menschen nach selbstständiger und selbstbestimmter Lebensführung in der gewohnten Umgebung so lange wie möglich, soll auch durch pflegergänzende Hilfen entsprochen werden (siehe dazu Handlungsfeld Pflege in diesem Kapitel).

Strukturen der nachbarschaftlichen Unterstützung (z.B. gemeinsames Einkaufen sowie die Begleitung bei Arztbesuchen und Spaziergängen oder gemeinsame Aktivitäten) existieren in einigen Quartieren. Das Angebot der Fortbildung zum Nachbarschaftshelfer/zur Nachbarschaftshelferin soll weiter bekannt gemacht werden. Quartiersinitiativen und Aktivitäten sollten aus Sicht der Träger aufrechterhalten, gefördert und ausgebaut werden. Träger von Pflegeeinrichtungen und Akteure aus dem Quartier arbeiten bereits an gemeinsamen Aktivitäten für Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime und älteren Menschen, die in der Nachbarschaft wohnen.

## 4.2 Pflege

„Im Zuge der demografischen Entwicklung und des Anstiegs der Lebenserwartung ist auch zukünftig mit einer wachsenden Zahl der Menschen mit Pflegebedürftigkeit zu rechnen. Der Bedarf an pflegerischer Versorgung wird entsprechend zunehmen. Damit dem Wunsch älterer Menschen, auch bei Pflegebedarf selbstbestimmt in der gewohnten Umgebung leben zu können, so lange wie möglich entsprochen werden kann, ist ein vielfältiges Angebot an pflegergänzenden Maßnahmen notwendig. [...] Umso wichtiger sind alternative Sorgenetzwerke und gegenseitige Unterstützung in Form von Nachbarschaftshilfe. [...] Trotz des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ ist die stationäre Versorgung unverzichtbar. Diese wichtige Versorgungssäule muss bedarfsgerecht ausgebaut werden.“<sup>18</sup>

---

<sup>17</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 108.

<sup>18</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 12-13.

<b>Handlungsfeld Pflege</b> <b>Leitziel: Gute Versorgungsstruktur für alle Versorgungsbereiche gewährleisten</b>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
Entlastungs- und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige bedarfsgerecht ausbauen (zum Beispiel Möglichkeiten für Austausch, Selbsthilfeinitiativen, Angebote der Kurzzeitpflege, Pflegekurse, Projekt „Pflegebegleitung“)	Pflegeergänzende Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche Pflegebegleiter (<a href="#">Vermittlung erfolgt über das Mütterzentrum</a>)</li> <li>• Angebot der Verhinderungspflege (siehe auch Handlungsfeld „Wohnen“)</li> <li>• Die <a href="#">Hospizbewegung im Kreis Warendorf</a> bietet pflegenden Angehörigen Unterstützung im Rahmen der Sterbebegleitung.</li> </ul> Umgang mit Demenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot Demenz in der Partnerschaft (Gruppenangebot) <a href="#">Aktiv älter werden in Beckum – BE-lebt</a></li> <li>• Angehörigentag 1x jährlich in Beckum vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz und der AOK NordWest. <a href="#">2024_04_13_Flyer_Angehoerigentag_Beckum.pdf</a> (<a href="#">alter-pflege-demenz-nrw.de</a>)</li> <li>• Angebote (Beratung, Schulungen, Veranstaltungen, Vernetzung) zum Thema Demenz vom <a href="#">Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz</a></li> </ul>
Wohnraum für Pflegekräfte sicherstellen	
Wohnraum für Pflegekräfte sicherstellen	

Weitere Empfehlungen außerhalb der Zuständigkeit der Stadt:

<b>Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Unabhängige Pflegeberatung sicherstellen	Kreis Warendorf, Pflegekassen <i>[Neben den Krankenkassen und Pflegediensten berät die <a href="#">Pflege- und Wohnberatung</a> (Standort Beckum) des Kreis Warendorf]</i>

Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:	Zuständigkeit
Initiative „ <a href="#">care4future</a> “ verstetigen (Projekt zur Nachwuchskräftegewinnung in den Pflegeberufen)	Kreis Warendorf, Pflegeschulen, Pflegedienstleister, weiterführende Schulen <i>[Das Projekt konnte in zwei Städten im Kreis durchgeführt werden. Diese sind Warendorf und Ahlen, weil dort die Pflegefachschulen angesiedelt sind.]</i>
Pflege(fach)kräfte gewinnen und binden	Träger von Angeboten, Kreis (flankierend) <i>[größere Träger im Kreis Warendorf praktizieren bereits eine Fachkräftegewinnung aus dem Ausland]</i>

Die Zuständigkeit für die kommunale Pflegeplanung liegt beim Kreis Warendorf. In der zuletzt veröffentlichten Planung aus 2024 heißt es für Beckum: „Der Vergleich der 24h-Plätze der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf weist für die Stadt Beckum eine Platzdichte von 187 Plätzen je 1.000 Einwohner über 80 Jahre aus und liegt damit über dem Median. Das Angebot an voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen sowie der Pflegewohngemeinschaften wurde in den letzten Jahren ausgebaut. Die Platzzahlen werden auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung als ausreichend angesehen. Die Ausweitung des Angebotes an Kurzzeitpflegeplätzen wird als erforderlich erachtet.“<sup>19</sup>

In Beckum gibt es bisher wenige pflegeergänzende Hilfen. Über das Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum e.V. kann eine [ehrenamtliche Pflegebegleitung](#) vermittelt werden. Es handelt sich dabei um geschulte Personen, die pflegende Angehörige in ihrer Rolle begleiten und unterstützen. Pflegende Angehörige können zudem unter bestimmten Voraussetzungen stunden-, tage- oder auch wochenweise Leistungen der so genannten [Verhinderungspflege](#) in Anspruch nehmen. Diese beinhalten hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuungsdienstleistungen, aber keine Pflegeleistungen. Insgesamt bescheinigt der Kreis Warendorf in seiner Pflegeplanung eine „hohe Nachfrage gerade an hauswirtschaftlichen Angeboten“, die einen bedarfsgerechten Ausbau erforderlich machen.

### 4.3 Mobilität

„Insbesondere in einem Flächenkreis wie dem Kreis Warendorf ist individuelle Mobilität eine Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Erreichbarkeit von Einrichtungen und Angeboten. [...] Ist die persönliche Mobilität begrenzt, nehmen mobile Versorgungs- und Dienstleistungsangebote an Bedeutung zu. Daneben spielt Barrierefreiheit im öffentlichen Raum eine wichtige Rolle.

<sup>19</sup> Kreis Warendorf 2024. Seite 133.

Sie kommt nicht nur älteren Menschen, sondern auch Menschen mit Behinderung und Familien mit Kindern zugute.“<sup>20</sup>

<b>Handlungsfeld Mobilität</b> <b>Leitziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Eigenmobilität unterstützen</li> <li>• individuelle Alternativen zum ÖPNV schaffen</li> </ul>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
Rollatortrainings und E-Bike-Kurse vorhalten	Seit 2023 wird regelmäßig angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Rollatortraining mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie <a href="https://www.rvm-online.de">RVM - Barrierefreiheit in den Bussen der RVM im Münsterland (rvm-online.de)</a></li> <li>• Regelmäßige Pedelectrainings über die Verkehrswacht und der VHS Beckum-Wadersloh in Beckum und Neubeckum. <a href="https://www.dein-beckum.de">Pedelec Training in Beckum   Dein Beckum - Das digitale Stadtportal für Beckum, Neubeckum, Roland und Vellern. (dein-beckum.de)</a></li> </ul>
Ortsbegehungen/-spaziergänge zur Erfassung und zum Abbau von Mobilitätshürden im öffentlichen Raum durchführen (zum Beispiel Überquerungshilfen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Fußverkehrscheck</a> zuletzt in 2019 insbesondere mit dem Blickwinkel auf besonders zu schützende Verkehrsteilnehmende.</li> <li>• Bürgerbeteiligungen erfolgen auch im Rahmen der Innenstadt- und Dorfwirkungskonzepte</li> </ul>

<sup>20</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 14.

Weitere Empfehlungen außerhalb der Zuständigkeit der Stadt:

Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:	Zuständigkeit
Bewegungsangebote, Angebote zur Gesunderhaltung vorhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seniorennetzwerke, Krankenkassen, Vereine, Träger von Angeboten (z.B. stationäre Einrichtungen durch Öffnung ins Wohnquartier), Kreis</li> <li>• <i>[In Beckum werden unter anderem. GESTALT-Bewegungskurse über die Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik<sup>21</sup> angeboten, Angebote der Behindertensportgemeinschaft im Mütterzentrum, Seniorentanz (FZH Neubeckum), Yoga für Seniorinnen und Senioren sowie Angebote über die VHS Beckum-Wadersloh]</i></li> </ul>
ÖPNV attraktiver machen	Verkehrsbetriebe, Kreis Warendorf
Fahrgemeinschaften, ehrenamtliche Fahrdienste sowie Hol- und Bringdienste ausbauen und über eine zentrale Anlaufstelle koordinieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Träger von Angeboten, Verbände, Anlaufstellen für Seniorinnen und Senioren</li> <li>• <i>[Einige Anbieter im Beckumer Stadtgebiet organisieren Fahrdienste zu ausgewählten Angeboten: u.a. das Mütterzentrum, die St. Stephanus Gemeinde, der Vierteltreff Rote Erde.]</i></li> <li>• <i>Unter bestimmten Voraussetzungen (u.a. Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen "a.G.") kann auch ein <a href="#">Fahrdienst über den Kreis Warendorf</a> in Anspruch genommen werden.</i></li> <li>• <i>Mitglieder der AG BAP können Taxifahrten zu Angeboten über ein jährliches Budget von 1.000 Euro abrechnen. Das hängt jedoch von der Bewilligung von Fördergeldern ab.]</i></li> </ul>
Geschäfte und deren Zugänge barrierearm gestalten	

<sup>21</sup> In der „Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik“, im Folgenden AG BAP genannt, arbeiten die Träger der gesundheitlich-pflegerischen Versorgung und die Träger der Altenhilfe in Beckum und die Stadtverwaltung zusammen. Sie besteht seit 20 Jahren.

Im [Verkehrsentwicklungskonzept 2030](#) aus 2019 sind unter anderem folgende Maßnahmen vorgesehen:

Sukzessiver Umbau von Bushaltestellen (barrierefrei)

Nachrüsten von Fußgängerüberwegen, auch an Kreisverkehren

Außerdem enthält das Konzept in Kapitel 12 ab Seite 137 Erläuterungen und Vorhaben für die Umsetzungen einer kinder- und altengerechten Verkehrsplanung. Jährlich erfolgt ein [Sachstandsbericht](#) im Stadtentwicklungsausschuss.

Das Thema Mobilität beschäftigt auch die Mitglieder der AG BAP seit Jahren. Es wurden bereits Anstrengungen unternommen, um Menschen mit Mobilitätseinschränkung die Teilnahme an Angeboten zu ermöglichen. Dies ist jedoch nicht immer möglich, weil die Zeit- und Personalressourcen fehlen. Träger von Pflegeheimen wiederum organisieren eigene Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner.

#### 4.4 Soziale Teilhabe und Begegnung

„Kommunikation und soziale Begegnung sind menschliche Grundbedürfnisse. Das Erleben von Zugehörigkeit fördert die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Die Einbindung in soziale Netzwerke bietet zudem Hilfe- und Unterstützungspotenziale, reduziert Risiken für Vereinsamung und soziale Isolation und kann dazu beitragen, gesundheitliche Einschränkungen zumindest teilweise zu kompensieren.“<sup>22</sup>

<b>Handlungsfeld Soziale Teilhabe und Begegnung</b> <b>Leitziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsamkeit im Alter entgegenwirken</li> <li>• generationenübergreifende Begegnung stärken</li> <li>• Teilhabe sozial benachteiligter Gruppen ermöglichen</li> </ul>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
Anbieterspektrum erweitern bzw. Vielfalt von Anbietern sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Träger sind in der Seniorenarbeit aktiv: z.B. kfd, AWO, DRK, Katholische und Evangelische Kirche, Vierteltreff, Mütterzentrum, Freizeithaus Neubeckum, Männerkreis im Bürgerzentrum Roland u.v.m.</li> </ul>

<sup>22</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 15.

<p>Angebote für unterschiedliche Zielgruppen sicherstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Angebotsspektrum reicht von Angeboten der Begegnung, Sport, Kultur, Kulinarik bis hin zu verschiedenen Bildungsangeboten und sonstigen Freizeitaktivitäten.</li> <li>• Auch Tages- und Wochenfahrten werden regelmäßig angeboten.</li> <li>• Unter den Angeboten sind auch kostengünstige oder kostenfreie, die ohne Anmeldung besucht werden können.</li> </ul>
<p>Geeignete Orte der Begegnung vorhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Orte der Begegnung sind in Beckum vorhanden</li> <li>• Eine besondere Relevanz für die Seniorenarbeit haben das Freizeithaus in Neubeckum und das Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum.</li> </ul>
<p>Projekt „Erzählfreundschaften“ gegen Einsamkeit im Alter fortführen und bedarfsgerecht ausweiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seit 2023 existiert das Projekt Herzenssprechstunde in Beckum als festes Angebot. Die Herzenssprechstunde ist ein autobiographisches Angebot um die positiven Erfahrungen von Menschen zu aktivieren und sich darüber in einer Kleingruppe zu unterhalten.</li> <li>• In Planung: Erzählbänke etablieren. Dabei handelt es sich um besonders gekennzeichnete Bänke, die Menschen animieren sollen mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen.</li> </ul>

In Beckum existiert ein breites Angebot für Seniorinnen und Senioren. Angebote der Geselligkeit, Bildung, Kultur, Sport, gemeinsames Essen, Feste bis hin zu Freizeitaktivitäten und Tages- und Wochenfahrten. Diese werden seit 2024 jeweils für ein Quartal in einer Printbroschüre veröffentlicht, die von der AG BAP herausgegeben wird. [„Angebote für Seniorinnen und Senioren“](#).

Die Angebote stehen grundsätzlich allen Seniorinnen und Senioren offen, werden aber nicht von allen Ziel- und Altersgruppen gleichermaßen in Anspruch genommen. Auch sind die Angebote nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt.

## 4.5 Partizipation und freiwilliges Engagement

„Ein freiwilliges Engagement bietet älteren Menschen die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und dieses mitzugestalten. Im Rahmen der Versorgung älterer Menschen nehmen ehrenamtliche Unterstützungsleistungen einen großen Stellenwert ein. Sie bieten den auf Unterstützung angewiesenen Personen Hilfestellung und fördern deren Alltagsbewältigung. Zugleich stellt die Übernahme von Sorgetätigkeiten eine verantwortungsvolle und sinnhafte Tätigkeit dar, die den (oft älteren) Engagierten Selbstwirksamkeit und Zufriedenheit geben kann.“<sup>23</sup>

Handlungsfeld Partizipation und freiwilliges Engagement	
<b>Leitziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Ehrenamtliche gewinnen</li> <li>• Empowerment und Selbstorganisation stärken</li> <li>• Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten erweitern</li> </ul>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
Kommunale Strukturen vorhalten („Ehrenamtskoordination“)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Mai 2022 wurde bei der Stadt Beckum die Stelle einer Ehrenamtskoordination eingerichtet, die Informationen bündelt und Menschen beim Finden und der Ausübung eines freiwilligen Engagements unterstützt.</li> </ul>
Zuständigkeiten und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner festlegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Einrichtung der Ehrenamtskoordination wurde eine zentrale Anlaufstelle für das Thema Ehrenamt in Beckum geschaffen.</li> <li>• In einem <a href="#">Flyer zum Thema Ehrenamt</a> werden die Ansprechpartnerin und deren Aufgaben beschrieben.</li> <li>• Zudem befindet sich ein Ehrenamtportal im Aufbau, das das Suchen und Finden eines passenden Ehrenamts erleichtern soll.</li> </ul>

<sup>23</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 16.

Handlungsfeld Partizipation und freiwilliges Engagement	
<b>Leitziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Ehrenamtliche gewinnen</li> <li>• Empowerment und Selbstorganisation stärken</li> <li>• Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten erweitern</li> </ul>	
Fortbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Beratung zu Fortbildungsangeboten und zur Finanzierung kann über die städtische Ehrenamtskoordination angefragt werden.</li> <li>• Aufgrund der begrenzten Personalressourcen der städtischen Ehrenamtskoordination erfolgt die Begleitung der Ehrenamtlichen durch die jeweiligen Angebotsträger.</li> <li>• Die Ehrenamtskoordination stellt die <a href="#">Ehrenamtskarten</a> aus und bündelt Informationen auf der <a href="#">städtischen Homepage</a>.</li> </ul>
Finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen klären	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die städtische Ehrenamtskoordination ist die zentrale Ansprechpartnerin bei Fragen. Sie gibt Hinweise auf Fördermittel.</li> </ul>
Kontinuität durch Hauptamtliche sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtskoordination bei der Stadt Beckum</li> </ul>
Einsteigerkurse „Rente – und was nun?“ und Ähnliches anbieten	

Mit der Einrichtung einer Ehrenamtskoordination im Jahr 2022 hat die Stadt Beckum eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um ehrenamtliches Engagement in Beckum zu stärken. Zu den Aufgaben gehören die Bündelung von Informationen, der Aufbau eines Ehrenamtsportals und die Bearbeitung der Anträge auf eine Ehrenamtskarte sowie der Anträge aus der Richtlinie der freiwilligen sozialen Leistungen der Stadt Beckum. Eine Beratung zum Thema Ehrenamt erfolgt auf Anfrage.

#### 4.6 Gesundheitliche Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention

Zunehmend mehr Menschen erreichen ein höheres Lebensalter. Damit wächst die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von (chronischen) Erkrankungen und Multimorbidität. Gesundheitsförderung und Prävention sind wichtige Stellschrauben für die Erhaltung der Gesundheit und die Vermeidung von Krankheitsrisiken. [...] Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Älteren gleichermaßen Zugang zu diesbezüglichen Angeboten haben, wie beispielsweise ältere Menschen mit Einwanderungsgeschichte, mobilitätseingeschränkte Ältere und bildungsferne ältere Menschen.<sup>24</sup>

<p><b>Handlungsfeld gesundheitliche Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention</b></p> <p><b>Leitziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention für unterschiedliche Zielgruppen bereitstellen</li> <li>• Zugang und Finanzierung für alle Älteren ermöglichen</li> <li>• Sensible Themen (Sucht, Gewalt etc.) und gerontopsychiatrische Erkrankungen in den Blick nehmen</li> <li>• (fach-)ärztliche und therapeutische Versorgung sicherstellen</li> </ul>	
<p><b>Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b></p>	<p><b>Was gibt es in Beckum schon?</b></p>
<p>Attraktive Rahmenbedingungen für die Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten etc. schaffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch mit Hausärzteverband Westfalen-Lippe vor Ort im Januar 2024 über Herausforderungen beim hausärztlichen Nachwuchs und Attraktivierung des Standortes außerhalb eines Oberzentrums</li> <li>• Geplanter Meinungs austausch mit Kassenärztlicher Vereinigung Westfalen-Lippe über Anwerbung auch anderer Fachrichtungen im Stadtgebiet.</li> <li>• Verbesserung der Infrastruktur im Stadtgebiet (Freizeit, Kitas usw.) zieht insb. jüngere Ärztinnen und Ärzte an.</li> </ul>

<sup>24</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 17-18.

Weitere Empfehlungen außerhalb der Zuständigkeit der Stadt:

Empfehlungen aus dem Kreis-konzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:	Zuständigkeit
Eignung des Konzeptes „Gemein-deschwester“ für den Kreis prüfen	Kassenärztliche Vereinigung, Kreis Warendorf
Interkommunale Ärztenetzwerke aufbauen	Ärztinnen und Ärzte, Kreis Warendorf
Neue Ehrenamtsprofile etablieren (z.B. Patienten-begleitung, Ge-sundheitsbegleitung, Demenz-/Pflegebegleitung)	Träger von Angeboten, Kreis, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz <i>[Folgende Angebote werden hier gemacht: Hospizarbeit, Letzte-Hilfe Kurs, Nachbarschaftshilfe, Pflegebegleitung]</i>

In Beckum gibt es Angebote der Gesundheitsförderung für unterschiedliche Zielgruppen. Unter anderem können das [Hallen- und die zwei Freibäder](#) genannt werden, aber auch Bewegungs- und Tanzkurse, Yoga, selbstorganisierte Rad- und Wandertouren, Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige und vieles mehr.<sup>25</sup>

Zudem gibt es ehrenamtlich getragene Angebote der gesundheitlichen Versorgung, wie zum Beispiel Nachbarschaftshilfe und Pflegebegleitung, aber auch zielgruppenspezifische Angebote, wie Hospiz Arbeit und letzte-Hilfe-Kurse. Auf Kreisebene gibt es die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft, ein freiwilliger Zusammenschluss von Diensten und Einrichtungen, die an der Versorgung und Betreuung von unter anderem Menschen in psychosozialen Krisen beteiligt sind. Hier gibt es eine Arbeitsgruppe, die sich mit Maßnahmen beschäftigt, die psychisch Alterskranke adressieren.<sup>26</sup>

#### 4.7 Beratungs- und Informationsstrukturen

„Die Information über Leistungen und Angebote ist eine grundlegende Voraussetzung dafür, dass Leistungen in Anspruch genommen werden und die Angebote die älteren Menschen und ihre An- und Zugehörigen erreichen. Der Kreis Warendorf und die kreisangehörigen Kommunen setzen unterschiedliche Informationswege, teils auch in Kombination, ein. [...] Darüber hinaus gibt es einigen Städten und Gemeinden neben einer ersten allgemeinen Information auch eine vertiefte Beratung über pflegerische Hilfen sowie Seniorenberatungsstellen.“<sup>27</sup>

<sup>25</sup> Vgl. Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik (2024) sowie mediaprint infoverlag GmbH und Stadt Beckum (2020), Seite 33.

<sup>26</sup> Vgl. Kreis Warendorf (2023). Seite 4.

<sup>27</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite18-19.

<b>Handlungsfeld Beratungs- und Informationsstrukturen</b> <b>Leitziel:</b> <b>Ältere Menschen im Kreis Warendorf möglichst wohnortnah, passgenau und trägerneutral informieren, beraten und unterstützen</b>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
In jeder Kommune Anlaufstellen für Beratung und Information vorhalten zuständige Personen über einen Link auf der Webseite des Kreises Warendorf bekannt machen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seniorinnen- und Seniorenbeauftragte</li> <li>• Ehrenamtskoordination</li> </ul>
Pflege- und Wohnberatung durch den Kreis vor Ort sicherstellen (z.B. durch Sprechstunden des Kreises)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Beckum gibt es eine eigene <a href="#">Anlaufstelle der Pflege- und Wohnberatung</a>. Hausbesuche finden auf Wunsch und nach Vereinbarung statt.</li> </ul>
Eine ausreichende personelle, finanzielle und qualifikatorische Ausstattung anstreben	
Dienste und Angebote über eine kreisweite digitale Plattform bekannt machen/bewerben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagementplattform im Aufbau</li> <li>• <a href="#">Pflegeportal Kreis Warendorf</a></li> <li>• <a href="#">Heimfinder.nrw</a></li> </ul>

Seniorinnen und Senioren können sich in Beckum auf unterschiedlichen Wegen informieren. Die städtische Seniorinnen- und Seniorenbeauftragte ist die zentrale Anlaufstelle. Bei ihr laufen Informationen zu Anbietern, Angeboten und Möglichkeiten des freiwilligen Engagements zusammen. Sie erstellt daraus regelmäßig einen Seniorenwegweiser<sup>28</sup>, der Anlaufstellen und Angebote für Seniorinnen und Senioren enthält und Kontaktadressen bereitstellt. Quartalsweise erscheint zudem das Infoheft "Mittendrin – auch im Alter"<sup>29</sup>, ein Veranstaltungskalender für Menschen ab 60 Jahre in Printform. Eine Engagementplattform befindet sich im Aufbau. Darüber sollen Einrichtungen und Engagierte zueinander finden können.

Beratungsstrukturen zum Thema Wohnen und Pflege sind vorhanden. Dazu wird am Beckumer Standort der Pflege- und Wohnberatung in der Alleestraße beraten.

<sup>28</sup> mediaprint infoverlag GmbH und Stadt Beckum (2020). Bereits in 10. Auflage erschienen bündelt der Seniorinnen- und Seniorenwegweiser Informationen zum Älterwerden in Beckum. Vgl. mediaprint infoverlag GmbH und Stadt Beckum 2020.

<sup>29</sup> Vgl. Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik (2024).

## 4.8 Digitalisierung und Technik

„Digitale Technologien und technikbasierte Unterstützungskonzepte können dazu beitragen, die Daseinsvorsorge zu verbessern und bieten gerade für ländliche Räume neue Chancen, z.B. durch technische Hilfen für das Wohnen im Alter, Assistenzsysteme zur Unterstützung der Mobilität und digitale Lösungen in der gesundheitlichen Versorgung (z.B. Videosprechstunden, Gesundheits-Apps). [...] In verschiedenen Kommunen im Kreis Warendorf werden unterschiedliche Angebote vorgehalten, die eine Nutzung der digitalen Technik befördern und unterstützen sollen.“<sup>30</sup>

<b>Handlungsfeld Digitalisierung und Technik</b>	
<b>Leitziel:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewusstsein für den Nutzen digitaler Angebote fördern</b></li> <li>• <b>Digitale Kompetenzen fördern</b></li> <li>• <b>Zugang zu digitalen Medien + Technik erleichtern/ ermöglichen</b></li> <li>• <b>Durch digitale Teilhabe soziale Teilhabe schaffen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ohne Altersbegrenzung</li> <li>○ bis zum Lebensende</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
Ausreichend Räumlichkeiten für digitales Lernen Älterer zur Verfügung stellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeithaus Neubeckum, Altes E-Werk in Beckum, Mütterzentrum Mehrgenerationenhaus, VHS Beckum-Wadersloh, FBS Neubeckum-Oelde</li> </ul>
Auch aufsuchende Angebote bereitstellen	
Ehrenamtliche für dieses Handlungsfeld gewinnen, fördern und begleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handysprechstunde im Mütterzentrum wird von Jugendlichen durchgeführt.</li> </ul>
Kooperationen Schülerinnen und Schüler/ Jugendliche und Altenhilfe eingehen	

<sup>30</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 19-20.

Weitere Empfehlungen außerhalb der Zuständigkeit der Stadt:

Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:	Zuständigkeit
Bildungsangebote speziell für Ältere bereitstellen	VHS, Familienbildungsstätten, Generationenhaus, (ggf. Kreis als Multiplikator) <i>In Beckum gibt es:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative 55 +</li> <li>• Be-lebt Beratung und Vorträge im E-Werk zu digitalen Themen</li> <li>• 3 D Drucker Club</li> <li>• DRK Smartphone Kurs</li> <li>• Handysprechstunde Mütterzentrum</li> </ul>
In leicht verständlicher Sprache kommunizieren	Träger der Angebote

Im Stadtgebiet stehen Seniorinnen und Senioren im Stadtteil Beckum und Neu-Beckum Räumlichkeiten für digitales Lernen zur Verfügung. Dort werden unter anderem Handysprechstunden, Computerkurse, Themenvorträge und individuelle Beratung angeboten. Die Kurse werden gut nachgefragt. Aufsuchende Angebote gibt es seitens der Träger bisher keine. Der Bedarf wird aber gesehen.

#### 4.9 Planung, Koordination, Vernetzung und Kooperation

„Die Voraussetzungen für ein gutes Älterwerden im Kreis Warendorf können nur im Zusammenspiel der verschiedenen Akteurinnen und Akteure in der Seniorenarbeit und Altenhilfe geschaffen werden. Dazu zählen Verwaltung und Politik, die hauptamtlich Tätigen, die freiwillig Engagierten und schließlich die (älteren) Bürgerinnen und Bürger selbst. Nur durch eine stärkere Vernetzung und Kooperation der Anbieter und die Koordination von Leistungen und Angeboten kann es gelingen, Beratungs-, Unterstützungs- und Teilhabestrukturen bedarfsgerecht auszubauen und aufeinander abzustimmen.“<sup>31</sup>

<sup>31</sup> Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (2023). Seite 20-21.

<b>Handlungsfeld Planung, Koordination, Vernetzung und Kooperation</b> <b>Leitziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf als kommunale Gemeinschaftsaufgaben verankern</li> <li>• Vernetzung und Zusammenarbeit der haupt- und ehrenamtlichen Akteure der Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf ausbauen</li> <li>• Kooperation des Kreises Warendorf und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden auf Augenhöhe</li> </ul>	
<b>Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Was gibt es in Beckum schon?</b>
Vor Ort regelmäßig Runde Tische und Netzwerktreffen zu Themen des Älterwerdens durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG BAP</li> <li>• Mittendrin auch im Alter (Maßnahmen gegen Altersarmut und Einsamkeit)</li> </ul>
Perspektivisch einen kommunalen Altenbericht, ein Seniorenkonzept o.ä. als Grundlage für die Altenplanung erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Beckum gibt es seit 2007 eine kommunale Seniorinnen- und Seniorenplanung (früher: Altenplanung).</li> <li>• Die aktuelle Fortschreibung orientiert sich an den Leitlinien für das „Älterwerden im Kreis Warendorf“.</li> </ul>

Weitere Empfehlungen außerhalb der Zuständigkeit der Stadt:

<b>Empfehlungen aus dem Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“:</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreisarbeitsgemeinschaft Seniorenarbeit <sup>32</sup> um einen Vertreter/eine Vertreterin des Kreises erweitern	<i>(bereits erfolgt)</i>

In der Seniorinnen- und Seniorenarbeit und der Altenhilfe gibt es in Beckum eine gewachsene Kooperationskultur. Bereits vor 20 Jahren haben sich die Träger der gesundheitlich-pflegerischen Versorgung und die Träger der Altenhilfe in Beckum sowie die Stadtverwaltung in der „Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik“ (AG BAP) zusammengeschlossen.

<sup>32</sup> Kreisarbeitsgemeinschaft Seniorenarbeit, im Folgenden KaS abgekürzt.

Auch für die (über)regionale Vernetzung gibt es Strukturen. Die Stadt Beckum ist Mitglied in der Kreisarbeitsgemeinschaft Seniorenarbeit und hat in dieser Funktion an der Erstellung des Kreiskonzepts "Älterwerden im Kreis Warendorf" mitgearbeitet. Beckum wird auf dieser Ebene durch die städtische Seniorinnen- und Seniorenbeauftragte vertreten. In diesem Rahmen erfolgt ein kommunenübergreifender Austausch und es werden gemeinsame Maßnahmen geplant.

## 5 Perspektiven von Seniorinnen und Senioren – Ergebnisse der Kurzbefragung „Älterwerden in Beckum“

Um zu erfahren, was ältere Menschen in Beckum beim Thema „Älterwerden“ beschäftigt wurde die Kurzbefragung „Älterwerden in Beckum“ durchgeführt. Im Zeitraum von April bis Ende August 2024 wurden Gespräche mit rund 121 Personen im gesamten Stadtgebiet geführt.

Im Unterschied zu vergangenen Planungen wurde diesmal anstelle einer schriftlichen Befragung der Träger und Seniorinnen und Senioren (quantitative Befragung) ein qualitatives Vorgehen gewählt. Seniorinnen und Senioren wurden im persönlichen Gespräch zu ihren Perspektiven gefragt. Mit diesem Vorgehen folgen die Autoren der Empfehlung des Deutschen Vereins, ältere Menschen selbst zum Beispiel über aktivierende Befragungen am Planungsprozess zu beteiligen.<sup>33</sup>

Die Gespräche wurden von haupt- und ehrenamtlich in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren tätigen Personen geführt, die die älteren Menschen direkt vor Ort bei einem Angebot, auf dem Wochenmarkt, bei einem Fest oder im Anschluss an einen Pflegebesuch angesprochen haben. Die Antworten wurden auf einem Gesprächsbogen notiert, der diesem Bericht als Anlage beigefügt ist.

Gespräche geführt haben folgende Personen/Institutionen:

- Anja Becklönne, Pflege- und Wohnberatung Kreis Warendorf
- Karina Benjilany, Seniorinnen- und Seniorenbeauftragte Stadt Beckum
- Kirsten Gerndt, Evangelische Kirchengemeinde Beckum
- Hanna Giesen, Jugendhilfe- und Sozialplanung Stadt Beckum
- Katja Hatscher, Julie Hausmann Haus
- Martin Klein, AP-Pflegedienste GmbH
- Uwe Mischke, Freizeithaus Neubeckum
- Tessa Rentrup-Wintergalen, Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum
- Nadine Schöppner, Pflege- und Wohnberatung Kreis Warendorf
- Ramona Spallek, Sozialer Dienst im St. Elisabeth Hospital
- Sabine Will, Freizeithaus Neubeckum
- Stadtteilwohnzimmer Verve! Neubeckum e.V.
- Mehrere weitere Einzelpersonen

Insgesamt lebten im Jahr 2023 11.689 Personen im Alter von 60 Jahren und älter in Beckum. Somit wurde gut ein Prozent der Beckumer Bevölkerung in dieser Altersgruppe befragt. Dabei wurden Menschen mit unterschiedlichen sozio-strukturellen Merkmalen erreicht.

---

<sup>33</sup> Vgl. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (2024). Seite 9.

<b>Merkmal</b>	<b>Anzahl Fragebögen</b>	<b>Anteil an Zielgruppe<sup>34</sup></b>	<b>Anteil an Befragten</b>
Altersgruppe unter 70 Jahre	21	0,4	17,4
Altersgruppe 70 bis unter 80 Jahre	33	1,1	27,3
Altersgruppe 80 bis unter 90 Jahre	47	1,9	38,8
Altersgruppe 90 Jahre und älter	20	4,8	16,5
Geschlecht: <sup>35</sup> weiblich	87	1,4	71,9
Geschlecht: männlich	33	0,6	27,3
Wohnform: privat	96		79,3
Wohnform: pflege/betreutes Wohnen	25		20,7
Wohnort: <sup>36</sup> Beckum	81	1,0	66,9
Wohnort: Neubeckum	34	1,1	28,1
Wohnort: Vellern	2	0,7	1,7
Wohnort: Roland	3	0,9	2,5
Deutsche Staatsangehörigkeit	113	1,1	93,4
Ausländische Staatsangehörigkeit	8	1,1	6,6
Gesamt	121		

Tabelle 3 – Kurzbefragung "Älterwerden in Beckum": wer wurde befragt?

<sup>34</sup> Angabe in Prozent der altersgleichen Bevölkerung.

<sup>35</sup> Auf einem Fragebogen wurde keine Angabe zum Geschlecht gemacht.

<sup>36</sup> Eine Person wurde interviewt, die außerhalb Beckums wohnt, sich aber in ihrer Freizeit überwiegend in Beckum aufhält.

Die Gesprächsbögen wurden transkribiert und digital erfasst. Anschließend wurden die Aussagen codiert, Kategorien gebildet und nach Themen ausgewertet, die am häufigsten angesprochen werden.

Insgesamt können die Aussagen der Seniorinnen und Senioren drei großen Themenblöcken zugeordnet werden:

1. Mobilität
2. Lebens- und Freizeitgestaltung
3. Was mich unterstützt / Was mich behindert

Zu Beginn der Gespräche wurden die Menschen danach gefragt, wie zufrieden sie allgemein mit ihrer Lebenssituation sind. Im Zuge der Auswertung wurden die Antworten einer 6er-Skala von „sehr zufrieden“ bis „unzufrieden“ zugeordnet. Rund 70 Prozent der Befragten sind mit ihrer Lebenssituation „eher“ bis „sehr zufrieden“. Ein knappes Drittel hingegen beurteilt die eigene Lebenssituation mit „geht so“ oder ist „eher unzufrieden“ bis „unzufrieden“.

**Wie zufrieden sind Sie mit ihrer Lebenssituation aktuell?**

	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil an Befragten</b>	<b>Gesamt</b>
sehr zufrieden	25	20,7	<b>70,2</b>
zufrieden	53	43,8	
eher zufrieden	7	5,8	
geht so	19	15,7	<b>29,8</b>
eher unzufrieden	10	8,5	
unzufrieden	7	6,0	
<b>GESAMT</b>	<b>121</b>	<b>100</b>	

Tabelle 4 – Befragungsergebnisse zur Zufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation

Bevor der Frage nachgegangen wird, worin die Zufriedenheit beziehungsweise Unzufriedenheit gründet, wird zunächst auf die Rückmeldungen zur Art der Fortbewegung (Mobilität) und zur Angebotsnutzung (Lebens- und Freizeitgestaltung) geschaut.

Am häufigsten haben die Befragten in den Gesprächen erwähnt, viel zu Fuß unterwegs zu sein (30,8 Prozent). Am zweit häufigsten wird als Fortbewegungsart das Rad genannt (20,5 Prozent). Dass sie ein Auto zur Fortbewegung nutzen haben 13,7 Prozent erwähnt. Die Deutsche Bahn (6,8 Prozent) und der öffentliche Nahverkehr innerhalb der Stadt (5,1 Prozent) werden seltener genannt.

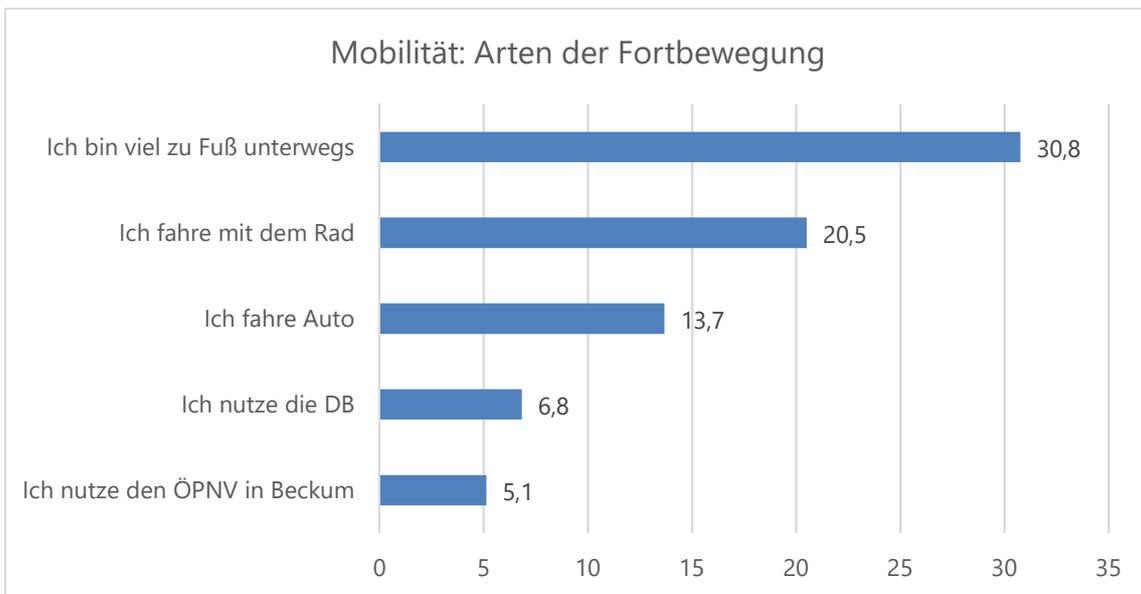


Abbildung 19 – Häufigste Nennungen der Befragten zur Art der Fortbewegung

Insgesamt gibt mehr als ein Drittel der Befragten an in ihrer Mobilität eingeschränkt zu sein (34,2 Prozent). Am häufigsten werden fehlende Verbindungen im ÖPNV innerhalb Beckums als Mobilitätseinschränkung genannt (12,0 Prozent), gefolgt von fehlenden Zebrastreifen und abgesenkten Gehwegen (10,3 Prozent). Auch fehlende/unzureichende Radwege (5,1 Prozent) und fehlende Sitzgelegenheiten (4,3 Prozent) werden mehrfach genannt.

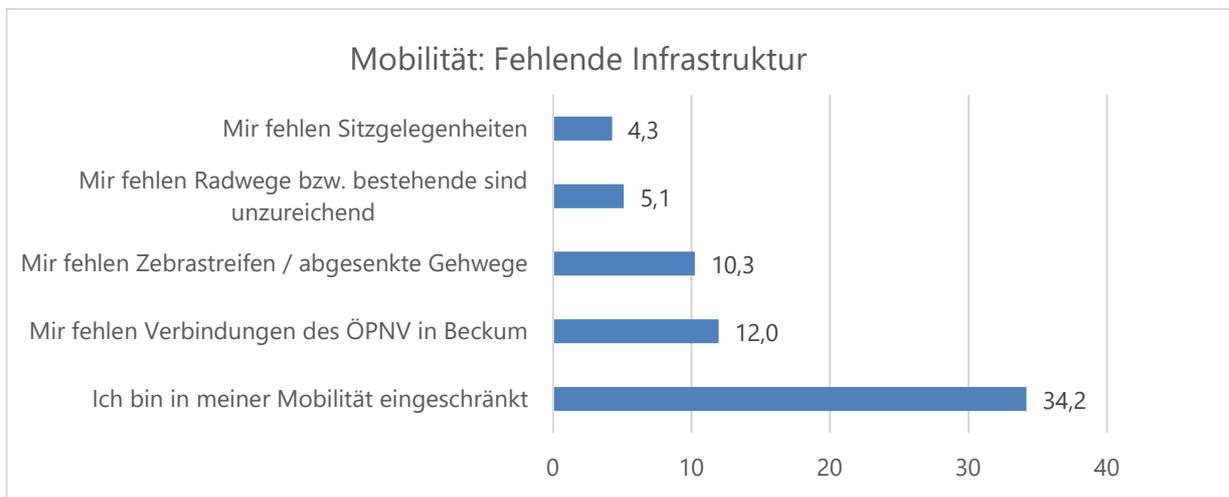


Abbildung 20 – Nennungen der Befragten zu Mobilitätshürden

Danach gefragt, wo sie am liebsten ihre Zeit verbringen gibt fast die Hälfte der Befragten an sehr gerne zuhause, im eigenen Garten/Terrasse/Balkon zu sein (46,3 Prozent). Viele Seniorinnen und Senioren erwähnen zudem, gerne spazieren zu gehen (26,6 Prozent). Immerhin fast 10 Prozent erwähnen, dass der Wochenmarkt für sie ein wichtiger Ort der Begegnung oder ein Angebot ist, das sie gerne nutzen. Von einem freiwilligen Engagement in ihrer Freizeit berichten knapp 7 Prozent der Befragten.



Abbildung 21 – Häufigste Nennungen der Befragten zur Gestaltung ihrer Freizeit

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch Angebote für Seniorinnen- und Senioren. Fast jeder zweite der Befragten gibt an Angebote zu nutzen (43,0 Prozent). Mit Abstand am häufigsten genannt werden Angebote der Begegnung (25,6 Prozent), wie Treffpunkte zur Geselligkeit, zum Spielen, Essen, Kaffee trinken. 10 Prozent der Befragten gibt an, kulturelle Angebote (z.B. Konzerte, Theater) zu besuchen. 9 Prozent der Befragten (9,4 Prozent) gibt an, Angebote im Pflegeheim zu nutzen oder regelmäßig ein Angebot der Tagespflege zu besuchen. Das sind etwas weniger als die Hälfte aller Befragten, die im Pflegeheim oder im betreuten Wohnen leben. Sportangebote (wie zum Beispiel Jahreskarte fürs Schwimmbad, Wassergymnastik, GESTALT-Kurse, Seniorentanz, Rad- und Wandersportgruppe) werden von 8,3 Prozent der Befragten genannt.

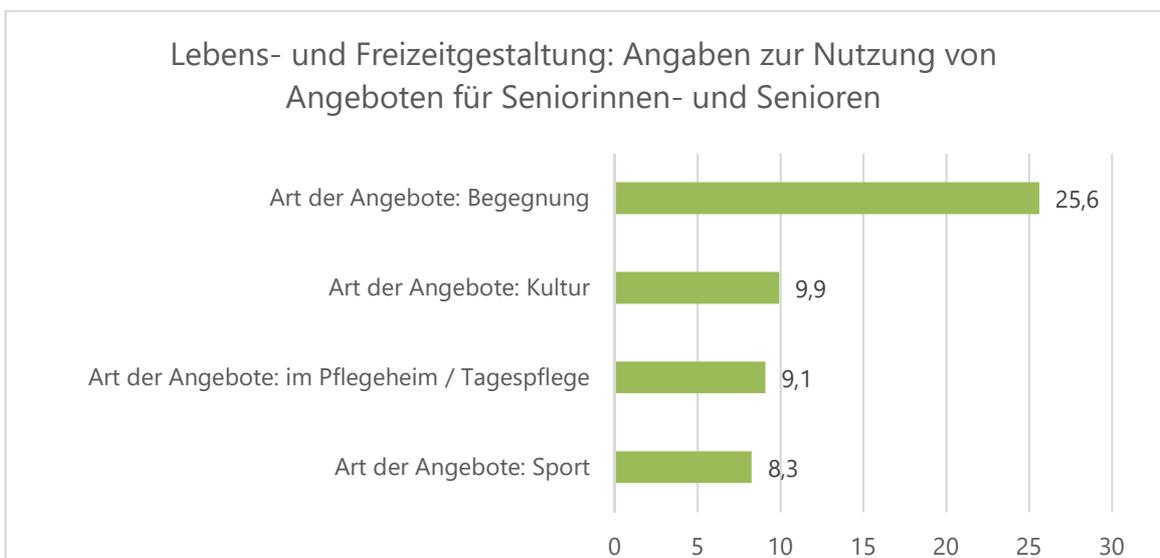


Abbildung 22 – Häufigste Nennungen der Befragten zur Nutzung von Angeboten

Auch in Bezug auf die Nicht-Nutzung von Angeboten geben die Befragten Auskunft. Mehr als 40 Prozent der Befragten vermissen ein oder mehrere Angebote (41,3 Prozent). Mehr als 30 Prozent der Befragten gibt an, Angebote für Seniorinnen und Senioren noch nicht oder überhaupt nicht zu nutzen (30,6 Prozent). Ein kleinerer Teil der Befragten fühlt sich nicht ausreichend informiert, was für Seniorinnen und Senioren angeboten wird (5,8 Prozent).

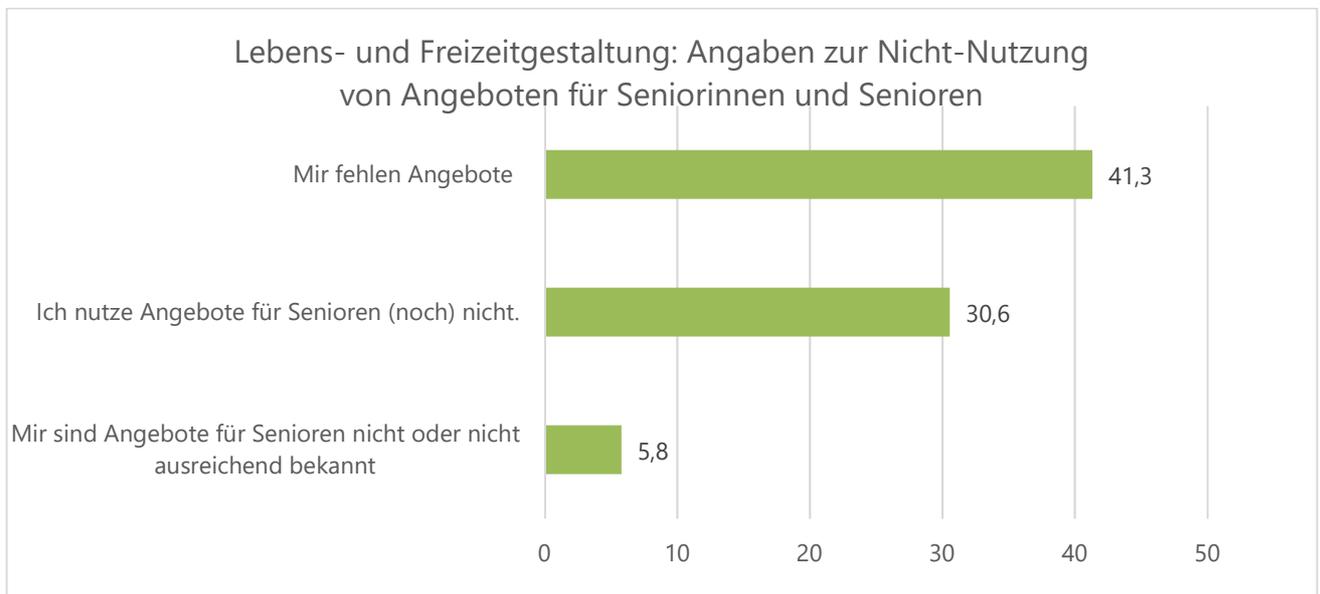


Abbildung 23 – Nennungen der Befragten zur Nicht-Nutzung von Angeboten

Aufschluss darüber, welche Angebote aus Sicht der Seniorinnen und Senioren fehlen gibt Tabelle 3. Mit Abstand am häufigsten werden Angebote vermisst, die Seniorinnen und Senioren in ihrer Mobilität unterstützen. Fast ein Drittel der Befragten, denen Angebote fehlen, wünschen sich eine Begleitung zu Angeboten, einen organisierten Transfer oder auch mehr organisierte Fahrten für Menschen mit Geheinschränkung. Am zweit häufigsten wird ein fehlendes gastronomisches Angebot genannt. 16 Prozent sagen, dass ein fußläufig erreichbares Café fehle und 8 Prozent wünschen sich ein (anderes) Restaurant in der Nähe. Ebenfalls häufig genannt (22 Prozent) wird ein fehlendes Angebot des Einzelhandels, insbesondere ein bezahlbares Bekleidungsgeschäft. Darüber hinaus werden unterschiedliche Angebote der Geselligkeit (14 Prozent) und aufsuchende Angebote (10 Prozent) häufiger als fehlend genannt. Seltener werden Kultur- oder Bewegungs-/Sportangebote genannt. Bei den Nennungen zu fehlenden Angeboten lohnt eine nach Stadtteilen differenzierte Betrachtung. Ausschließlich Befragte aus Neubeckum, Roland und Vellern geben an, ein erreichbares gastronomisches Angebot zu vermissen. Dies hat kein einziger der Befragten aus Beckum angemerkt. Auch die Nennungen zu fehlenden Angeboten des Einzelhandels stammen überwiegend von Menschen, die nicht im Stadtteil Beckum leben.

Erläuterung zu fehlenden Angeboten	Anteil in % <sup>37</sup>
<p><b>Mobilität</b>                      Fahrten für ältere Menschen mit Behinderung vielleicht auch in Kooperation mit anderen Städten. Unterstützung bei der Fahrt zum Friedhof.                      Begleitung bei Stadtbesuchen, zum Marktplatz etc. wären hilfreich.                      Eine Begleitung, die man z.B. für Arztbesuche anfragen kann.                      Ich wünsche mir einen Citybus/Sammelbus für einen bezahlbaren Preis. Wie ein Taxibus.                      Ich gehe gerne spazieren, aber ich bin darauf angewiesen, dass jemand mitgeht.                      Shuttle                      Ich wünsche mir einen Ansprechpartner, der mich z.B. zu Arztbesuchen begleitet und vermittelt.                      Ich wünsche mir bessere Mobilität für Senioren auf dem Land: Arztfahrten, Bürgerbusse.                      Ein Taxiangebot an Wochenenden abends.                      Freies Parken am Wochenende in der Innenstadt                      Ich wünsche mir einen Fahrdienst zum Friedhof. Insgesamt bin ich mit der Mobilität unzufrieden.                      Älteren Menschen die Möglichkeit geben, sich frei zu bewegen.                      Mobilität innerhalb von Beckum verbessern. Ich bin immer auf den Freundeskreis oder die Familie angewiesen.                      Es wäre schön, auch ohne diese Hilfe mal zu Rewe oder zum Kaufland zu kommen oder zum Friedhof, zum Höxberg oder zu den Kindern oder nach Vellern (Kulturveranstaltungen).</p>	32
<p><b>Gastronomie</b>                      In der Nähe fehlen Geschäfte; ein normales Café, wo man schön sitzen kann;                      Es fehlt ein schönes Café und ein Restaurant (am liebsten mediterran).                      Es fehlt ein schönes Café.                      Es fehlt ein Café in Neubeckum.                      Mir fehlt ein Angebot zum Kuchen essen am Sonntag.                      Ebenerdige Cafés                      In Neubeckum ist wenig los. Es fehlt ein Café.                      Es fehlt ein Café zum Kuchen essen und ein schönes Restaurant mit Hausmannskost.</p>	24
<p><b>Einzelhandel</b>                      Es fehlt ein Geschäft für Kleidung und Kurzwaren;                      Ein bezahlbares Textilhaus                      Ein bezahlbares Kleidungsgeschäft. Wenn Anders reduziert hat, geht es, aber nicht zu den regulären Preisen.                      Ich würde mir mehr Einkaufsmöglichkeiten wünschen. Früher gab es in Neubeckum ein Ringkaufhaus.                      Lieferservice für Waren                      Gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten für Senioren.                      Lebensmittelgeschäft, dass ich fußläufig erreichen kann.                      Mehr Geschäfte wären schön. Ein Bekleidungsgeschäft, mit bezahlbarer Kleidung.</p>	22

<sup>37</sup> Angabe in Prozent aller, denen ein oder mehrere Angebote fehlen.

Erläuterung zu fehlenden Angeboten	Anteil in % <sup>37</sup>
<p><b>Geselligkeit</b>                      Kinonachmittag mit alten Filmen.                      Busrundfahrt mit Stopps an alten, aber vergessenen Orten.                      Eine organisierte Fahrt in schöne Cafés mit einem Bus.                      Zeit und Räume für Geselligkeit sind wichtig                      Ich wünsche mir mehr Kleingruppen. Nicht so große. Spiele Nachmittage;                      Gesprächskreise; Spaziergänge mit Menschen über 70/80 Jahre; alles in gemütlicher Runde; nicht nur für Frauen.                      Ich wünsche mir Fahrten vom VdK.                      Angebote für Paare</p>	14
<p><b>Aufsuchende Angebote</b>                      Geschäfte sind weit weg. Seniorentreff in der Siedlung "Rote Erde".                      Besuchsdienst und Telefonzeiten für Menschen, die viel alleine sind.                      Es fällt mir schwer so viel alleine zu sein; es fehlen Angebote im betreuten Wohnen. Zuvor war es ohne Auto am Stadtrand schwierig.                      Ich wünsche mir einen Besuchsdienst.</p>	10
<p><b>Kultur</b>                      Mehr klassische Konzerte wären schön.                      Es müsste wesentlich mehr Kulturangebote für Ü60 geben                      Stadttheater wiederbeleben: mehr Kulturangebote wären schön!</p>	8
<p><b>Sport/Bewegung/Gesundheit</b>                      GESTALT Kurse in Roland                      Warmbadetag im Freibad für Kinder aber auch ältere Menschen wie ich (mit Rückenbeschwerden).</p>	6
<p><b>Verschiedenes</b>                      Angebote für Menschen, die wenig Geld haben.                      Die Schwimmkarte muss online gekauft werden, das erschwert den Kauf.                      Ein Haus für ältere Menschen, die gerne in Vellern bleiben möchten. Mit guter Versorgung.                      Mein Wunsch wäre, dass sich die Stadt mehr um Roland kümmert. Es gibt noch eine Turntruppe, aber sonst gibt es nix. Was es mal gab, wurde alles privat initiiert.                      Nach dem Tod meines Mannes gibt es so viele Formulare auszufüllen und dann landet man in Warteschleifen. Dabei wünsche ich mir Unterstützung.                      Ich benötige Unterstützung bei der Gartenarbeit.                      Ich wünsche mir schöne Blumenkästen.</p>	

Tabelle 5 – Angaben der Befragten zu fehlenden Angeboten

Erläuterungen zu den Beweggründen der Nicht-Nutzung sind in Tabelle 4 dargestellt. Mit Abstand am häufigsten werden Mobilitätsaspekte als Begründung der Nicht-Nutzung genannt (48,6 Prozent). Über 20 Prozent derjenigen, die angeben keine Angebote zu nutzen, begründen dies damit noch nicht in dem Alter zu sein, in dem das in Frage kommt oder damit, anderweitig aktiv zu sein. Erwartungsgemäß sind dies ausschließlich Personen in der Altersgruppe 60 bis unter 70 Jahre sowie 70 bis unter 80 Jahre. Immerhin 11 Prozent begründen die Nicht-Nutzung mit Verständigungsbarrieren. Dies sind ausschließlich Personen mit ausländischer

Staatsbürgerschaft. Ein kleiner Teil gibt zudem fehlendes Interesse als Begründung an.

Begründung der Nicht-Nutzung von Angeboten	Anteil in % <sup>38</sup>
<p><b>Mobilität</b>                      Weil ich nicht hinkomme.                      Weil mir eine Begleitung für den Weg fehlt.                      Ich wünsche mir, neue Menschen kennen zu lernen und mehr Selbstständigkeit. Das ist aber körperlich nicht möglich. Positiv wäre, wenn ich öfter rauskommen würde und andere Menschen und andere Umgebung sehen könnte.                      Ich kann nicht mehr laufen. Meine Beine machen nicht mehr mit.                      Ich gehe zum Seniorencafé der Pfarrgemeinde, fahre Rad und bin seit 60 Jahren im Kolping Familienkreis. Meine Aktivitäten sind aber inzwischen eingeschränkt möglich.                      Früher habe ich Sport und Gartenarbeit gemacht. Das geht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Insgesamt bin ich mit der Mobilität unzufrieden.                      Ich bin notgedrungen immer zuhause. Am liebsten verbringe ich Zeit mit der Tagespflege, die 1x pro Woche donnerstags kommt.                      Ich komme nicht alleine hin. Ein Fahrdienst zum FZH wäre toll. Dann würde ich den Spielenachmittag besuchen.                      Ein Fahrdienst zu Seniorenangeboten ins FZH in Neubeckum wäre gut.                      Weil ich nicht alleine rauskomme.                      Weil es schwierig ist, alleine hinzukommen. Corona hat viel kaputt gemacht.                      Ein Fahrdienst zum Friedhof wäre toll. Mir fehlt eine Begleitung. Ich kann nicht mehr Auto fahren. Weil ich im Rollstuhl sitze. Weil ich nicht mobil bin.</p>	48,6
<p><b>Bin noch zu jung / anderweitig aktiv...</b>                      Ich bin so noch sehr aktiv, mache Sport, bin im Garten, fahre Rad.                      Ich bin sehr aktiv, treffe mich mit Freunden, fahre Rad, gehe schwimmen und bin gerne zuhause oder bei meinem Partner.                      Ich bin so noch sehr aktiv, mache Sport, bin im Garten, fahre Rad.                      Solange ich noch arbeite nutze ich noch keine Angebote. Treibe selbst Sport und fahre Rad.                      Bin noch zu jung.</p>	21,6
<p><b>Verständigung</b>                      Ich spreche kein Deutsch (4x)                      Vielleicht würde ich hingehen, wenn andere türkische Frauen dabei wären.</p>	10,8
<p><b>Keine Lust / Kein Interesse</b>                      Ich bin nicht so der Typ für soziale Angebote. Da beschweren sich die Menschen nur oder klagen über die eigene Gesundheit. Das brauche ich nicht.                      Ich bin lieber für mich                      Ich bin gerne alleine.</p>	5,4

<sup>38</sup> Angabe in Prozent aller, die angeben Angebote (noch) nicht zu nutzen.

Begründung der Nicht-Nutzung von Angeboten	Anteil in % <sup>38</sup>
<p>Verschiedenes                      Bin erst kürzlich nach Beckum gezogen, weil mein Sohn hier lebt und mein Mann gestorben ist.                      Ich gehe nicht mehr ins Freibad, weil die Wassertemperatur für ältere Menschen mit Rückenleiden zu gering ist.                      Ich bräuchte mehr Infos.                      Weiß auch nicht genau, was es alles gibt.</p>	

Tabelle 6 – Aussagen der Befragten zur Begründung der Nicht-Nutzung von Angeboten

Schauen wir nun noch darauf, was die Befragten beim Älterwerden in Beckum als förderlich beziehungsweise hinderlich empfinden.

Am häufigsten als förderlich genannt wird von weit mehr als der Hälfte der Befragten eine positive Wohnsituation/ein positives Wohnumfeld. Fast gleich häufig als Unterstützung genannt werden zudem soziale Kontakte (44,6 Prozent) und Familie und Freunde (43 Prozent).

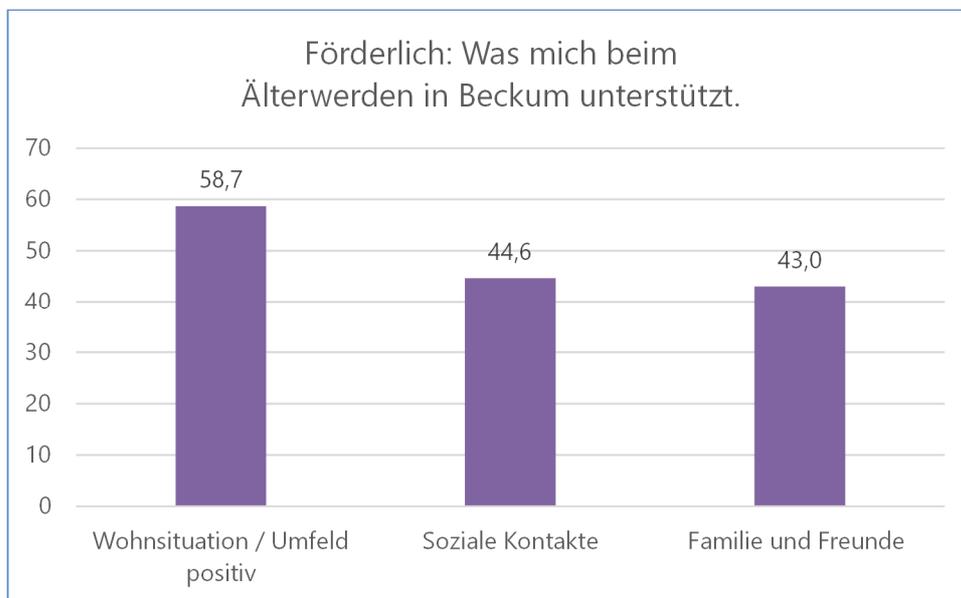


Abbildung 24 – Am häufigsten genannte förderlichen Faktoren beim Älterwerden in Beckum

Fragt man weiter nach, was an der Wohnsituation/dem Wohnumfeld förderlich ist, so wird am häufigsten positiv hervorgehoben, dass Dinge des täglichen Bedarfs fußläufig erreichbar sind (40,8 Prozent). Fast jeder vierte Befragte, der die eigene Wohnsituation/das eigene Wohnumfeld als positiv beschreibt, berichtet, dass Verwandte mit im Haus oder in der Nähe wohnen (22,5 Prozent). Ebenso viele Personen beschreiben ihre Wohnsituation im Seniorenheim/Pflegeheim oder betreuten Wohnen als positiv unterstützend. Das sind fast zwei Drittel der Befragten, die im Seniorenheim oder betreuten Wohnen leben. Positiv auf die Einschätzung der eigenen Situation wirken sich zudem eine barrierefreie oder altengerechte Wohnsituation (18,3 Prozent) und eine gute Nachbarschaft (10 Prozent) aus.

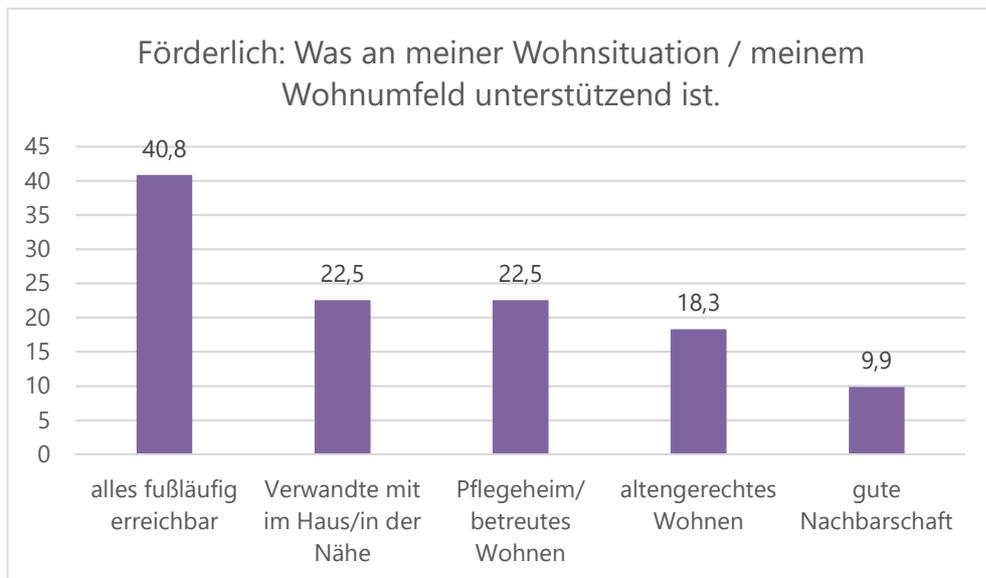


Abbildung 25 – Nennungen der Befragten zur positiven Wohnsituation/zum Wohnumfeld

Auf die Frage, was beim Älterwerden in Beckum hinderlich ist, nennen gut 40 Prozent eine negative Wohnsituation/ein negatives Wohnumfeld (42,1 Prozent). Am zweithäufigsten werden gesundheitliche Probleme als hinderlich genannt (19 Prozent). Auch Einsamkeit und der Verlust eines nahen Angehörigen werden häufig als belastend benannt (15,7 Prozent). Weniger häufig, aber mehrfach wird die allgemeine Kostensteigerung als Einschränkung angesprochen (6,6 Prozent).

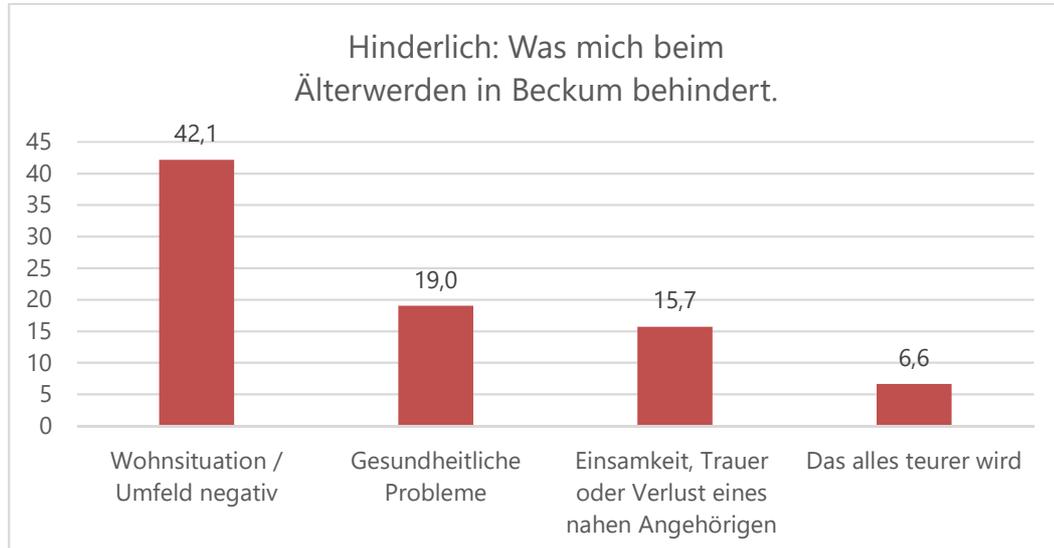


Abbildung 26 – Am häufigsten genannte hinderliche Faktoren beim Älterwerden in Beckum

Fragt man weiter nach, was an der Wohnsituation/dem Wohnumfeld hinderlich ist, so wird am häufigsten negativ hervorgehoben, dass Dinge des täglichen Bedarfs nicht fußläufig erreichbar sind (13,7 Prozent). Knapp 10 Prozent der Befragten beschreibt die nicht altengerechte Wohnung als hinderlich (9,8 Prozent). Und jeweils knapp 8 Prozent nennen ihre Wohnsituation im Seniorenheim/Pflegeheim (7,8 Prozent) und die fehlende Unterstützung durch die Nachbarschaft (7,8 Prozent) als belastend.

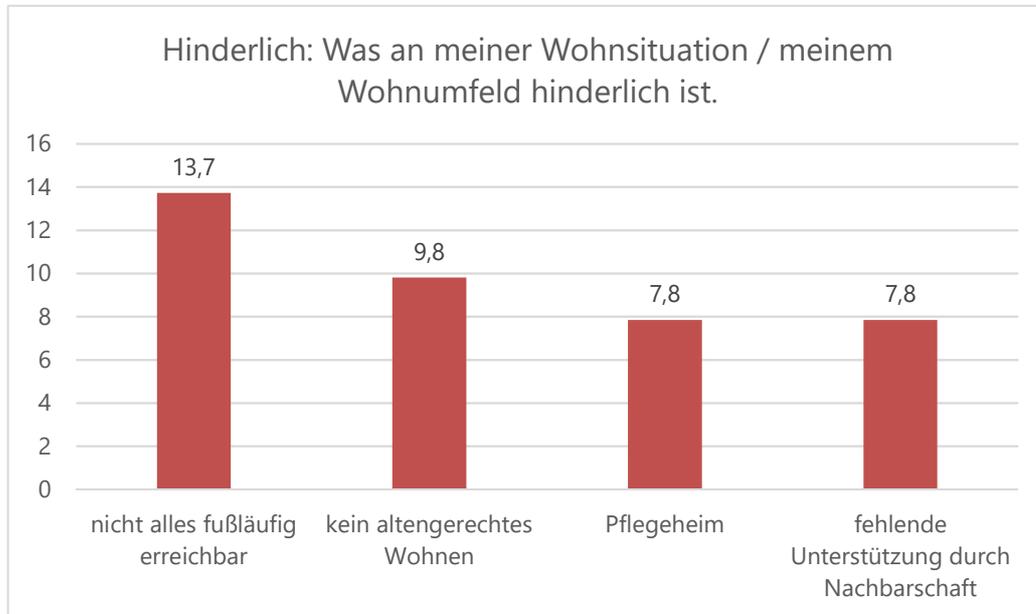


Abbildung 27 – Nennungen der Befragten zur negativen Wohnsituation/zum Wohnumfeld

Wie eingangs erläutert bestand die Kurzbefragung aus 4 offenen Fragen, die den Seniorinnen und Senioren gestellt wurden. Den Ergebnissen liegt somit kein Fragebogen mit Auswahloptionen zugrunde. Es kann daher durchaus sein, dass nicht alle, die beispielsweise gerne spazieren gehen oder den Wochenmarkt besuchen, das auch erwähnt haben.

Die Befragung war vielmehr darauf angelegt, den Gesprächsfluss anzuregen und die subjektiven Sichtweisen der Befragten aufzunehmen. Es fällt auf, wie häufig die Themen Mobilität, soziale Kontakte, Erhalt der eigenen Gesundheit und der Umgang mit Einsamkeit/Verlust von den Seniorinnen und Senioren angesprochen wurden.

All diese Themen werden im Kreiskonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“ (siehe Kapitel 2) als für das Älterwerden relevant benannt und ausgeführt. Die Ergebnisse der Befragung aus Beckum bestätigen somit, was auf Kreisebene formuliert wurde und konkretisieren die Befunde.

- Auch für Seniorinnen und Senioren in Beckum hat das **Thema Mobilität** Priorität. Sie zu erhalten, verbessern und da, wo die eigene Mobilität nicht mehr gegeben ist, Unterstützung zu erhalten ist das am meisten genannte Thema in der Befragung. Einschränkungen in der eigenen Mobilität werden am

---

häufigsten als Begründung genannt, weshalb Angebote für Seniorinnen und Senioren nicht genutzt werden.

- Eng damit verbunden ist die herausragende **Bedeutung sozialer Kontakte**. Viele Seniorinnen und Senioren in Beckum schätzen und nutzen Angebote der Begegnung, Geselligkeit, Kultur und Sport. Mit zunehmendem Alter und abnehmender Mobilität oder gesundheitlicher Beeinträchtigung wird allerdings die Teilnahme an diesen Angeboten schwieriger, zumal dann, wenn keine Unterstützung durch Verwandte gegeben ist.
- Die Befragungsergebnisse deuten auf **stadtteilbezogene Unterschiede in der Zufriedenheit** hin. Seniorinnen und Senioren im Stadtteil Beckum sind häufiger zufrieden mit der Infrastruktur und Nahversorgung als ältere Menschen in den anderen Stadtteilen. Zur Zufriedenheit trägt hier vor allem bei, dass Dinge des täglichen Bedarfs häufig fußläufig erreichbar sind. Hier werden eher fehlende Fußgängerüberwege, abgesenkte Bordsteine und die Belästigung durch E-Roller und Autoposer als hinderlich beschrieben. In Roland und Vellern schätzen ältere Menschen die ruhige Wohnlage, erwähnen aber zugleich, auf die Unterstützung der Familie angewiesen zu sein. Ein erreichbares gastronomisches Angebot (Café oder Restaurant) fehlt ausschließlich Menschen in Neubeckum, Roland und Vellern.
- Rund um den **Übergang in die Nacherwerbsphase** haben Seniorinnen und Senioren in der Befragung häufiger erwähnt, noch keinen guten Überblick über Angebote zu haben oder diese noch nicht zu besuchen, weil sie anderweitig aktiv sind oder noch ein paar Stunden einer Erwerbsarbeit nachgehen.
- Etwas für den **Erhalt der eigenen Gesundheit** zu tun ist ein weiteres Thema, das viele Seniorinnen und Senioren beschäftigt. Hier fällt auf, dass besonders viele in der Befragung erwähnt haben, gerne und regelmäßig spazieren zu gehen.
- Deutlich wurde auch, dass der **Verlust nahestehender Menschen** und die Auseinandersetzung mit Einsamkeit auch in Beckum viele ältere Menschen beschäftigen und vor Herausforderungen stellen.

**6 Ableitung von Schwerpunkten für 2025-2029**

Für die Seniorinnen- und Seniorenplanung wurde mit Institutionen der Seniorinnen- und Seniorenarbeit, aus dem Bereich Pflege, mit Beratungsstellen sowie Politikerinnen und Politikern aller Fraktionen am 19. März 2024 im Rahmen eines Workshops im Freizeithaus Neubeckum eine Bestandsanalyse der Angebotsstrukturen in Beckum vorgenommen.

Den Ergebnissen gegenübergestellt wurden die Befunde aus Kurzgesprächen zum Thema „Älterwerden in Beckum“, die zwischen April und August 2024 mit einem Prozent der über 60-Jährigen Bevölkerung Beckums geführt wurden.

In der Zusammenschau wurden 6 Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre identifiziert. Es handelt sich um Themen, die von Trägern und Seniorinnen und Senioren gleichermaßen genannt wurden (etwa: Mobilität, nachbarschaftlicher Zusammenhalt, freiwilliges Engagement) oder in der Befragung von den älteren Menschen häufig angesprochen wurden (etwa: Gesundheitsförderung, Verlust und Einsamkeit).

<p style="text-align: center; font-size: 2em;"><b>1</b></p>	<p><b>Individuelle Mobilität unterstützen</b></p> <p>Für eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist es wesentlich, dass Seniorinnen und Senioren Angebote auch dann noch nutzen können, wenn die individuelle Mobilität begrenzt ist. Es gibt in Beckum bereits ein großes Bemühen einzelner Träger auch nicht mobilen Seniorinnen und Senioren die Teilnahme an ausgewählten Angeboten zu ermöglichen. Dennoch zeigen die Befunde, wie wichtig der Ausbau mobiler Dienstleistungs- und Versorgungsangebote vielen Seniorinnen und Senioren ist.</p> <p>Ferner muss die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum weiter verbessert werden. Es geht dabei auch darum zu klären und darzustellen, wie ältere Menschen ihre Anliegen und Anregungen für mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum in die Verkehrs- und Stadtplanung einbringen können.</p>	
<p style="text-align: center; font-size: 2em;"><b>2</b></p>	<p><b>Nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken</b></p> <p>Soziale Kontakte und die Unterstützung durch Familie, Freunde oder in der Nachbarschaft erhöhen die Zufriedenheit im Alter. Das wurde in der Befragung deutlich, aber auch, dass diese Unterstützungsstrukturen nicht (mehr) überall in Beckum existieren.</p> <p>Gefördert werden sollten daher (auch weiterhin) Aktivitäten und Angebote zur Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen und zur Pflege sozialer Kontakte. Bei der Ausgestaltung bleibt es wichtig, unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und deren Interessen aufzugreifen.</p>	

	<p>Für Seniorinnen und Senioren mit geringer Rente beziehungsweise knappen finanziellen Mitteln ist es essentiell, dass Angebote vorgehalten und aufrecht erhalten bleiben, die sich jeder leisten kann.</p>	
<p><b>3</b></p>	<p><b>Freiwilliges Engagement von Älteren für Ältere fördern</b></p> <p>Die Befunde deuten darauf hin, dass der Übergang in die Nacherwerbsphase ein guter Zeitpunkt ist, um mit Menschen über Angebote und Möglichkeiten des freiwilligen Engagements ins Gespräch zu kommen und sie aktiv zu informieren.</p> <p>Ein Angebot das am Übergang in die Nacherwerbsphase Orientierung bietet und dabei unterstützt, eigene Vorstellungen und Wünsche für die neue Lebensphase zu formulieren, kann dazu beitragen, jüngere Seniorinnen und Senioren zu finden, die bereit sind für ein paar Stunden ältere Seniorinnen und Senioren zu unterstützen.</p>	 
<p><b>4</b></p>	<p><b>Gesundheitsförderndes Umfeld schaffen</b></p> <p>Für viele ältere Beckumerinnen und Beckumer sind Aktivitäten zum Erhalt der eigenen Gesundheit ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Lebens- und Freizeitgestaltung.</p> <p>Die Bedeutung eines guten Rad- und Spazierwegenetzes wird daher in den Gesprächen häufig angesprochen. 31 Prozent der Befragten geben an, viel zu Fuß unterwegs zu sein, knapp 26 Prozent gehen regelmäßig spazieren. Deutlich wird dabei auch, dass viele diese Form der Mobilität im Alter nur dann aufrechterhalten können, wenn ausreichend Sitzgelegenheiten und gut (auch mit Rollator) begehbare Wege vorhanden sind. Es sollte transparent gemacht werden, wie entsprechende Eingaben (z.B. wo Sitzbänke fehlen, wo Wege ausgebessert werden sollten) gemacht werden können und nach welchen Kriterien die Umsetzung erfolgt.</p> <p>Neben der baulichen Infrastruktur nutzen viele Seniorinnen und Senioren auch gesundheitsfördernde Angebote (erwähnt werden beispielsweise: GESTALT<sup>39</sup> Kurse, Seniorentanz, Wander- und Radgruppe, Rehasport, Schwimmbäder und vieles mehr). Da solche Angebote nachweislich dazu beitragen, dass Seniorinnen und Senioren länger gesund bleiben oder Krankheitsverläufe abschwächen, sollte es verstärkt darum gehen, für unterschiedliche Zielgruppen und möglichst in jedem Stadtteil Angebote zu machen.</p>	  

<sup>39</sup> GESTALT steht für „Gehen, Spielen, Tanzen Als Lebenslange Tätigkeit“. Es handelt sich um ein Angebot der Bewegung für Körper, Geist und Seele für Frauen und Männer ab 60, die lange nicht mehr oder noch nie körperlich aktiv waren und gerne aktiv werden möchten. Mehr Infos unter: [Bewegungskurse für Ältere: GESTALT – BE-lebt](#)

<p>5</p>	<p><b>Verlust gemeinsam bewältigen</b></p> <p>In den Gesprächen wurde deutlich, wie sehr der Verlust nahestehender Menschen viele ältere Menschen beschäftigt und zu einer grundlegenden Veränderung des gewohnten Lebensumfeldes führt oder führen kann. Ein vertrauensvoller Austausch unter Betroffenen kann dazu beitragen, die neue Situation anzunehmen und bestenfalls einen Rückzug in die soziale Isolation verhindern.</p> <p>In Beckum gibt es bereits seit 2023 das regelmäßige Angebot „Herzensprechstunde“, das darauf ausgerichtet ist, positive Erfahrungen von Menschen zu aktivieren und sich darüber in einer Kleingruppe auszutauschen. Zudem bietet das Mütterzentrum einen Alleinlebenden-Treff an. Die Hospizbewegung im Kreis Warendorf bietet pflegenden Angehörigen Unterstützung auch beim Abschied nehmen. In der Befragung wurde deutlich, dass es ein Interesse an einem darüber hinaus gehenden, spezifischen Angebot zum Thema Trauer, Verlust und den Umgang damit gibt.</p>	 
<p>6</p>	<p><b>Maßnahmen gegen soziale Isolation im Alter</b></p> <p>Erkennbar wird in den Gesprächen zudem, dass es auch in Beckum ältere Menschen gibt, die sich einsam fühlen. Geäußert haben das zum einen Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen die eigene Wohnung nicht mehr (alleine) verlassen können, aber auch keine Unterstützung durch Freunde und Angehörige haben. Da bekannt ist, dass Einsamkeit gerade im höheren Lebensalter einen bedeutenden Risikofaktor für die psychische aber auch physische Gesundheit darstellt, sollte hier überlegt werden, welche Maßnahmen ergriffen werden können.</p> <p>Und eine weitere Bevölkerungsgruppe tritt bei diesem Thema in Erscheinung. Seniorinnen und Senioren der sogenannten Gastarbeitergeneration. Es gab Gesprächspartner mit ausländischen Wurzeln, die angegeben haben aufgrund sehr geringer bis keiner Deutschkenntnisse keine Angebote zu nutzen. Im Rahmen dieser Planung konnten nur sehr wenige Menschen aus dieser Bevölkerungsgruppe interviewt werden. Die Ergebnisse legen aber nahe, dass es sinnvoll wäre, hier – ggf. zusammen mit dem Netzwerk Integration – besser zu verstehen, wie es gelingen kann Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund besser über Angebote zu informieren und sie zu erreichen.</p>	 

Tabelle 7 – Arbeitsschwerpunkte 2025-2029<sup>40</sup>

<sup>40</sup> Bilder: <http://www.freepik.com> Designed by sentavio, macrovector sowie pch.vector / Freepik

## Von der Planung in die Umsetzung

An der Erstellung der Seniorinnen- und Seniorenplanung in Beckum sind viele beteiligt:

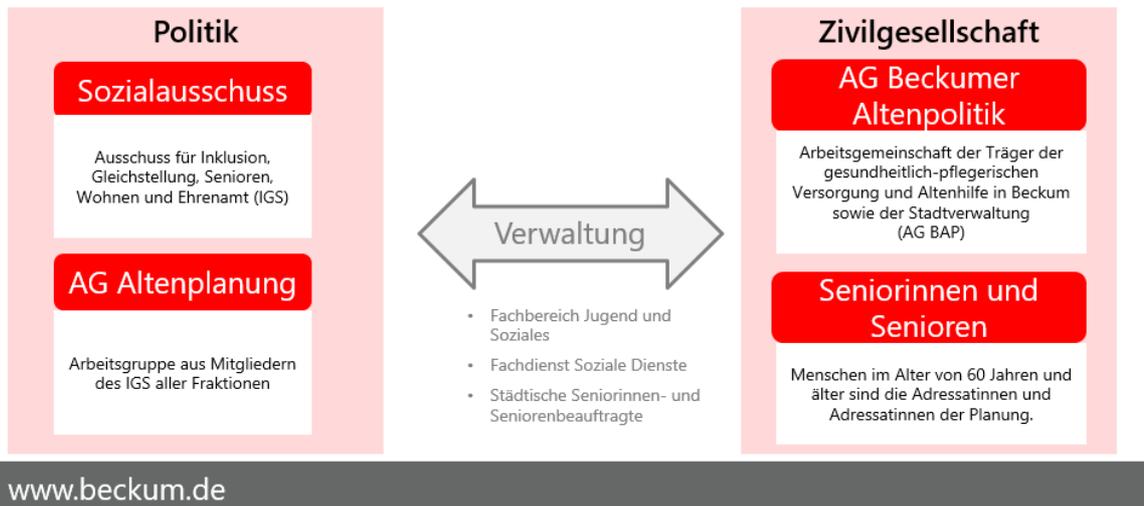


Abbildung 28 – Wer ist an der Seniorinnen- und Seniorenplanung beteiligt?

Für die Umsetzung hat sich in der Vergangenheit folgende Aufgabenteilung bewährt:

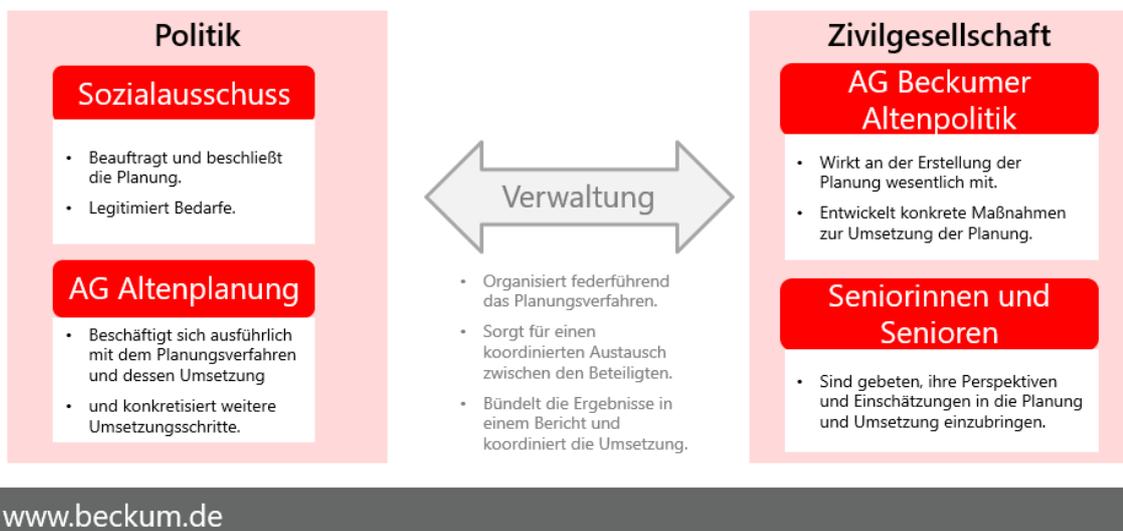


Abbildung 29 – Wer hat welche Aufgaben im Planungsprozess?

Es wird daher zunächst ein Workshop mit den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik (AG BAP) stattfinden. Da es einige neue Mitglieder gibt, muss zunächst nochmal eine Rollenklärung stattfinden und die Frage geklärt werden, ob die AG wie in der Vergangenheit die Umsetzung der Planung mitgestalten und konkrete Handlungsziele und Maßnahmen in den Arbeitsschwerpunkten vorschlagen will.

Von der Sache her macht es Sinn, dass die AG diese Aufgabe übernimmt, da dort viel Sachverstand zu allen Themen der Altenhilfe zusammenkommt und die Mitglieder der AG BAP durch ihren beruflichen Kontext vielfältige Kontakte zu Seniorinnen und Senioren haben und diese in die Entwicklung der Maßnahmen einbeziehen können.

Wenn in jedem Arbeitsschwerpunkt ein Handlungsziel und ein oder mehrere Maßnahmen formuliert sind, lädt die Seniorenbeauftragte der Stadt Beckum die AG Altenplanung ein, der Vertreterinnen und Vertreter des Sozialausschusses aller im Rat vertretenen Fraktionen angehören. Die AG Altenplanung kann dann beraten, wie die Umsetzung der Maßnahmen auf politischer Ebene begleitet und unterstützt werden kann. Eine Entscheidung über die Bereitstellung von Mitteln trifft der Ausschuss für Integration, Gleichstellung, Senioren, Wohnen und Ehrenamt.

---

## 7 Literaturverzeichnis

**Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik** (2024). Infoheft „Mittendrin – auch im Alter“. Verfügbar unter: [seniorenheft-din-a5-q2-web.pdf \(beckum.de\)](https://www.beckum.de/mediaprint/infoverlag/altengemeinschaft-beckumer-altenpolitik/altengemeinschaft-beckumer-altenpolitik-2024.pdf) (zuletzt abgerufen am 24.09.2024)

**Bundesministerium für Justiz** (2003). Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) §71 Altenhilfe. Verfügbar unter: [https://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_12/](https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_12/) (zuletzt abgerufen am 24.10.2024)

**Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.** (2024). Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung des § 71 SGB XII.

**Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V./Institut für Gerontologie an der TU Dortmund** (2023). Seite 4. Verfügbar unter: <https://www.kreis-warendorf.de/unsere-themen/soziales/aelterwerden-im-kreis-warendorf> (zuletzt abgerufen am 23.09.2024)

**Information und Technik NRW/Statistisches Landesamt**. Bevölkerungsvorausberechnung 2021 – 2050. Verfügbar unter: [Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen: Statistik: 12421 \(nrw.de\)](https://www.landesdatenbank.nrw.de/Statistik/12421) (zuletzt abgerufen am 01.10.2024)

**Kreis Warendorf** (2021). Beschlussvorlage 196/2021. [https://www.kreis-warendorf.de/w1/sessionnet/bi/vo0050.php?\\_kvonr=2004108657](https://www.kreis-warendorf.de/w1/sessionnet/bi/vo0050.php?_kvonr=2004108657) (zuletzt abgerufen am 24.10.2014).

**mediaprint infoverlag gmbh und Stadt Beckum** (2020). Verfügbar unter: [seniorenwegweiser-aktuell.pdf \(beckum.de\)](https://www.beckum.de/mediaprint/infoverlag/seniorenwegweiser-aktuell.pdf) (zuletzt abgerufen am 24.09.2024)

**Prantl, Heribert**. Generation Gold. In: Süddeutsche Zeitung vom 14.06.2024.

**Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Kreis Warendorf** (2023). Sucht Hilfe im Kreis Warendorf. Verfügbar unter: [2023\\_09-Suchtberatungsfuehrer-Kreis-Warendorf.pdf \(suchtvorbeugung-waf.de\)](https://www.suchtberatung-waf.de/2023-09-Suchtberatungsfuehrer-Kreis-Warendorf.pdf) (zuletzt abgerufen am 25.09.2024)

**Kreis Warendorf** (2024). Kommunale Pflegeplanung [Headline \(kreis-warendorf.de\)](https://www.kreis-warendorf.de/aktuelle-nachrichten/kommunale-pflegeplanung) (zuletzt abgerufen am 23.09.2024)

## **8 Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1 – Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter nach Stadtteilen

Tabelle 2 – Bevölkerungsentwicklung 2020-2023

Tabelle 3 – Kurzbefragung "Älterwerden in Beckum": wer wurde befragt?

Tabelle 4 – Befragungsergebnisse zur Zufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation

Tabelle 5 – Angaben der Befragten zu fehlenden Angeboten

Tabelle 6 – Aussagen der Befragten zur Begründung der Nicht-Nutzung von Angeboten

Tabelle 7 – Arbeitsschwerpunkte 2025-2029

**9 Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 – Leitlinien für das Älterwerden im Kreis Warendorf..... 4

Abbildung 2 – Handlungsfelder im Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf.... 5

Abbildung 3 – Gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten von Leistungen für die Gestaltung der Lebensverhältnisse einer alternden Bevölkerung im Kreis Warendorf ..... 6

Abbildung 4 – Bevölkerung nach Altersgruppen im Jahr 2023..... 8

Abbildung 5 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung über 60 Jahre im Stadtteil Beckum..... 9

Abbildung 6 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung über 60 Jahre im Stadtteil Neubeckum ..... 10

Abbildung 7 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung über 60 Jahre im Stadtteil Roland..... 10

Abbildung 8 – Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der Bevölkerung..... 11

Abbildung 9 – Anteil der Bevölkerung über 60 Jahre (an der Gesamtbevölkerung)..... 11

Abbildung 10 – Anteil der Bevölkerung über 60 Jahre (an der altersgleichen Bevölkerung) in den Sozialräumen ..... 12

Abbildung 11 – Bevölkerungsentwicklung in Beckum von 2020-2023 nach Altersgruppen ..... 13

Abbildung 12 – Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter 2020-2023 in den Stadtteilen ..... 14

Abbildung 13 – Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter 2020-2023 in den Sozialräumen..... 15

Abbildung 14 – Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft (in Prozent der Gesamtbevölkerung) 2023..... 15

Abbildung 15 – Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft (in Prozent der Gesamtbevölkerung)..... 16

Abbildung 16 – Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung und an der Bevölkerung im Alter von 60 Jahren und älter..... 16

Abbildung 17 – Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung in den Sozialräumen ..... 17

Abbildung 18 – Ausländeranteil an der Bevölkerung 60 Jahre und älter ..... 17

---

Abbildung 19 – Häufigste Nennungen der Befragten zur Art der Fortbewegung .....	42
Abbildung 20 – Nennungen der Befragten zu Mobilitätshürden .....	42
Abbildung 21 – Häufigste Nennungen der Befragten zur Gestaltung ihrer Freizeit.....	43
Abbildung 22 – Häufigste Nennungen der Befragten zur Nutzung von Angeboten .....	43
Abbildung 23 – Nennungen der Befragten zur Nicht-Nutzung von Angeboten .....	44
Abbildung 24 – Am häufigsten genannte förderlichen Faktoren beim Älterwerden in Beckum .....	48
Abbildung 25 – Nennungen der Befragten zur positiven Wohnsituation/zum Wohnumfeld .....	49
Abbildung 26 – Am häufigsten genannte hinderliche Faktoren beim Älterwerden in Beckum .....	49
Abbildung 27 – Nennungen der Befragten zur negativen Wohnsituation/zum Wohnumfeld .....	50
Abbildung 28 – Wer ist an der Seniorinnen- und Seniorenplanung beteiligt? .....	55
Abbildung 29 – Wer hat welche Aufgaben im Planungsprozess? .....	55

# Anlage

STADT BECKUM  
DER BÜRGERMEISTER  
Fachdienst Soziale Dienste



## Gesprächsleitfaden Kurzbefragung „Älterwerden in Beckum“

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebenssituation aktuell? (gegebenenfalls nachfragen: was macht Sie zufrieden/unzufrieden? Wie würde es aussehen, wenn Sie zufrieden wären?)

Was ist für Ihre Lebenssituation in ihrem Wohnumfeld unterstützend, was hinderlich? (gegebenenfalls nachfragen: was verstehen Sie unter ..., was bedeutet für Sie ...)

Wo verbringen Sie am liebsten ihre Zeit? (gegebenenfalls nachfragen: was gefällt Ihnen dort besonders? /was macht diesen Ort so besonders?)



Welche Wünsche, Ideen und Ansatzpunkte für Ihr Älterwerden in Beckum sehen Sie?  
(gegebenenfalls nachfragen: Wer sollte da Ihrer Meinung nach aktiv werden? Wären Sie bereit, mitzumachen? Wenn ja, in welcher Form würden Sie sich beteiligen?)

Platz für Überraschendes

Zum Schluss benötigen wir noch einige Angaben zur befragten Person

Alter \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit/en \_\_\_\_\_

Geschlecht weiblich  männlich  divers

Wohnform In einem Privathaushalt  In einem Altersheim/  
In einer Pflegeeinrichtung

Wie viele Personen leben insgesamt – also mit Ihnen – in ihrem Haushalt? \_\_\_\_\_

Stadtteil Beckum  Neubeckum  Roland  Vellern



## 1. Bericht des Integrationsmanagements zum Aufbau und zur Bearbeitung der ersten Schwerpunkte der Integrationsarbeit

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

19.11.2024 Beratung

### Erläuterungen:

In der Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt am 14.11.2023 wurde der Bericht „Beckumer Integrationsmanagement – Aufbau und erste Schwerpunkte“ beschlossen (vergleiche Vorlage 2023/0325 und Niederschrift zur Sitzung).

In Gesprächen mit Akteurinnen und Akteuren der Beckumer Integrationsarbeit im Rahmen der regelmäßigen Netzwerktreffen hatten sich 2 Schwerpunkte herauskristallisiert, die von Arbeitsgruppen bearbeitet werden sollten.

Der 1. Handlungsschwerpunkt „Kontakt mit (städtischen) Behörden“ wurde intensiv in einer Arbeitsgruppe vom Netzwerk Integration bearbeitet. Die Arbeitsgruppe hat sich mit den Fragen beschäftigt, wie sich die Beckumer Verwaltung auf den Weg der interkulturellen Öffnung machen und wie ein niederschwelliger und serviceorientierter Bürgerkontakt hergestellt werden kann. Um diesen Fragen näher zu kommen, hat sich die Arbeitsgruppe unterschiedliche sogenannte Good-practice-Beispiele angeschaut.

Der 2. Handlungsschwerpunkt „Zusammenleben in der Freizeit“ wurde ebenfalls in einer Arbeitsgruppe bearbeitet, welche vom Netzwerk Integration vorübergehend eingerichtet wurde. Die Arbeitsgruppe hat sich mit dem Themenfeld der Freizeitgestaltung auseinandergesetzt und sich mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

- Wie wollen geflüchtete und zugewanderte Menschen in Beckum ihre Freizeit verbringen?
- Welche Hürden gibt es für sie beim Ausüben ihrer Überlegungen?
- Wie könnten diese überwunden werden?

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben mit 30 geflüchteten und zugewanderten Menschen gesprochen, um einen Eindruck zu gewinnen, wie sie ihre Freizeit gestalten, was sie gerne in ihrer Freizeit machen möchten und was mögliche Hindernisse waren beziehungsweise sind, um ihre Freizeit zu gestalten.

Die Integrationsmanagerin Marei Radke wird die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppen und die daraus resultierenden Impulse für die Verwaltung vorstellen.

**Anlage(n):**

Bericht der Arbeitsgruppen „Kontakt mit Behörden“ und „Zusammenleben gestalten in der Freizeit“

## Arbeitsgruppe „Kontakt mit Behörden“

Die Arbeitsgruppe bestand aus bis zu 6 Personen und hat sich insgesamt viermal im Zeitraum Januar bis Mai 2024 getroffen. Die Arbeitsgruppe hat sich mit den Fragen beschäftigt, wie sich die Beckumer Verwaltung auf den Weg der interkulturellen Öffnung machen und wie kann ein niedrighschwelliger und serviceorientierter Bürgerkontakt hergestellt werden kann. Um diesen Fragen näher zu kommen, hat sich die AG unterschiedliche so genannte good practice Beispiele angeschaut. Dabei handelt es sich um Ansätze und Vorgehensweisen anderer Kommunen, die von Mitgliedern der Arbeitsgruppe als für Beckum interessant eingeschätzt wurden.

## Empfehlungen der Arbeitsgruppe

Im Ergebnis empfiehlt die Arbeitsgruppe drei Maßnahmen, mit denen die interkulturelle Öffnung der Beckumer Verwaltung und der Kontakt zwischen Bürgern und Verwaltung verbessert werden können:



## Maßnahmen im Einzelnen

### Begrüßungsbesuch für neu zugewanderte/geflüchtete Menschen

Zugang zu Informationen zu allen Themen und Lebensbereichen ist für Menschen aus anderen Kulturen und Hintergründen essentiell. Die Informationsvermittlung im aufsuchenden, persönlichen Gespräch kann ein wichtiger Türöffner ins System für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen sein.

Die Arbeitsgruppe hat diskutiert, inwieweit die seit vielen Jahren im Bereich der Frühen Hilfen erfolgreich praktizierten Willkommensbesuche eine Möglichkeit sein könnte, mit geflüchteten und zugewanderten Menschen frühzeitig ins Gespräch zu kommen und ihnen Informationen über den Integrationsweg zukommen zu lassen.



Die „Frühen Hilfen“ besuchen alle Familien mit Neugeborenen bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres, sofern diese den Besuch wünschen. Bei dem Willkommensbesuch geht es darum, der Familie Informationen über Angebote für Familien zukommen zu lassen, Fragen zu beantworten und bei Bedarf Unterstützung anzubieten oder auf Unterstützungsmöglichkeiten hinzuweisen.

Nach Einschätzung der Arbeitsgruppe können Begrüßungsbesuche bei geflüchteten und zugewanderten Menschen analog zu den Willkommensbesuchen der Frühen Hilfen eine geeignete, zusätzliche Möglichkeit sein, um frühzeitig über Angebote und Ansprechpersonen zu informieren und die Verwaltung als Unterstützungsinstanz bekannt zu machen. Hinzu kommt, dass aufsuchende Beratungsangebote erfahrungsgemäß eher angenommen werden als wenn Ratsuchende selbst eine Beratungsstelle aufsuchen müssten.

Im Rahmen der Begrüßungsbesuche könnte auch auf die Integreat-App hingewiesen werden. Die App wurde 2015 gemeinsam von dem Integrationsverein „Tür an Tür“, der TU München und dem Sozialreferat der Stadt Augsburg entwickelt. Im Kreis Warendorf hat sich das Kommunale Integrationszentrum der Einführung der Integreat-App angenommen. Seit Anfang Mai 2024 ist sie aktiv und stellt mehrsprachige Informationen zum Leben in Deutschland, den gesetzlichen Grundlagen und regionalen Ansprechpersonen bereit. Einer der großen Vorteile ist, dass sie in mehreren Sprachen benutzt werden kann, sie kann online und offline genutzt werden und für die Stadt Beckum kostet sie kein Geld oder Personalkosten. Sie muss quasi nur noch der Zielgruppe bekannt gemacht werden.

### **Interkulturelle Schulungen**

Interkulturelle Kompetenz ist auch im behördlichen Handeln heute unerlässlich. Je besser das eigene Personal im Umgang mit Menschen eines anderen regionalen, sozialen oder kulturellen Hintergrunds als dem eigenen geschult ist, desto eher lassen sich Missverständnisse und damit verbundene Konflikte vermeiden.

Nach Recherchen der Arbeitsgruppe könnten zwei Trainer in Frage kommen, die auf interkulturelle Schulungen spezialisiert sind. Dr. Hagemann aus Münster hat zwei sehr passende Schulungsangebote für die Beckumer Verwaltung. In dem einen Training geht es um den „achtsamen Umgang mit Flüchtlingen“ und in dem anderen geht es um den „Umgang mit Menschen aus fremden Kulturen, faire und erfolgreiche Kommunikation im Alltag und Beruf“. Die Begrifflichkeit „Interkulturelles Training/ Schulung“ könnte durch den Titel „Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern“ ersetzt werden, damit sie mehr Mitarbeitende in der Beckumer Verwaltung angesprochen fühlen. Die andere Trainerin, Frau Sandra de Vries hat schon einige Veranstaltungen für die Beckumer Verwaltung



durchgeführt und ist einigen Mitgliedern der Arbeitsgruppe bekannt. Auch sie ist interkulturelle Trainerin und würde ein Angebot explizit für die Beckumer Verwaltung anbieten können.

### **Neubürgerempfang**

Viele Städte, unter anderem auch die Stadt Werne lädt alle Neubürgerinnen und Neubürger immer im Frühjahr zu einem Empfang ein. Neben Essen, Getränken, Grußworten vom Bürgermeister und Anderen, haben Vereine und Organisationen die Möglichkeit, sich mit einem Stand zu präsentieren und neue Menschen zu gewinnen. Ebenfalls gibt es ein begleitendes Kinderprogramm. Der Empfang dauert ca. zwei Stunden.

Der Neubürgerempfang bietet eine gute Gelegenheit sich Neubürgern als bürgernahe und offene Verwaltung vorzustellen und zwanglos ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig können Neubürgerinnen und Neubürger einen guten Überblick über die Stadt und deren Vereins- und Angebotslandschaft erhalten. Die bereits vorhandene Neubürgerbroschüre könnte ausgelegt und deren Inhalte in ansprechender Form vorgestellt werden. Die AG spricht sich dafür aus einen Neubürgerempfang für alle Neubürgerinnen und Neubürger zu machen ohne neu zugezogenen geflüchteten Menschen eine Sonderrolle durch eine eigene Veranstaltung zuzuschreiben. Bei den Begrüßungsbesuchen könnte schon auf den Neubürgerempfang hingewiesen werden.

### **Was zu klären bzw. zu beachten ist**

Es bedarf der Prüfung, ob die genannten Impulse der Arbeitsgruppe „Kontakt mit Behörden“ unter Berücksichtigung der Zielsetzung „Integration“ ein Umsetzungspotential besitzen und unter Berücksichtigung organisatorischer und finanzieller Ressourcen auch umgesetzt werden können.



## **Arbeitsgruppe „Zusammenleben gestalten in der Freizeit“**

Die Arbeitsgruppe bestand aus 7 Personen, die sich dreimal im Zeitraum Januar bis Mai 2024 getroffen haben. Die Arbeitsgruppe hat sich mit dem Themenfeld der Freizeitgestaltung auseinandergesetzt.

### **Fragestellung der AG und Hintergründe**

Im Bereich der Freizeitgestaltung liegen viele Möglichkeiten und Chancen der Integration. Forschungsergebnisse zeigen, dass die Teilnahme an außerschulischen Angeboten und die Mitgliedschaft zum Beispiel in einem Sportverein einen signifikanten Einfluss auf den späteren Lernerfolg von Kindern haben. Aber auch ganz grundsätzlich bietet der Freizeitbereich Möglichkeiten zur Begegnung, zum gegenseitigen Kennenlernen und Spracherwerb. Die Arbeitsgruppe hat sich daher mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

Wie wollen geflüchtete und zugewanderte Menschen in Beckum ihre Freizeit verbringen?  
Welche Hürden gibt es für sie beim Ausüben ihrer Überlegungen?  
Wie könnten diese überwunden werden?

Bei gemeinsamen Hobbies kommen Menschen zusammen und knüpfen Kontakte. Das Zusammenspiel im Orchester oder das Bolzen auf dem Fußballplatz kann dabei helfen, ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt zu entwickeln. Kulturelle Unterschiede oder Vorurteile können so überwunden werden und auch andere wichtige Fähigkeiten, wie zum Beispiel die deutsche Sprache, können einfacher und spielerischer erlernt werden. Diese Erfahrungen sind sehr wichtig, insbesondere für Menschen, die mit bestimmten sozialen Normen und Regeln, die in einer für sie neuen Gesellschaft gelten, noch nicht vertraut sind. Vor allem geflüchtete und zugewanderte Kinder und Jugendliche benötigten diese Form von Integration, nicht nur um ihre Kreativität auszuleben, sondern auch, um schnell Freunde in ihrem Alter zu finden.

Manchmal scheitert der Zugang zu Aktivitäten jedoch bereits an alltäglichen Dingen. Ein funktionierendes Fahrrad zum Beispiel, um einen Ausflug machen zu können, oder am fehlenden Geld für eine Busfahrkarte. Oft fehlt aber schon die Information darüber, was man wo mitmachen könnte.

### **Warum Partizipation gerade für Geflüchtete/Neuzugewanderte entscheidend ist.**

Gerade weil verschiedene Interessen und Bedürfnisse vorhanden sind, gilt es, diese zu erfragen – im besten Fall direkt bei der Zielgruppe, für die das jeweilige Angebot geplant



ist. Der Erfolg von Freizeitangeboten hängt davon ab, dass Partizipation möglich ist. Je mehr die Zielgruppe mitgestalten, eigene Ideen, Interessen und Erfahrungen einbringen kann, umso besser wird das Angebot ankommen. Außerdem schafft Partizipation Raum für Begegnung auf Augenhöhe und wirkt der erwähnten Stigmatisierung von Menschen mit Fluchterfahrung als „hilfsbedürftig und unselbstständig“ entgegen. Darüber hinaus geht es bei der Partizipation auch darum, Geflüchtete den Zugang zu bestehenden Sport- und Freizeitangeboten zu ermöglichen. Hier ist es wichtig, aktiv auf die Zielgruppe zuzugehen und gleichzeitig die – möglicherweise unterschiedlichen – Voraussetzungen der Teilnehmenden mitzudenken.

Was geflüchtete und zugewanderte Menschen als Zielgruppe in der Freizeitgestaltung verbindet, ist die Tatsache, dass sie neu an einem Ort und in der Regel weder über große soziale Netzwerke noch über ausgeprägte Ortskenntnisse verfügen. Hier ist es beispielsweise hilfreich die Umgebung kennen zu lernen – hilft wiederum Wege zu verinnerlichen – öffentliche Verkehrssysteme zu verstehen – das wiederum fördert die Selbstständigkeit und das Sicherheitsgefühl.

Erfahrungen zeigen auch, dass Projekte, die nur für Geflüchtete selbst angeboten werden, nicht besonders beliebt sind. Vielmehr geht es den geflüchteten und zugewanderten Menschen darum, die Lebenswelten und Gewohnheiten der Menschen vor Ort kennenzulernen – deshalb Sport- und Freizeitangebote öffnen und für alle zugänglich machen.

### **Vorgehensweise der AG: Befragung der Zielgruppe**

Die Arbeitsgruppe „Zusammenleben gestalten in der Freizeit“ hat mit 30 geflüchteten und zugewanderten Menschen gesprochen, um einen Eindruck zu gewinnen, wie sie ihre Freizeit gestalten, was sie gerne in ihrer Freizeit machen möchten und was mögliche Hindernisse waren bzw. sind ihre Freizeit zu gestalten. Es wurde dabei darauf geachtet, dass sowohl Frauen als auch Männer unterschiedlichen Alters befragt wurden, die bereits unterschiedlich lange in Deutschland und/ oder Beckum leben. Manche der Befragten leben in Gemeinschaftsunterkünften, andere in ihrem eigenen Wohnraum. Einige sind alleinstehend, andere in einer Partnerschaft oder haben eine Familie oder sind alleinerziehend. Außerdem wurde bei der Befragung berücksichtigt, dass Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen befragt wurden. Die Befragung fand durch die Teilnehmerinnen der Arbeitsgruppe in Form eines lockeren Gesprächs statt.



Merkmale der Befragung	
Anzahl der Gespräche	30
Alter der Befragten	zwischen 17 und 80 Jahre alt
Geschlecht der Befragten	Frauen und Männer
Aufenthaltsdauer	zwischen 8 Monaten und 13 Jahren in Deutschland/Beckum
Anzahl der Nationalitäten	15
Herkunft	Guinea, Eritrea, Afghanistan, Iran, Ukraine, Irak, Polen, Bulgarien, Schlesien, Berlin, Italien, Kroatien, Portugal, Argentinien und Syrien

Zusammengefasst wurden in den Gesprächen folgende Aspekte von den Befragten genannt, warum jemand in seiner/ ihrer Freizeit keiner Aktivität nachgeht:

#### Informationen & Kenntnisse

- Keine Informationen zu den Aktivitäten und zum Anmeldeverfahren
- Durch fehlendes Wissen ist eine Teilnahme in einem Verein schwierig, gerade wenn es keine Person im Verein gibt, die für Informationen zu Verfügung steht
- Fehlendes Wissen über Infrastrukturen in Beckum
- Fehlende Willkommenskultur
- Fehlende zentrale Stelle in Beckum, wo man sich über die Angebote informieren kann (da man aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse nicht selbst suchen kann)

#### Mobilität & Ressourcen

- Eingeschränkte Mobilität: kein Geld für Tickets oder für ein Fahrrad sowie schlechte Busanbindungen und für ältere Menschen fehlt ein Fahrdienst
- Fehlende Ausstattung für ein Hobby, so dass beispielsweise keine notwendige Sportkleidung gekauft werden kann
- Keine Zeit, weil man alleinerziehend ist

#### Psychosoziale Aspekte

- Fehlender Mut zum 1. Schritt; gerade, wenn man alleine ist
- Durch die Anspannungen und Erfahrungen durch die Flucht haben einige keine Energie mehr in ihrer/seiner Freizeit einer Aktivität nachzugehen. Hinzukommt, dass die ersten Wochen und Monate geprägt sind, dass verschiedenste Angelegenheiten – Sprachkurs, Kindergarten/ Schule, ggf. Ärzte, Kontoeröffnung, Unterkunft, fremde Umgebung und Sprache – geregelt werden



- Angst davor, nicht akzeptiert/ aufgenommen zu werden (weil man anders ist oder anders aussieht – People of Colour)
- Die Vermutung, dass Deutschkenntnisse nicht ausreichen und man deshalb keiner Aktivität nachgeht
- Fehlende soziale Kontakte
- Fehlende Deutschkenntnisse verursachen ein Gefühl der Stagnation, sowie dass man „dumm ist“
- Freizeitgestaltung ist nicht so wichtig, wichtiger ist, dass man eine Arbeit hat, um auf eigenen Beinen zu stehen

### Fehlende Angebote

- Fehlendes Angebot für das Interesse
- Fehlende Angebote für Alleinerziehende
- Fehlendes Sportstudio nur für Frauen
- Zu wenig Angebote in Neubeckum für Menschen mittleren Alters (30-45)
- Fehlende integrierte Kinderbetreuung bei Aktivitäten

### Empfehlungen der Arbeitsgruppe

Im Ergebnis empfiehlt die Arbeitsgruppe vier Maßnahmen, mit denen die Integration von Geflüchteten/Neuzugewanderten verbessert werden kann:





## **Maßnahmen im Einzelnen**

### **Information/ Ansprache**

In den Ergebnissen der Befragung ist deutlich geworden, dass es in Beckum reichlich Angebote für den Freizeitbereich gibt, doch die Informationsweitergabe dieser noch ausbaufähig ist. Schon jetzt können über verschiedene Kanäle Informationen eingeholt und weitergegeben werden. So gibt es die Integreat-App seit Anfang Mai 2024, die über den Button „Veranstaltungen“ verfügt. Hier können sowohl Veranstaltungen für Beckum eingesehen werden, als auch Veranstaltungen im gesamten Kreis Warendorf. Beraterinnen und Berater, die mit geflüchteten und zugewanderten Menschen zusammenarbeiten, könnten zum einen auf die App und zum anderen auch auf passgenaue Angebote hinweisen.

Eine weitere Möglichkeit, um Informationen über Angebote für den Freizeitbereich zu vermitteln können persönlichen Gesprächen mit geflüchteten und zugewanderten Menschen sein. Zum einen kann herausgefunden werden, was für Interesse und Wünsche vorliegen, zum anderen kann durch die Beratenden auf entsprechende Angebote hingewiesen werden.

Als dritte Möglichkeit sieht die Arbeitsgruppe den Aufbau einer Angebotsdatei in enger Zusammenarbeit mit „kinderstark – NRW schafft Chancen“ und den „Frühen Hilfen“.

### **Freiwillig Engagierte gewinnen**

Wie in so vielen Themenbereichen ist auch beim Thema Integration das Engagement von Freiwilligen ein unerlässlicher Baustein. Einige der Ergebnisse aus den Befragungen können mit Hilfe von freiwillig Engagierten angegangen werden, wie zum Beispiel die Begleitung beim Aufnehmen einer neuen Freizeitaktivität. Hier kann das Netzwerk Integration Menschen potenziell Interessierte ansprechen und somit Neue gewinnen.

Die Aufgaben der freiwillig Engagierten liegt dabei geflüchtete und zugewanderte zunächst beim Zugang und später dann beim Ausüben von Freizeitaktivitäten zu unterstützen.

Für die Suche, Ansprache und Gewinnung kann die Expertise der Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Beckum miteinbezogen. Hier sollte eine enge Zusammenarbeit mit der Integrationsmanagerin der Stadt Beckum sowie der Ehrenamtsbeauftragten stattfinden bzw. die vorhandene Zusammenarbeit weiter vertieft werden.



### **Förderung von Sport im Verein**

Der Sportbereich ist neben anderen Bereichen auch ein Feld, wo Menschen sich integrieren können. Sport ist weltweit ein Medium, welches Menschen zusammenbringt unabhängig davon, welche Sprache sie sprechen oder welche Glaubensansicht sie vertreten. Die Arbeitsgruppe spricht sich dafür aus, dass Beckumer Kinder die Möglichkeit erhalten ein Jahr kostenfrei Mitglied in einem Sportverein zu sein.

Die besonderen Belange geflüchteter und neuzugewanderter Kinder müssen stärker in den Fokus gerückt und vertreten werden. Gerade weil sportliche Aktivitäten auch einen gesundheitlichen Aspekt mit sich bringen.

Hier bietet sich eine enge Zusammenarbeit mit der Koordinatorin von „kinderstark – NRW schafft Chancen“ der Stadt Beckum an. Die Koordinatorin erarbeitet momentan ein Konzept, dass alle vierjährigen Beckumer Kinder ein Jahr kostenfreie Mitgliedschaft in einem Sportverein bekommen. Hier könnte der Impuls der Arbeitsgruppe berücksichtigt werden.

### **Erreichbarkeit unterstützen**

In den Interviews wurde deutlich, dass das Thema Mobilität Menschen daran hindert eine Freizeitaktivität auszuüben. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass ggf. über freiwillig Engagierte Transporte von den städtischen Übergangwohnheimen zu ausgewählten Angeboten organisiert werden. Die Transporte können für die Beckumer Stadtgesellschaft ebenfalls genutzt werden, sofern die zu den Treffpunkten an den Übergangwohnheimen kommen.

### **Was zu klären bzw. zu beachten ist**

Es bedarf der Prüfung, ob die genannten Impulse der Arbeitsgruppe „Zusammenleben in der Freizeit“ unter Berücksichtigung der Zielsetzung „Integration“ ein Umsetzungspotential unter Berücksichtigung organisatorischer und finanzieller Ressourcen auch umgesetzt werden können. Die Impulse der Arbeitsgruppe zielen darauf ab noch stärker als bisher den vielen - durch die Befragung nochmals zu tage getretenen - psychosozialen Teilhabehürden geflüchteter und neuzugewanderter Menschen Rechnung zu tragen.



## Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2025 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung

Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Gleichstellungsstelle

Auskunft erteilt: Herr Schulte | 02521 29-5000 | schulte@beckum.de

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt  
19.11.2024 Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

#### Sachentscheidung

Dem Rat der Stadt Beckum wird empfohlen, die Haushaltsansätze des in den Anlagen zur Vorlage aufgelisteten Produktbereiches 05 – Soziale Leistungen – sowie der Produkte 010203 – Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau –, 060102 – Gewährung von Unterhaltsvorschuss –, 100303 – Verwaltung der Übergangsheime –, 100304 – Verwaltung der Übergangwohnheime für Schutzsuchende aus der Ukraine –, 100501 – Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt – und 100503 – Subjektbezogene Förderung von Wohnraum – zu beschließen.

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

#### Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

#### Erläuterungen:

In der Sitzung des Rates der Stadt Beckum am 29.10.2024 wurde der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 vorgelegt. Im weiteren Verfahren wird der Haushaltsplanentwurf auf der Basis des Produktplanes im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten in den Sitzungen der Fachausschüsse beraten.

Im Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt werden der Produktbereich 05 – Soziale Leistungen – und die Produkte 010203 – Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau –, 060102 – Gewährung von Unterhaltsvorschuss –, 100303 – Verwaltung der Übergangsheime –, 100304 – Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine –, 100501 – Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt – sowie 100503 – Subjektbezogene Förderung von Wohnraum – beraten (siehe Anlagen zur Vorlage).

**Anlage(n):**

- 1 Soziale Leistungen
- 2 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau
- 3 Gewährung von Unterhaltsvorschuss
- 4 Verwaltung der Übergangsheime
- 5 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine
- 6 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt
- 7 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

## Produktbereich 05 Soziale Leistungen

050101	Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)	050301	Leistungen für Asylbewerber
050302	Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine	050501	Leistungen für Senioren
050901	Sozialversicherungsangelegenheiten	050902	Sonstige soziale Leistungen

## Teilergebnisplan Produkt 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.255.076,47	1.164.600	1.060.050	1.060.050	1.060.050	1.060.050
3	+ Sonstige Transfererträge	152.050,59	59.000	141.500	141.500	141.500	141.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.674,17	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.250	250	250	250	250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.325.181,79	491.250	106.700	106.700	106.700	106.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.490,01	250	250	250	250	250
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.738.473,03</b>	<b>1.718.850</b>	<b>1.310.250</b>	<b>1.310.250</b>	<b>1.310.250</b>	<b>1.310.250</b>
11	- Personalaufwendungen	555.120,21	608.750	578.800	590.400	602.050	614.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.608,41	25.250	25.450	25.550	25.650	25.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.538,95	2.800	2.950	3.050	3.100	3.050
15	- Transferaufwendungen	1.472.314,37	1.113.750	1.004.600	1.008.300	1.004.600	1.008.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.739,20	30.700	31.600	25.000	25.550	25.050
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.122.321,14</b>	<b>1.781.250</b>	<b>1.643.400</b>	<b>1.652.300</b>	<b>1.660.950</b>	<b>1.676.150</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.616.151,89</b>	<b>-62.400</b>	<b>-333.150</b>	<b>-342.050</b>	<b>-350.700</b>	<b>-365.900</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.616.151,89</b>	<b>-62.400</b>	<b>-333.150</b>	<b>-342.050</b>	<b>-350.700</b>	<b>-365.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.616.151,89</b>	<b>-62.400</b>	<b>-333.150</b>	<b>-342.050</b>	<b>-350.700</b>	<b>-365.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.288.030,32	1.085.550	1.103.750	1.122.150	1.145.900	78.100
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)</b>	<b>328.121,57</b>	<b>-1.147.950</b>	<b>-1.436.900</b>	<b>-1.464.200</b>	<b>-1.496.600</b>	<b>-444.000</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)</b>	<b>328.121,57</b>	<b>-1.147.950</b>	<b>-1.436.900</b>	<b>-1.464.200</b>	<b>-1.496.600</b>	<b>-444.000</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilfinanzplan A Produkt 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026-2028	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	1.284.652,35	1.164.500	1.060.000	0	1.060.000	1.060.000	1.060.000
3	aus Transfereinzahlungen	163.812,41	59.000	141.500	0	141.500	141.500	141.500
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	1.674,14	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	2.250	250	0	250	250	250
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.326.668,99	491.250	106.700	0	106.700	106.700	106.700
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	250	250	0	250	250	250
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>3.776.807,89</b>	<b>1.718.750</b>	<b>1.310.200</b>	<b>0</b>	<b>1.310.200</b>	<b>1.310.200</b>	<b>1.310.200</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	548.416,31	608.750	578.800	0	590.400	602.050	614.000
11	für Versorgungsen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	14.186,41	25.250	25.450	0	25.550	25.650	25.750
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	1.138.239,81	1.113.750	1.004.600	0	1.008.300	1.004.600	1.008.300
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.127,47	30.700	31.600	0	25.000	25.550	25.050
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>1.781.970,00</b>	<b>1.778.450</b>	<b>1.640.450</b>	<b>0</b>	<b>1.649.250</b>	<b>1.657.850</b>	<b>1.673.100</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.994.837,89</b>	<b>-59.700</b>	<b>-330.250</b>	<b>0</b>	<b>-339.050</b>	<b>-347.650</b>	<b>-362.900</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.866,17	5.250	5.800	0	850	850	850
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>1.866,17</b>	<b>5.250</b>	<b>5.800</b>	<b>0</b>	<b>850</b>	<b>850</b>	<b>850</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.866,17</b>	<b>-5.250</b>	<b>-5.800</b>	<b>0</b>	<b>-850</b>	<b>-850</b>	<b>-850</b>

**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Beratung/Unterstützung, Prüfung und Gewährung/Ablehnung von Leistungen nach dem SGB XII

Amtshilfe für den örtlichen/überörtlichen Träger der Sozialhilfe

Unterstützung bei Krankheit, sofern kein Versicherungsschutz besteht und auch nicht anderweitig sichergestellt werden kann

Alle Leistungen, die auch von gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden, einschließlich Vorsorge.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 17, 18, 19, 27, 30, 31, 41, 67 SGB XII und § 264 Abs. 5 SGB V.

**Ziele**

-> Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-> Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-> Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

**Maßnahmen**

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel

## Teilergebnisplan Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34,58	0	0	0	0	0
	050101.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	34,58	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	9.917,48	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
	050101.421100 Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen	9.917,48	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
	050101.448702 Erstattung durch Versicherungen (versch. FD)	0,00	500	500	500	500	500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	0,00	250	250	250	250	250
	050101.456100 Bußgelder	0,00	200	200	200	200	200
	050101.459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.952,06</b>	<b>6.250</b>	<b>8.750</b>	<b>8.750</b>	<b>8.750</b>	<b>8.750</b>
11	- Personalaufwendungen	149.996,74	156.900	175.000	178.500	182.000	185.600
	050101.501100 Dienstaufwendungen Beamte	71.542,49	75.450	79.550	81.150	82.750	84.400
	050101.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	61.469,44	63.250	74.050	75.550	77.050	78.600
	050101.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	4.630,98	4.950	5.750	5.850	5.950	6.050
	050101.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	11.794,75	12.550	14.950	15.250	15.550	15.850
	050101.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	559,08	700	700	700	700	700
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.691,41	1.950	2.150	2.250	2.350	2.450
	050101.524101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	1.548,49	1.650	1.850	1.950	2.050	2.150
	050101.525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	142,92	200	200	200	200	200
	050101.529168 Aufw. f. sonst. Dienstl. nach SGB XII	0,00	100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.633,05	1.750	1.800	1.800	1.850	1.800
	050101.571100 Abschreibungen Sachanlagen	1.633,05	1.750	1.800	1.800	1.850	1.800
15	- Transferaufwendungen	13.085,47	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	050101.539102 Leistungen n.d. SGB XII	13.085,47	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	8.348,76	12.450	8.100	8.100	8.250	8.150
	050101.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	35,00	100	0	0	150	50
	050101.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	3.109,20	3.300	2.500	2.500	2.500	2.500
	050101.541203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	3,09	0	0	0	0	0
	050101.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	33,72	250	250	250	250	250
	050101.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	171,54	400	200	200	200	200
	050101.542916 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00	50	50	50	50	50
	050101.543101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	2.098,82	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	050101.543103 Bekanntmachungen	0,00	50	50	50	50	50
	050101.543126 Portogebühren	589,16	900	600	600	600	600
	050101.543127 Papierbedarf	223,21	250	200	200	200	200
	050101.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	812,36	3.200	250	250	250	250
	050101.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	1.550	1.550	1.550
	050101.547302 Aufwand EWB / PWB	-175,00	0	0	0	0	0
	050101.549900 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	50	50	50
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>174.755,43</b>	<b>181.050</b>	<b>195.050</b>	<b>198.650</b>	<b>202.450</b>	<b>206.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-164.803,37</b>	<b>-174.800</b>	<b>-186.300</b>	<b>-189.900</b>	<b>-193.700</b>	<b>-197.250</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-164.803,37</b>	<b>-174.800</b>	<b>-186.300</b>	<b>-189.900</b>	<b>-193.700</b>	<b>-197.250</b>

## Teilergebnisplan Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-164.803,37</b>	<b>-174.800</b>	<b>-186.300</b>	<b>-189.900</b>	<b>-193.700</b>	<b>-197.250</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.512,06	24.500	26.000	27.700	29.500	31.450
	050101.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	642,65	15.300	16.800	18.500	20.300	22.250
	050101.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	5.869,41	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-171.315,43</b>	<b>-199.300</b>	<b>-212.300</b>	<b>-217.600</b>	<b>-223.200</b>	<b>-228.700</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-171.315,43</b>	<b>-199.300</b>	<b>-212.300</b>	<b>-217.600</b>	<b>-223.200</b>	<b>-228.700</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0	0	0	0	0
	050101.547100 Wertveränderung bei Sachanlagen (Verrechnung allgem. Rücklage)	1,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

050101 459105 Erträge aus wertberechtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

050101 459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

### Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

050101 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

## Teilfinanzplan A Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	10.266,45	5.500	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	050101.621100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.266,45	5.500	8.000	0	8.000	8.000	8.000
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
	050101.648702 Erstattung durch Versicherungen (FD 40)	0,00	500	500	0	500	500	500
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	250	250	0	250	250	250
	050101.656100 Bußgelder	0,00	200	200	0	200	200	200
	050101.659100 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>10.266,45</b>	<b>6.250</b>	<b>8.750</b>	<b>0</b>	<b>8.750</b>	<b>8.750</b>	<b>8.750</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	144.499,56	156.900	175.000	0	178.500	182.000	185.600
	050101.701100 Dienstbezüge Beamte	66.045,31	75.450	79.550	0	81.150	82.750	84.400
	050101.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	61.469,44	63.250	74.050	0	75.550	77.050	78.600
	050101.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	4.630,98	4.950	5.750	0	5.850	5.950	6.050
	050101.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	11.794,75	12.550	14.950	0	15.250	15.550	15.850
	050101.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	559,08	700	700	0	700	700	700
11	für Versorgungungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	1.691,41	1.950	2.150	0	2.250	2.350	2.450
	050101.724101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	1.548,49	1.650	1.850	0	1.950	2.050	2.150
	050101.725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	142,92	200	200	0	200	200	200
	050101.729168 Ausz. f. sonst. Dienstl. nach SGB XII	0,00	100	100	0	100	100	100
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	12.857,47	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	050101.739102 Leistungen n.d. SGB XII	12.857,47	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.627,19	12.450	8.100	0	8.100	8.250	8.150
	050101.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	35,00	100	0	0	0	150	50
	050101.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	5.309,20	3.300	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	050101.741203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	3,09	0	0	0	0	0	0
	050101.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	19,97	250	250	0	250	250	250
	050101.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	165,94	400	200	0	200	200	200
	050101.742916 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00	50	50	0	50	50	50
	050101.743101 Aml. Blätter, Zeitschriften und Bücher	1.996,42	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
	050101.743103 Bekanntmachungen	0,00	50	50	0	50	50	50
	050101.743126 Portogebühren	614,34	900	600	0	600	600	600
	050101.743127 Papierbedarf	223,21	250	200	0	200	200	200
	050101.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	812,36	3.200	250	0	250	250	250
	050101.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	0	1.550	1.550	1.550

## Teilfinanzplan A Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	050101.749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>169.675,63</b>	<b>179.300</b>	<b>193.250</b>	<b>0</b>	<b>196.850</b>	<b>200.600</b>	<b>204.200</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-159.409,18</b>	<b>-173.050</b>	<b>-184.500</b>	<b>0</b>	<b>-188.100</b>	<b>-191.850</b>	<b>-195.450</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	953,77	3.900	750	0	550	550	550
	050101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	3.650	500	0	500	500	500
	050101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	953,77	250	250	0	50	50	50
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>953,77</b>	<b>3.900</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>550</b>	<b>550</b>	<b>550</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-953,77</b>	<b>-3.900</b>	<b>-750</b>	<b>0</b>	<b>-550</b>	<b>-550</b>	<b>-550</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00010038 BuG -Leistungen nach SGB XII (BSHG)- &gt; 410 EUR</b>									
050101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	3.650	500	0 0 0 0 0 0	500	500	500	1.971,47	7.601,47
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.650</b>	<b>-500</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-1.971,47</b>	<b>-7.601,47</b>
<b>00020038 BuG -Leistungen nach SGB XII (BSHG)- 60 EUR bis 410 EUR</b>									
050101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	953,77	250	250	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	1.603,77
<b>Saldo</b>	<b>-953,77</b>	<b>-250</b>	<b>-250</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.603,77</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-953,77</b>	<b>-3.900</b>	<b>-750</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-550</b>	<b>-550</b>	<b>-550</b>	<b>-1.971,47</b>	<b>-9.205,24</b>

Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

050101 783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR

Zu Investitionsnummer 00010038:

Ersatzbeschaffung von Büroausstattung

050101 783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR

Zu Investitionsnummer 00020038:

2 Besucherstühle.

**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Bewilligung der materiellen Hilfe und sonstige Hilfen nach dem AsylbLG

Hilfen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

Betreuung der Asylbewerber und Aussiedler

Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 1a, 3, 4, 5, 6 AsylbLG und § 2 AsylbLG i.V.m. §§ 27 ff SGB XII

**Ziele**

-> Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-> Sicherstellung der Unterkunft

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-> Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

-> Sozialpädagogische Betreuung der Asylbewerber

**Maßnahmen**

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel nach den gesetzlichen Vorschriften

## Teilergebnisplan Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	817.045,26	1.012.050	939.000	939.000	939.000	939.000
	050301.414147 Zuweisung vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	816.848,00	1.012.000	939.000	939.000	939.000	939.000
	050301.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	197,26	50	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge *	80.208,51	20.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	050301.421100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	80.208,51	20.000	80.000	80.000	80.000	80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	1.426.496,56	489.550	105.000	105.000	105.000	105.000
	050301.448000 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Bund	1.032.356,61	0	0	0	0	0
	050301.448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	284.569,10	284.550	0	0	0	0
	050301.448401 Erstattung soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb von Einrichtungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	050301.448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	109.570,85	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	517,02	0	0	0	0	0
	050301.459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	517,02	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.324.267,35</b>	<b>1.521.600</b>	<b>1.124.000</b>	<b>1.124.000</b>	<b>1.124.000</b>	<b>1.124.000</b>
11	- Personalaufwendungen *	113.394,53	132.500	112.600	114.750	116.900	119.100
	050301.501100 Dienstaufwendungen Beamte	44.205,96	29.650	28.850	29.450	30.050	30.650
	050301.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	47.074,49	71.800	56.700	57.850	59.000	60.200
	050301.501900 Kostenerstattung Personalkosten Stadt Ahlen	8.671,54	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	050301.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	3.463,33	5.500	4.400	4.500	4.600	4.700
	050301.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.556,09	15.250	12.300	12.550	12.800	13.050
	050301.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	423,12	1.300	1.350	1.400	1.450	1.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14,82	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	050301.525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	14,82	0	0	0	0	0
	050301.525505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	050301.528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	200	200	200	200	200
	050301.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	472,09	400	450	500	500	500
	050301.571100 Abschreibungen Sachanlagen	388,61	400	450	500	500	500
	050301.571102 Sonderabschreibungen Sachanlagen	83,48	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen *	1.005.542,96	925.700	843.850	843.850	843.850	843.850
	050301.533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	1.005.542,96	925.700	843.850	843.850	843.850	843.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	60.652,04	3.900	3.150	3.150	3.250	3.150
	050301.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	50	0	0	100	0
	050301.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	25,54	0	0	0	0	0
	050301.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	89,60	750	750	750	750	750
	050301.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	141,79	250	250	250	250	250
	050301.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	85,77	300	100	100	100	100
	050301.543101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	1.160,78	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	050301.543126 Portogebühren	274,94	650	300	300	300	300
	050301.543127 Papierbedarf	74,40	200	50	50	50	50
	050301.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	150	150	150	150	150
	050301.547302 Aufwand EWB / PWB	1.629,84	0	0	0	0	0
	050301.549900 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	50	50	50

## Teilergebnisplan Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	050301.549902 Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen	57.156,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.180.076,44</b>	<b>1.063.900</b>	<b>961.450</b>	<b>963.650</b>	<b>965.900</b>	<b>968.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.144.190,91</b>	<b>457.700</b>	<b>162.550</b>	<b>160.350</b>	<b>158.100</b>	<b>156.000</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.144.190,91</b>	<b>457.700</b>	<b>162.550</b>	<b>160.350</b>	<b>158.100</b>	<b>156.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.144.190,91</b>	<b>457.700</b>	<b>162.550</b>	<b>160.350</b>	<b>158.100</b>	<b>156.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen *	6.016,06	656.250	665.550	674.500	688.550	14.200
	050301.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	642.400	651.600	660.450	674.450	0
	050301.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	0,00	4.400	4.500	4.600	4.650	4.750
	050301.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	6.016,06	9.450	9.450	9.450	9.450	9.450
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)</b>	<b>1.138.174,85</b>	<b>-198.550</b>	<b>-503.000</b>	<b>-514.150</b>	<b>-530.450</b>	<b>141.800</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)</b>	<b>1.138.174,85</b>	<b>-198.550</b>	<b>-503.000</b>	<b>-514.150</b>	<b>-530.450</b>	<b>141.800</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

050301 414147 Zuweisung vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz

Erstattungspauschale des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)

Die Pauschale berechnet sich wie folgt:

- Erstattung für durchschnittlich 78 abrechnungsfähige Asylbewerber mit einer Erstattungssumme je Asylbewerber von 10.500,- Euro/jährlich (875,-Euro/monatlich)
- Erstattung für durchschnittlich 10 geduldete und nicht mehr abrechnungsfähigen Asylbewerbern mit einer Pauschale je Asylbewerber von 12.000,- Euro/jährlich

Die 2022 in diesem Produktkonto berücksichtigten pauschale Ausgleichzahlung für geduldete Flüchtlinge werden unter dem Produktkonto: 050301.448100 berücksichtigt.

### Erläuterungen zu 3 + Sonstige Transfererträge

050301 421100 Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen

Erstattung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Beinhaltet besonders Erstattungen des Kreises Warendorf nach dem SGB II bei Rechtskreiswechsel und bei Vorleistungen aus der Barkasse sowie die Erstattung anderer Sozialleistungsträger bei vorrangigem Leistungsanspruch (Bsp. Kindergeld).

## Erläuterungen zu 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

050301 448003 Kostenerstattung von der Bundesagentur für Arbeit, FIM  
Kostenerstattung der Bundesagentur für Arbeit für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)

050301 448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land  
Erstattungspauschalen des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für geduldete Flüchtlinge.

050301 448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen  
Erstattungsleistungen von Krankenkasse für Betreuungskunden nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

## Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

050301 459105 Erträge aus wertberechtigten Forderungen EWB / PWB  
Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

050301 459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen  
Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

## Erläuterungen zu 11 – Personalaufwendungen

050301 501900 Kostenerstattung Personalkosten Stadt Ahlen  
Ant. Personalkosten für Abrechnungsstelle Krankenhilfe Asylbew. St. Ahlen

## Erläuterungen zu 15 – Transferaufwendungen

050301 533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen  
Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes einschließlich der Gewährung von Krankenhilfe für Asylsuchende. Leistungsberechtigte aus der Ukraine werden beim Produktkonto: 050302.533100 berücksichtigt.

Bei der Berechnung des Haushaltsansatzes werden durchschnittlich 120 leistungsberechtigtem Asylbewerber berücksichtigt. Es ist hierbei von durchschnittlichen monatlichen Regelsatzleistungen von 348,- Euro je Asylbewerber und erhöhten durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für Krankenhilfe von 238- Euro je Asylbewerber auszugehen.

## Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

050301 547301 Wertveränderungen Forderungen  
Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

050301 547302 Aufwand EWB / PWB  
Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Erläuterungen zu 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

050301 581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen  
Aufwand Unterbringungskosten siehe Produkt 100303

## Teilfinanzplan A Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2026-2028	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	840.598,00	1.012.000	939.000	0	939.000	939.000	939.000
	050301.614147 Einzahlung vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	840.598,00	1.012.000	939.000	0	939.000	939.000	939.000
3	aus Transfereinzahlungen	74.872,07	20.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
	050301.621100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	74.872,07	20.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.426.646,56	489.550	105.000	0	105.000	105.000	105.000
	050301.648000 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Bund	1.032.356,61	0	0	0	0	0	0
	050301.648100 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	284.569,10	284.550	0	0	0	0	0
	050301.648401 Erstattung soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb von Einrichtungen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	050301.648800 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	109.570,85	200.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
	050301.648809 Privatrechl. Erträge aus Kostenerstatt., Kostenumlagen von übrigen Bereichen	150,00	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>2.342.116,63</b>	<b>1.521.550</b>	<b>1.124.000</b>	<b>0</b>	<b>1.124.000</b>	<b>1.124.000</b>	<b>1.124.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	107.021,66	132.500	112.600	0	114.750	116.900	119.100
	050301.701100 Dienstbezüge Beamte	37.833,09	29.650	28.850	0	29.450	30.050	30.650
	050301.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	47.074,49	71.800	56.700	0	57.850	59.000	60.200
	050301.701900 Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	8.671,54	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
	050301.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	3.463,33	5.500	4.400	0	4.500	4.600	4.700
	050301.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	9.556,09	15.250	12.300	0	12.550	12.800	13.050
	050301.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	423,12	1.300	1.350	0	1.400	1.450	1.500
11	für Versorgungsleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	14,82	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	050301.725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	14,82	0	0	0	0	0	0
	050301.725505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	050301.728100 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	0,00	200	200	0	200	200	200
	050301.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	200	200	0	200	200	200
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	670.144,47	925.700	843.850	0	843.850	843.850	843.850
	050301.733100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	670.144,47	925.700	843.850	0	843.850	843.850	843.850
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59.610,57	3.900	3.150	0	3.150	3.250	3.150
	050301.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	50	0	0	0	100	0
	050301.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	25,54	0	0	0	0	0	0
	050301.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	89,60	750	750	0	750	750	750
	050301.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	127,41	250	250	0	250	250	250

## Teilfinanzplan A Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	050301.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	82,97	300	100	0	100	100	100
	050301.743101 Amlt. Blätter, Zeitschriften und Bücher	1.754,58	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	050301.743126 Portogebühren	286,69	650	300	0	300	300	300
	050301.743127 Papierbedarf	74,40	200	50	0	50	50	50
	050301.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	150	150	0	150	150	150
	050301.749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
	050301.749902 Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen	57.156,00	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>836.791,52</b>	<b>1.063.500</b>	<b>961.000</b>	<b>0</b>	<b>963.150</b>	<b>965.400</b>	<b>967.500</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>	<b>1.505.325,11</b>	<b>458.050</b>	<b>163.000</b>	<b>0</b>	<b>160.850</b>	<b>158.600</b>	<b>156.500</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	174,24	50	1.850	0	100	100	100
	050301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0	1.800	0	50	50	50
	050301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	174,24	50	50	0	50	50	50
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>174,24</b>	<b>50</b>	<b>1.850</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>	<b>-174,24</b>	<b>-50</b>	<b>-1.850</b>	<b>0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00010120 BuG Leistungen für Asyl- bewerber &gt;410 €</b>									
050301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0	1.800	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	1.950,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-1.800</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.950,00</b>
<b>00020107 BuG 60 EUR bis 410 EUR, -050301- Leistungen für Asylbe- werber</b>									
050301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	174,24	50	50	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	424,24
<b>Saldo</b>	<b>-174,24</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-424,24</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-174,24</b>	<b>-50</b>	<b>-1.850</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.374,24</b>

Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

050301 783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR  
Zu Investitionsnummer 00010120:  
Ersatzbeschaffung von Büroausstattung



**Produktinformationen****Verantwortlich****Produktbeschreibung**

Bewilligung der materiellen und sonstigen Hilfen nach dem AsylbLG für Flüchtlinge aus der Ukraine

Persönliche Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine

Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen

Berechnung und Durchsetzung von Landeserstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüaG

)Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 1a, 3, 4, 5, 6 AsylbLG

**Ziele**

Sicherstellung der Rechtsansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) für Flüchtlinge aus der Ukraine

**Maßnahmen**

## Teilergebnisplan Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	230.188,20	136.500	105.000	105.000	105.000	105.000
	050302.414147 Zuweisung vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	230.188,20	136.500	105.000	105.000	105.000	105.000
3	+ Sonstige Transfererträge *	61.924,60	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	050302.421100 Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen	61.924,60	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.635,23	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	050302.448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	898.635,23	0	0	0	0	0
	050302.448401 Erstattung soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb von Einrichtungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.190.748,03</b>	<b>167.500</b>	<b>156.000</b>	<b>156.000</b>	<b>156.000</b>	<b>156.000</b>
11	- Personalaufwendungen	114.204,40	137.800	109.350	111.550	113.750	116.050
	050302.501100 Dienstaufwendungen Beamte	79.147,59	68.450	66.600	67.950	69.300	70.700
	050302.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	27.517,56	53.200	32.500	33.150	33.800	34.500
	050302.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	2.010,41	4.100	2.500	2.550	2.600	2.650
	050302.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	5.528,84	11.250	6.950	7.100	7.250	7.400
	050302.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	800	800	800	800	800
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.397,83	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
	050302.525505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	050302.527102 Kosten für herkunftssprachl. Unterricht und Deutsch als Zweitsprache u. Fördermaterial	499,83	0	0	0	0	0
	050302.528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	100	100	100	100	100
	050302.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	100	100	100	100	100
	050302.529126 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.898,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen *	232.223,64	87.550	70.350	70.350	70.350	70.350
	050302.533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	232.223,64	87.550	70.350	70.350	70.350	70.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	389,59	450	500	500	800	500
	050302.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	50	0	0	300	0
	050302.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	31,92	0	0	0	0	0
	050302.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	17,92	0	0	0	0	0
	050302.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	51,97	0	0	0	0	0
	050302.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	42,89	100	50	50	50	50
	050302.543126 Portogebühren	157,11	200	200	200	200	200
	050302.543127 Papierbedarf	74,40	50	50	50	50	50
	050302.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	200	200	200	200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>350.215,46</b>	<b>232.000</b>	<b>186.400</b>	<b>188.600</b>	<b>191.100</b>	<b>193.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>840.532,57</b>	<b>-64.500</b>	<b>-30.400</b>	<b>-32.600</b>	<b>-35.100</b>	<b>-37.100</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>840.532,57</b>	<b>-64.500</b>	<b>-30.400</b>	<b>-32.600</b>	<b>-35.100</b>	<b>-37.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>840.532,57</b>	<b>-64.500</b>	<b>-30.400</b>	<b>-32.600</b>	<b>-35.100</b>	<b>-37.100</b>

## Teilergebnisplan Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.341,64	374.550	381.450	388.600	395.900	0
	050302.581100 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.341,64	374.550	381.450	388.600	395.900	0
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-421.809,07</b>	<b>-439.050</b>	<b>-411.850</b>	<b>-421.200</b>	<b>-431.000</b>	<b>-37.100</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-421.809,07</b>	<b>-439.050</b>	<b>-411.850</b>	<b>-421.200</b>	<b>-431.000</b>	<b>-37.100</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

050302 414147 Zuweisung vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz

Erstattungspauschalen des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) für Flüchtlinge aus der Ukraine.

Bei der Berechnung ist zu berücksichtigen, dass die Flüchtlinge aufgrund des Leistungsanspruch nach dem SGB II bzw. SGB XII voraussichtlich nach Zuweisung drei Monate im Leistungsanspruch AsylbLG verbleiben.

Ausgehend von durchschnittlich abrechnungsfähigen ukrainischen Flüchtlingen mit einer Erstattungssumme je Flüchtling von 10.500,-Euro/jährlich(875-Euro/monatlich) wird der Erstattungsbetrag wie folgt berechnet:

$40 \text{ Flüchtlinge} \times 10.500,-\text{€} : 12 \text{ Monate} \times 3 \text{ Monate} = 105.000,00 \text{ €}$

Erläuterungen zu 3 + Sonstige Transfererträge

050302 421100 Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen

Erstattung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) für Leistungsempfänger aus der Ukraine.

Erläuterungen zu 15 – Transferaufwendungen

050302 533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen

Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes einschließlich der Gewährung von Krankenhilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine.

Bei der Berechnung ist zu berücksichtigen, dass die Flüchtlinge aufgrund des Leistungsanspruch nach dem SGB II bzw. SGB XII voraussichtlich nach Zuweisung einen Monat im Leistungsanspruch AsylbLG verbleiben.

Ausgehend von durchschnittlich 40 abrechnungsfähigen ukrainischen Flüchtlingen mit einem Leistungsanspruch von drei Monaten sind jährlich durchschnittlich 10 Personen zu berücksichtigen.

Hierbei werden durchschnittliche monatliche Regelsatzleistungen von 348-Euro je Flüchtling und durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Krankenhilfe von 238,-Euro je Flüchtling berücksichtigt.

## Teilfinanzplan A Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	236.313,20	136.500	105.000	0	105.000	105.000	105.000
	050302.614147 Einzahlung vom Land nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	236.313,20	136.500	105.000	0	105.000	105.000	105.000
3	aus Transfereinzahlungen	72.453,12	30.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	050302.621100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	72.453,12	30.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	898.635,23	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	050302.648100 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	898.635,23	0	0	0	0	0	0
	050302.648401 Erstattung soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb von Einrichtungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>1.207.401,55</b>	<b>167.500</b>	<b>156.000</b>	<b>0</b>	<b>156.000</b>	<b>156.000</b>	<b>156.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	119.370,55	137.800	109.350	0	111.550	113.750	116.050
	050302.701100 Dienstbezüge Beamte	84.313,74	68.450	66.600	0	67.950	69.300	70.700
	050302.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	27.517,56	53.200	32.500	0	33.150	33.800	34.500
	050302.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	2.010,41	4.100	2.500	0	2.550	2.600	2.650
	050302.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	5.528,84	11.250	6.950	0	7.100	7.250	7.400
	050302.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	800	800	0	800	800	800
11	für Versorgungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	5.245,83	6.200	6.200	0	6.200	6.200	6.200
	050302.725505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	050302.727102 Kosten für herkunftssprachl. Unterricht und Deutsch als Zweitsprache u. Fördermaterial	499,83	0	0	0	0	0	0
	050302.728100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	050302.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	100	100	0	100	100	100
	050302.729126 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	4.746,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	231.848,64	87.550	70.350	0	70.350	70.350	70.350
	050302.733100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	231.848,64	87.550	70.350	0	70.350	70.350	70.350
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	394,89	450	500	0	500	800	500
	050302.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	50	0	0	0	300	0
	050302.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	31,92	0	0	0	0	0	0
	050302.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	17,92	0	0	0	0	0	0
	050302.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	51,97	0	0	0	0	0	0
	050302.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	41,48	100	50	0	50	50	50
	050302.743126 Portogebühren	163,82	200	200	0	200	200	200
	050302.743127 Papierbedarf	74,40	50	50	0	50	50	50
	050302.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	200	0	200	200	200

## Teilfinanzplan A Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2026-2028	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
16	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>356.859,91</b>	<b>232.000</b>	<b>186.400</b>	<b>0</b>	<b>188.600</b>	<b>191.100</b>	<b>193.100</b>
17	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>850.541,64</b>	<b>-64.500</b>	<b>-30.400</b>	<b>0</b>	<b>-32.600</b>	<b>-35.100</b>	<b>-37.100</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Organisieren u. Durchführen von Seniorenveranstaltungen

Betreuung der Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit

Koordinierung der ehrenamtlichen, ambulanten und stationären Hilfen vor Ort; Bereitstellen von Informationsmaterialien

Beratung bei Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung/Mietwohnung, damit dort ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben weitergeführt werden kann;

**Ziele**

->Qualifizierte Beratung der Senioren sicherstellen und Möglichkeiten der selbständigen Lebensführung festlegen;

->Ehrenamtliches Engagement in der Seniorenarbeit stärken;

->Beibehaltung des aktuellen Standards

**Maßnahmen**

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel.

## Teilergebnisplan Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	050501.421100 Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.674,17	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	050501.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.674,17	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte *	0,00	2.050	50	50	50	50
	050501.442100 Erträge aus Verkauf	0,00	50	50	50	50	50
	050501.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.674,17</b>	<b>7.050</b>	<b>5.050</b>	<b>5.050</b>	<b>5.050</b>	<b>5.050</b>
11	- Personalaufwendungen	39.233,94	44.650	48.350	49.350	50.350	51.350
	050501.501100 Dienstaufwendungen Beamte	3.739,42	4.000	3.900	4.000	4.100	4.200
	050501.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	27.566,65	31.400	34.500	35.200	35.900	36.600
	050501.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	2.171,63	2.450	2.700	2.750	2.800	2.850
	050501.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	5.532,04	6.500	6.950	7.100	7.250	7.400
	050501.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	224,20	300	300	300	300	300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243,06	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
	050501.524110 EB SBB Unterhaltung u. Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100	100	100	100	100
	050501.525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	0,00	200	200	200	200	200
	050501.528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	243,06	250	250	250	250	250
	050501.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	900	900	900	900	900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	282,42	350	400	400	400	400
	050501.571100 Abschreibungen Sachanlagen	282,42	350	400	400	400	400
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	6.970,41	9.650	9.650	9.650	9.650	9.650
	050501.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	50	0	0	0	0
	050501.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	145,86	0	0	0	0	0
	050501.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	50	50	50	50	50
	050501.541203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	37,19	0	0	0	0	0
	050501.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	275,97	150	150	150	150	150
	050501.542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	050501.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	28,86	50	50	50	50	50
	050501.543101 Aml. Blätter, Zeitschriften und Bücher	0,00	300	300	300	300	300
	050501.543119 Seniorenveranstaltungen	4.621,06	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	050501.543126 Portogebühren	39,28	100	100	100	100	100
	050501.543127 Papierbedarf	74,40	50	50	50	50	50
	050501.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	29,35	50	50	50	50	50
	050501.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.568,41	1.650	1.700	1.700	1.700	1.700
	050501.547301 Wertveränderungen Forderungen	0,03	0	0	0	0	0
	050501.549900 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	50	50	50
	050501.549901 Beiträge an Verbände und Vereine	150,00	150	150	150	150	150
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.729,83</b>	<b>56.100</b>	<b>59.850</b>	<b>60.850</b>	<b>61.850</b>	<b>62.850</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-45.055,66</b>	<b>-49.050</b>	<b>-54.800</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.800</b>	<b>-57.800</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

## Teilergebnisplan Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-45.055,66</b>	<b>-49.050</b>	<b>-54.800</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.800</b>	<b>-57.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-45.055,66</b>	<b>-49.050</b>	<b>-54.800</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.800</b>	<b>-57.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.681,77	16.850	17.150	17.500	17.800	18.150
	050501.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	10.948,15	15.700	16.000	16.350	16.650	17.000
	050501.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	733,62	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-56.737,43</b>	<b>-65.900</b>	<b>-71.950</b>	<b>-73.300</b>	<b>-74.600</b>	<b>-75.950</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-56.737,43</b>	<b>-65.900</b>	<b>-71.950</b>	<b>-73.300</b>	<b>-74.600</b>	<b>-75.950</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte

050501 446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte  
Kursgebühren für Bewegungskurse GESTALT.

### Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

050501 459105 Erträge aus wertberechtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenem Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

050501 459106 Erträge aus abgeschriebenem Forderungen

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

### Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

050501 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

050501 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

050501 549901 Beiträge an Verbände und Vereine

Mitgliedsbeitrag Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V.

## Teilfinanzplan A Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	0,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	050501.621100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	1.674,14	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	050501.632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.674,14	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	2.050	50	0	50	50	50
	050501.642100 Einzahlungen aus Verkauf	0,00	50	50	0	50	50	50
	050501.646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>1.674,14</b>	<b>7.050</b>	<b>5.050</b>	<b>0</b>	<b>5.050</b>	<b>5.050</b>	<b>5.050</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	39.233,94	44.650	48.350	0	49.350	50.350	51.350
	050501.701100 Dienstbezüge Beamte	3.739,42	4.000	3.900	0	4.000	4.100	4.200
	050501.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	27.566,65	31.400	34.500	0	35.200	35.900	36.600
	050501.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	2.171,63	2.450	2.700	0	2.750	2.800	2.850
	050501.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	5.532,04	6.500	6.950	0	7.100	7.250	7.400
	050501.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	224,20	300	300	0	300	300	300
11	für Versorgungungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	243,06	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
	050501.724110 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	0,00	100	100	0	100	100	100
	050501.725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	0,00	200	200	0	200	200	200
	050501.728100 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	243,06	250	250	0	250	250	250
	050501.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	900	900	0	900	900	900
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.968,23	9.650	9.650	0	9.650	9.650	9.650
	050501.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	50	0	0	0	0	0
	050501.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	145,86	0	0	0	0	0	0
	050501.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	50	50	0	50	50	50
	050501.741203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	37,19	0	0	0	0	0	0
	050501.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	272,84	150	150	0	150	150	150
	050501.742100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	050501.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	28,16	50	50	0	50	50	50
	050501.743101 Aml. Blätter, Zeitschriften und Bücher	0,00	300	300	0	300	300	300
	050501.743119 Seniorenveranstaltungen	4.621,06	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	050501.743126 Portogebühren	40,96	100	100	0	100	100	100
	050501.743127 Papierbedarf	74,40	50	50	0	50	50	50
	050501.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobbedarf	29,35	50	50	0	50	50	50

## Teilfinanzplan A Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	050501.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.568,41	1.650	1.700	0	1.700	1.700	1.700
	050501.749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
	050501.749901 Beiträge an Verbände und Vereine	150,00	150	150	0	150	150	150
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>46.445,23</b>	<b>55.750</b>	<b>59.450</b>	<b>0</b>	<b>60.450</b>	<b>61.450</b>	<b>62.450</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-44.771,09</b>	<b>-48.700</b>	<b>-54.400</b>	<b>0</b>	<b>-55.400</b>	<b>-56.400</b>	<b>-57.400</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	468,62	1.250	150	0	150	150	150
	050501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.150	50	0	50	50	50
	050501.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	50	50	0	50	50	50
	050501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	468,62	50	50	0	50	50	50
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>468,62</b>	<b>1.250</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-468,62</b>	<b>-1.250</b>	<b>-150</b>	<b>0</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00010063 BUG -Leistungen für Se- nioren- &gt; 410 EUR</b>									
050501.783108 BUG > 410 EUR (ver- sch.FD-Bud.)	0,00	50	50	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	250,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-250,00</b>
<b>00010086 BuG - Leistungen für Se- nioren - &gt; 410 EUR</b>									
050501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.150	50	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	1.350,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.150</b>	<b>-50</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.350,00</b>
<b>00020063 BuG -Leistungen für Se- nioren- 60 EUR bis 410 EUR</b>									
050501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	468,62	50	50	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	718,62
<b>Saldo</b>	<b>-468,62</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-718,62</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-468,62	-1.250	-150	0 0 0 0 0 0	-150	-150	-150	0,00	-2.318,62

Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

050501 783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR

Zu Investitionsnummer 00020063:

Ersatzbeschaffung Büroausstattung.



**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

**Produktbeschreibung**

Sozialversicherungsangelegenheiten einschl. Rentenantragsannahme

**Ziele**

Beratung der Bürger in allen Sozialversicherungsangelegenheiten

**Maßnahmen**

Terminvereinbarung zur intensiven Beratung der Bürger

zusätzlich 2 x monatlich Sprechtag der RV-Träger

## Teilergebnisplan Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	80.956,85	83.350	68.050	69.450	70.850	72.300
	050901.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	63.047,85	64.400	52.100	53.150	54.200	55.300
	050901.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	4.694,27	5.000	4.050	4.150	4.250	4.350
	050901.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	12.739,89	13.300	11.250	11.500	11.750	12.000
	050901.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	474,84	650	650	650	650	650
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104,03	200	200	200	200	200
	050901.524101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	104,03	100	100	100	100	100
	050901.525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	0,00	100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35,76	150	150	200	200	200
	050901.571100 Abschreibungen Sachanlagen	35,76	150	150	200	200	200
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	1.774,72	3.400	2.850	2.800	2.800	2.800
	050901.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	500	50	0	0	0
	050901.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	750	750	750	750	750
	050901.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	0,00	50	50	50	50	50
	050901.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	42,89	100	50	50	50	50
	050901.543101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	0,00	50	50	50	50	50
	050901.543126 Portogebühren	196,39	300	200	200	200	200
	050901.543127 Papierbedarf	74,40	100	50	50	50	50
	050901.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	100	100	100	100
	050901.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	1.550	1.550	1.550
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>82.871,36</b>	<b>87.100</b>	<b>71.250</b>	<b>72.650</b>	<b>74.050</b>	<b>75.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-82.871,36</b>	<b>-87.100</b>	<b>-71.250</b>	<b>-72.650</b>	<b>-74.050</b>	<b>-75.500</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-82.871,36</b>	<b>-87.100</b>	<b>-71.250</b>	<b>-72.650</b>	<b>-74.050</b>	<b>-75.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-82.871,36</b>	<b>-87.100</b>	<b>-71.250</b>	<b>-72.650</b>	<b>-74.050</b>	<b>-75.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.038,64	12.700	12.900	13.150	13.450	13.600
	050901.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	48,15	11.100	11.300	11.550	11.850	12.000
	050901.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	990,49	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-83.910,00</b>	<b>-99.800</b>	<b>-84.150</b>	<b>-85.800</b>	<b>-87.500</b>	<b>-89.100</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-83.910,00</b>	<b>-99.800</b>	<b>-84.150</b>	<b>-85.800</b>	<b>-87.500</b>	<b>-89.100</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						

## Teilergebnisplan Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

#### 050901 459105 Erträge aus wertberichtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberichtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

#### 050901 459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen

Erträge aus wertberichtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

### Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

#### 050901 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

#### 050901 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Teilfinanzplan A Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	80.956,85	83.350	68.050	0	69.450	70.850	72.300
	050901.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	63.047,85	64.400	52.100	0	53.150	54.200	55.300
	050901.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	4.694,27	5.000	4.050	0	4.150	4.250	4.350
	050901.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	12.739,89	13.300	11.250	0	11.500	11.750	12.000
	050901.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	474,84	650	650	0	650	650	650
11	für Versorgungsen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	104,03	200	200	0	200	200	200
	050901.724101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	104,03	100	100	0	100	100	100
	050901.725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	0,00	100	100	0	100	100	100
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.781,70	3.400	2.850	0	2.800	2.800	2.800
	050901.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	500	50	0	0	0	0
	050901.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	750	750	0	750	750	750
	050901.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	0,00	50	50	0	50	50	50
	050901.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	41,48	100	50	0	50	50	50
	050901.743101 Amlt. Blätter, Zeitschriften und Bücher	0,00	50	50	0	50	50	50
	050901.743126 Portogebühren	204,78	300	200	0	200	200	200
	050901.743127 Papierbedarf	74,40	100	50	0	50	50	50
	050901.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	100	0	100	100	100
	050901.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	0	1.550	1.550	1.550
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>82.842,58</b>	<b>86.950</b>	<b>71.100</b>	<b>0</b>	<b>72.450</b>	<b>73.850</b>	<b>75.300</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-82.842,58</b>	<b>-86.950</b>	<b>-71.100</b>	<b>0</b>	<b>-72.450</b>	<b>-73.850</b>	<b>-75.300</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0

## Teilfinanzplan A Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	3.000	0	0	0	0
	050901.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0	3.000	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00010117 BuG Sozialversiche- rungsangelegenheiten</b>									
050901.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0	3.000	0 0 0 0 0 0	0	0	0	0,00	1.500,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>

## Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

### Produktbeschreibung

Unterstützung und Beratung von definierten Zielgruppen zur Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

- Betreuung von Migranten
- Tätigkeiten des Integrationsbeauftragten
- Netzwerkbildung mit anderen Trägern bzw. Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Zahlung von Kostenbeteiligungen und Zuschüssen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

### Ziele

- > Intensivere Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit und Bildung von Netzwerken
- > Stärken des Einzelnen und des sozialen Zusammenhaltes
- > Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit

### Maßnahmen

## Teilergebnisplan Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	207.808,43	16.050	16.050	16.050	16.050	16.050
	050902.412103 Zuw. Land für Komm-An Programm NRW	0,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	050902.414100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	204.991,15	0	0	0	0	0
	050902.414700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	2.750,00	0	0	0	0	0
	050902.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	67,28	50	50	50	50	50
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
	050902.442100 Erträge aus Verkauf	0,00	200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,00	200	200	200	200	200
	050902.448200 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	0,00	200	200	200	200	200
	050902.448700 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	50,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	3.972,99	0	0	0	0	0
	050902.457100 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	26,48	0	0	0	0	0
	050902.459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	3.946,51	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>211.831,42</b>	<b>16.450</b>	<b>16.450</b>	<b>16.450</b>	<b>16.450</b>	<b>16.450</b>
11	- Personalaufwendungen	57.333,75	53.550	65.450	66.800	68.200	69.600
	050902.501100 Dienstaufwendungen Beamte	3.739,42	4.000	3.900	4.000	4.100	4.200
	050902.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	41.429,07	38.700	47.950	48.900	49.900	50.900
	050902.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	3.127,95	3.050	3.750	3.850	3.950	4.050
	050902.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	8.167,83	7.750	9.750	9.950	10.150	10.350
	050902.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	869,48	50	100	100	100	100
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	7.157,26	14.050	14.050	14.050	14.050	14.050
	050902.525511 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	0,00	50	50	50	50	50
	050902.528042 Budget Integrationsrat	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	050902.528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.795,76	500	500	500	500	500
	050902.528203 Integrationsmanagement Sachleistungen	362,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	050902.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.909,25	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	050902.529126 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.090,25	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	050902.529185 Integrationsmanagement Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	115,63	150	150	150	150	150
	050902.571100 Abschreibungen Sachanlagen	115,63	150	150	150	150	150
15	- Transferaufwendungen *	221.462,30	92.500	82.400	86.100	82.400	86.100
	050902.531700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	050902.531709 Zusch. an "Mütterzentrum Soziales Netzwerk gemeinnützige GmbH"	13.000,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	050902.531714 Mietkostenzuschuss an AWO Ortsverein Neubeckum	1.650,00	0	1.650	1.650	1.650	1.650
	050902.531742 Zuschuss für "Frauentreffpunkt Courage"	3.150,00	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
	050902.531812 Zusch. an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	7.724,00	9.850	8.200	8.200	8.200	8.200
	050902.531813 Zuschuss f. Selbsthilfegruppen	1.389,00	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
	050902.531817 Personalkostenzuschuss für Schuldnerberatungsstelle	5.150,00	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
	050902.531826 Zuschuss f d Tafel Ennigerloh -Ausgabestellen Beckum und Neubeckum-	2.600,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
	050902.531844 Freiwillige soziale Leistungen	8.935,28	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700

## Teilergebnisplan Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	050902.531849 Förderung "Menschen mit Behinderungen"	0,00	6.450	1.100	4.800	1.100	4.800
	050902.531854 Weiterleitung Zuw. Stärkungspakt	166.294,02	0	0	0	0	0
	050902.533900 Sonstige soziale Leistungen	11.570,00	22.750	18.000	18.000	18.000	18.000
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen *	1.603,68	850	7.350	800	800	800
	050902.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	17,50	50	50	0	0	0
	050902.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	55,00	0	0	0	0	0
	050902.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	35,84	100	100	100	100	100
	050902.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	149,35	50	50	50	50	50
	050902.542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	0,00	50	50	50	50	50
	050902.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	80,38	50	100	100	100	100
	050902.543126 Portogebühren	117,83	150	150	150	150	150
	050902.543127 Papierbedarf	74,40	100	50	50	50	50
	050902.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobbedarf	13,38	100	100	100	100	100
	050902.543129 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	200	200	200	200	200
	050902.543130 Wahlkosten für die Integrationswahl	0,00	0	6.500	0	0	0
	050902.547302 Aufwand EWB / PWB	-140,00	0	0	0	0	0
	050902.549902 Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen	1.200,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>287.672,62</b>	<b>161.100</b>	<b>169.400</b>	<b>167.900</b>	<b>165.600</b>	<b>170.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-75.841,20</b>	<b>-144.650</b>	<b>-152.950</b>	<b>-151.450</b>	<b>-149.150</b>	<b>-154.250</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-75.841,20</b>	<b>-144.650</b>	<b>-152.950</b>	<b>-151.450</b>	<b>-149.150</b>	<b>-154.250</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-75.841,20</b>	<b>-144.650</b>	<b>-152.950</b>	<b>-151.450</b>	<b>-149.150</b>	<b>-154.250</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440,15	700	700	700	700	700
	050902.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	440,15	700	700	700	700	700
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-76.281,35</b>	<b>-145.350</b>	<b>-153.650</b>	<b>-152.150</b>	<b>-149.850</b>	<b>-154.950</b>
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-76.281,35</b>	<b>-145.350</b>	<b>-153.650</b>	<b>-152.150</b>	<b>-149.850</b>	<b>-154.950</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Erläuterungen zu 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

050902 412103 Zuw. Land für Komm-An Programm NRW  
Zuweisung des Landes NRW für das Programm "KOMM-AN NRW"

050902 414700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen  
Vereinnahmung von Spendengeldern.

## Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

### 050902 459105 Erträge aus wertberechtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

### 050902 459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

## Erläuterungen zu 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

### 050902 529126 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Honorare für Veranstaltungen.

Übersetzerdienste, für Verbesserung der Teilhabe behindert Menschen durch Zugang an Information, 5.000 €.

## Erläuterungen zu 15 – Transferaufwendungen

### 050902 531700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

Weiterleitung von Zuwendungen des Landes NRW aus dem Programm "KOMM-AN NRW"

### 050902 531709 Zusch. an "Mütterzentrum Soziales Netzwerk gemeinnützige GmbH"

Das Produktkonto wurde ab 2014 von dem Produkt 060101 in das Produkt 050902 übergeleitet.

### 050902 531712 Zusch. an "Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V."

Ab dem 01.01.2024 werden die Haushaltsansätze für

Lebenshilfe Kreis Warendorf

420 Euro

Innosozial gGmbH (Frühförderung)

1.430 Euro

-----  
1.850 Euro

dem Produktkonto: 050902.531849 (Förderung von Menschen mit Behinderung) zugeordnet.

### 050902 531714 Mietkostenzuschuss an AWO Ortsverein Neubeckum

Ab dem 01.01.2024 wird der Haushaltsansatz dem Produktkonto: 050902.531812 zugeordnet.

Ab 2025 muss aber wieder eine Zuordnung über das bisherige Produktkonto: 050902.531714 zu Latein des Produktkontos 050902.531812 erfolgen.

### 050902 531812 Zusch. an Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Ab dem 01.01.2024 wird der Haushaltsansatz aus Produktkonto 050902.531714 in Höhe von 1.650,- Euro dem Produktkonto 050902.531812 zugeordnet.

Ab dem 01.01.2025 ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.650,00 € wieder dem Produktkonto: 050902.531714 zuzuordnen.

Ab dem 01.01.2025 ist wieder ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.850,00 € aus dem Produktkonto: 050902.531849 dem Produktkonto: 050902.531812 zuzuordnen.

### 050902 531814 Zuschuss an Altenstube DRK

Ab dem 1. Januar 2020 werden Fördermittel zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements nach den Richtlinien der Stadt Beckum zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements vergeben. Die Finanzierung erfolgt aus dem Produktkonto 050902.5331844/731844.

050902 531844 Freiwillige soziale Leistungen

Ab dem 1. Januar 2024 werden Fördermittel zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements nach den Richtlinien der Stadt Beckum für die freiwilligen sozialen Leistungen. Diese freiwilligen Leistungen beinhalten auch die Förderung von Begegnungszentren

050902 531849 Förderung "Menschen mit Behinderungen"

Ab dem 01.01.2023 erfolgt unter dem Produktkonto: 050902.531849 die Zuschussgewährung aus dem Produktkonto: 050902.537112 sowie die anteilige Zuschussgewährung aus dem Produktkonto: 050902.533900.

Förderung der behinderten Menschen 2.950 Euro

Weiterhin findet alle 2 Jahre der Kongress für Menschen mit Behinderungen statt: 3.500 Euro

Ab dem 01.01.2025 muss eine anteilige Zuschussgewährung in Höhe von 1650,00 € wieder dem Produktkonto: 050902.531712 zugeordnet werden, damit eine sachgerechte Zuordnung zur Richtlinie der freiwilligen Leistungen erfolgen kann.

050902 533900 Sonstige soziale Leistungen

Hilfe für Menschen in Not	750 Euro
Zuschuss an kinderreiche Familien	3.000 Euro
Beihilfen an Ermäßigungsberechtigte für Bäderbenutzung	15.700 Euro
Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	5 000 Euro
	-----
	24.450 Euro

Ab dem 1. Januar 2024 werden Fördermittel zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements nach den Richtlinien der Stadt Beckum zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements vergeben.

Ab dem 01.01.2023 erfolgt die Förderung der behinderten Menschen (2.950,- Euro) sowie die Organisation des "Kongress für Menschen mit Behinderungen" (3.500,- Euro ) über das Produktkonto: 050902.531849

Ab dem 01.01.2024 wird ein Haushaltsansatz für die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Höhe von 5.000,00 € berücksichtigt.

Organisation und Durchführung eines Integrationskongress	3.500 Euro
Organisation und Durchführung von Sitzungen der Netzwerkarbeit	1.500 Euro
	-----
	5.000 Euro

Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

050902 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

050902 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Teilfinanzplan A Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	207.741,15	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	050902.612103 Zuw. Land für Kommin NRW	0,00	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	050902.614100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	204.991,15	0	0	0	0	0	0
	050902.614700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	2.750,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	6.220,77	0	0	0	0	0	0
	050902.621100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	6.220,77	0	0	0	0	0	0
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	200	200	0	200	200	200
	050902.642100 Einzahlungen aus Verkauf	0,00	200	200	0	200	200	200
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.387,20	200	200	0	200	200	200
	050902.648200 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	0,00	200	200	0	200	200	200
	050902.648700 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	50,00	0	0	0	0	0	0
	050902.648809 Privatrechtl. Erträge aus Kostenerstatt., Kostenumlagen von übrigen Bereichen	1.337,20	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>215.349,12</b>	<b>16.400</b>	<b>16.400</b>	<b>0</b>	<b>16.400</b>	<b>16.400</b>	<b>16.400</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	57.333,75	53.550	65.450	0	66.800	68.200	69.600
	050902.701100 Dienstbezüge Beamte	3.739,42	4.000	3.900	0	4.000	4.100	4.200
	050902.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	41.429,07	38.700	47.950	0	48.900	49.900	50.900
	050902.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	3.127,95	3.050	3.750	0	3.850	3.950	4.050
	050902.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	8.167,83	7.750	9.750	0	9.950	10.150	10.350
	050902.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	869,48	50	100	0	100	100	100
11	für Versorgungsleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	6.887,26	14.050	14.050	0	14.050	14.050	14.050
	050902.725511 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	0,00	50	50	0	50	50	50
	050902.728042 Betreuung des Integrationsrates	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	050902.728100 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	1.795,76	500	500	0	500	500	500
	050902.728203 Integrationsmanagement Sachleistungen	92,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	050902.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.909,25	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	050902.729126 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.090,25	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	050902.729185 Integrationsmanagement Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	223.389,23	92.500	82.400	0	86.100	82.400	86.100
	050902.731700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	050902.731709 Zusch. an "Mütterzentrum Soziales Netzwerk gemeinnützige GmbH"	13.000,00	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
	050902.731714 Mietkostenzuschuss an AWO Ortsverein Neubeckum	1.650,00	0	1.650	0	1.650	1.650	1.650
	050902.731742 Auszahlung f "Frauentreffpunkt Courage"	3.150,00	3.150	3.150	0	3.150	3.150	3.150
	050902.731812 Zusch. an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	7.724,00	9.850	8.200	0	8.200	8.200	8.200
	050902.731813 Zuschuss f. Selbsthilfegruppen	1.389,00	1.850	1.850	0	1.850	1.850	1.850

## Teilfinanzplan A Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2026-2028	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	050902.731817 Personalkostenzuschuss für Schuldnerberatungsstelle	5.150,00	5.150	5.150	0	5.150	5.150	5.150
	050902.731826 Zuschuss f d Tafel Ennigerloh - Ausgabestellen Beckum und Neubeckum-	2.600,00	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
	050902.731844 Auszahlung zur Förderung des bürgerschaftlichem Engagements	8.353,78	11.700	11.700	0	11.700	11.700	11.700
	050902.731849 Förderung "Menschen mit Behinderungen"	0,00	6.450	1.100	0	4.800	1.100	4.800
	050902.731854 Weiterleitung Zuw. Stärkungspakt	168.757,45	0	0	0	0	0	0
	050902.733900 Sonstige soziale Leistungen	11.615,00	22.750	18.000	0	18.000	18.000	18.000
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.744,89	850	7.350	0	800	800	800
	050902.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	17,50	50	50	0	0	0	0
	050902.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	55,00	0	0	0	0	0	0
	050902.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	35,84	100	100	0	100	100	100
	050902.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	146,22	50	50	0	50	50	50
	050902.742100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
	050902.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	79,68	50	100	0	100	100	100
	050902.743126 Portogebühren	122,87	150	150	0	150	150	150
	050902.743127 Papierbedarf	74,40	100	50	0	50	50	50
	050902.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	100	100	0	100	100	100
	050902.743129 Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
	050902.743130 Wahlkosten für die Integrationswahl	0,00	0	6.500	0	0	0	0
	050902.749902 Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen	1.200,00	0	0	0	0	0	0
16	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>289.355,13</b>	<b>160.950</b>	<b>169.250</b>	<b>0</b>	<b>167.750</b>	<b>165.450</b>	<b>170.550</b>
17	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-74.006,01</b>	<b>-144.550</b>	<b>-152.850</b>	<b>0</b>	<b>-151.350</b>	<b>-149.050</b>	<b>-154.150</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	269,54	50	50	0	50	50	50
	050902.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	269,54	50	50	0	50	50	50
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>269,54</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
14	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-269,54</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00020109 BuG 60 EUR bis 410 EUR -050902-, sonstige soziale Leistun- gen</b>									
050902.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	269,54	50	50	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	519,54
<b>Saldo</b>	<b>-269,54</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-519,54</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-269,54</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-519,54</b>

**Produktinformationen****Verantwortlich Gleichstellungsbeauftragte, Frau Björklund****Produktbeschreibung**

- Beratung der Dienststellenleitung und aller Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes und aller daraus resultierenden Vorschriften
- Beteiligung bei allen personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen
- Beteiligung bei der Aufstellung des Gleichstellungsplanes
- Gleichberechtigtes Mitglied von Beurteilungsbesprechungen und in der Stellenbewertungskommission
- Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen
- Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen, Printmedien, Pflege der Homepage und Weitergabe von Informationen
- Mitglied in kommunalen, kreisweiten, landes- und bundesweiten Arbeitsgemeinschaften
- Kooperationen mit Schulen, Institutionen, Organisationen und Vereinen
- Geschäftsstelle „Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kinder im Kreis Warendorf“ und Stadtfrauenforum

**Ziele**

- Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und Abbau von Benachteiligungen

**Maßnahmen**

- Eigene Weiterbildung zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Internes und externes Beratungsangebot
- Öffentlichkeitsarbeit zu bedeutenden „Internationalen Tagen“
- Vernetzungsarbeit mit externen Organisationen, Vereinen und Verbänden
- Teilnahme an internen und externen Arbeitskreisen
- Kollegiale Beratung
- Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Fortbildungen und Aktionen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsbeauftragte NRW und der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsbeauftragte
- Durchführung von Veranstaltungen oder Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Fortbildungsangebote
- Organisation der Treffen des „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“, Stellen und Bearbeitung von Förderanträgen, Mitarbeit bei Fortbildungen für und durch den Runden Tisch
- Organisation der Treffen des Stadtfrauenforum und Mitarbeit in gemeinsamen Projekten

- Organisation der Angebote für den Girls' Day
- Erstellung von Informationsmaterial zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Kooperation beim Mädchenmittmachtag
- Unterstützung von Frauen mit Einschränkungen

### **Kennzahlen**

Bitte Felder aktualisieren

## Teilergebnisplan Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.511,14	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	010203.414100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	15.506,19	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	010203.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4,95	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	010203.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	548,40	0	0	0	0	0
	010203.448200 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	338,40	0	0	0	0	0
	010203.448700 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	35,00	0	0	0	0	0
	010203.448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	175,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>16.059,54</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>
11	- Personalaufwendungen	64.700,10	75.050	77.350	78.900	80.450	82.050
	010203.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	50.256,96	57.650	59.150	60.350	61.550	62.800
	010203.501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	200,00	600	450	450	450	450
	010203.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	3.725,18	4.400	4.600	4.700	4.800	4.900
	010203.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	10.305,88	12.150	12.850	13.100	13.350	13.600
	010203.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	212,08	250	300	300	300	300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.468,70	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
	010203.525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	0,00	150	150	150	150	150
	010203.528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	6.672,76	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	010203.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	343,50	450	450	450	450	450
	010203.529126 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.452,44	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	010203.529173 Dienstleist. zur Verwendung d. Landesmittel - "Runder Tisch"	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	101,50	200	150	150	150	150
	010203.571100 Abschreibungen Sachanlagen	101,50	200	150	150	150	150
15	- Transferaufwendungen	0,00	450	450	450	450	450
	010203.531700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	350	350	350	350	350
	010203.531707 Zuschuss an "Frauen helfen Frauen"	0,00	100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	4.742,98	6.150	6.250	6.250	6.250	6.250
	010203.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	8,82	0	0	0	0	0
	010203.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	975,39	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	010203.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	1.089,73	450	450	450	450	450
	010203.542200 Mieten und Pachten	0,00	200	200	200	200	200
	010203.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	24,41	50	50	50	50	50
	010203.543101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	1.027,14	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	010203.543126 Portogebühren	78,55	150	150	150	150	150
	010203.543127 Papierbedarf	74,40	50	50	50	50	50
	010203.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	100	100	100	100
	010203.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	1.550	1.550	1.550
	010203.549900 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3,50	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>79.013,28</b>	<b>95.950</b>	<b>98.300</b>	<b>99.850</b>	<b>101.400</b>	<b>103.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-62.953,74</b>	<b>-86.950</b>	<b>-89.300</b>	<b>-90.850</b>	<b>-92.400</b>	<b>-94.000</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

## Teilergebnisplan Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-62.953,74</b>	<b>-86.950</b>	<b>-89.300</b>	<b>-90.850</b>	<b>-92.400</b>	<b>-94.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-62.953,74</b>	<b>-86.950</b>	<b>-89.300</b>	<b>-90.850</b>	<b>-92.400</b>	<b>-94.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	635,52	2.850	3.050	3.250	3.450	3.750
	010203.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	48,66	1.900	2.100	2.300	2.500	2.800
	010203.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	586,86	950	950	950	950	950
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-63.589,26</b>	<b>-89.800</b>	<b>-92.350</b>	<b>-94.100</b>	<b>-95.850</b>	<b>-97.750</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-63.589,26</b>	<b>-89.800</b>	<b>-92.350</b>	<b>-94.100</b>	<b>-95.850</b>	<b>-97.750</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

#### 010203 459105 Erträge aus wertberichtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberichtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abbeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

#### 010203 459106 Erträge aus abbeschriebenen Forderungen

Erträge aus wertberichtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

### Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

#### 010203 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

#### 010203 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Teilfinanzplan A Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	15.506,19	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	010203.614100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	15.506,19	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
3	aus Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	010203.632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	40,00	0	0	0	0	0	0
	010203.648700 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	40,00	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>15.546,19</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>0</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	64.500,10	75.050	77.350	0	78.900	80.450	82.050
	010203.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	50.256,96	57.650	59.150	0	60.350	61.550	62.800
	010203.701900 Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	0,00	600	450	0	450	450	450
	010203.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	3.725,18	4.400	4.600	0	4.700	4.800	4.900
	010203.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	10.305,88	12.150	12.850	0	13.100	13.350	13.600
	010203.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	212,08	250	300	0	300	300	300
11	für Versorgungsleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	8.523,46	14.100	14.100	0	14.100	14.100	14.100
	010203.725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	0,00	150	150	0	150	150	150
	010203.728100 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	6.427,96	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	010203.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	135,50	450	450	0	450	450	450
	010203.729126 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.960,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	010203.729173 Dienstleist. zur Verwendung d. Landesmittel - "Runder Tisch"	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	0,00	450	450	0	450	450	450
	010203.731700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,00	350	350	0	350	350	350
	010203.731707 Zuschuss an "Frauen helfen Frauen"	0,00	100	100	0	100	100	100
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.851,63	6.150	6.250	0	6.250	6.250	6.250
	010203.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	8,82	0	0	0	0	0	0
	010203.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	975,39	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
	010203.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	1.089,73	450	450	0	450	450	450
	010203.742200 Mieten und Pachten	0,00	200	200	0	200	200	200
	010203.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	23,71	50	50	0	50	50	50
	010203.743101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	1.133,13	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
	010203.743126 Portogebühren	81,91	150	150	0	150	150	150
	010203.743127 Papierbedarf	74,40	50	50	0	50	50	50
	010203.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	100	0	100	100	100
	010203.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	0	1.550	1.550	1.550

## Teilfinanzplan A Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	010203.749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3,50	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>77.875,19</b>	<b>95.750</b>	<b>98.150</b>	<b>0</b>	<b>99.700</b>	<b>101.250</b>	<b>102.850</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-62.329,00</b>	<b>-86.750</b>	<b>-89.150</b>	<b>0</b>	<b>-90.700</b>	<b>-92.250</b>	<b>-93.850</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	593,81	0	0	0	0	0	0
	010203.681100 Investitionszuwendungen vom Land	593,81	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>593,81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	593,81	0	0	0	0	0	0
	010203.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	593,81	0	0	0	0	0	0
	010203.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>593,81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00010082 BuG - Angelegenheiten der Gleichstellung - &gt; 410 EUR</b>									
010203.681100 Investitionszuwen- dungen vom Land	593,81	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	0,00	0,00
010203.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	593,81	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	0,00	1.123,36
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.123,36</b>
<b>00020082 BuG - Angelegenheiten der Gleichstellung - 60 EUR bis 410 EUR</b>									
010203.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	0,00	432,86
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>-432,86</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.556,22</b>



**Produkt 060102      Gewährung von Unterhaltsvorschuss****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Unterhaltsvorschussleistungen für alleinerziehende Mütter und Väter für ihre Kinder bis zum 18. Lebensjahr

Verfolgung und Durchsetzung der vom Land NRW auf die Stadt Beckum übergegangenen Unterhaltsansprüche gegenüber den unterhaltspflichtigen Elternteilen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

**Ziele**

Sicherung des Unterhalts der Kinder und Heranziehung unterhaltspflichtiger Elternteile.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisplan Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge *	360.484,36	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
	060102.421100 Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	060102.421103 Ers.v.so.z.Leistungen ausserh. v. Einricht. (ab 2011)	360.484,36	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	1.011.800,34	1.024.400	1.238.500	1.238.500	1.238.500	1.238.500
	060102.448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	990.469,37	996.900	1.211.000	1.211.000	1.211.000	1.211.000
	060102.448200 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	5.827,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	060102.448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	15.503,97	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	115.081,95	0	0	0	0	0
	060102.459106 Erträge aus abbeschriebenen Forderungen	115.081,95	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.487.366,65</b>	<b>1.494.400</b>	<b>1.708.500</b>	<b>1.708.500</b>	<b>1.708.500</b>	<b>1.708.500</b>
11	- Personalaufwendungen	214.843,62	218.300	223.700	228.200	232.800	237.500
	060102.501100 Dienstaufwendungen Beamte	36.449,05	38.850	37.850	38.600	39.350	40.150
	060102.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	129.226,24	139.700	144.400	147.300	150.250	153.250
	060102.501201 Zuf. zur Rückstellung für Altersteilzeit tariflich Beschäftigte	8.000,00	0	0	0	0	0
	060102.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	11.494,47	10.950	11.350	11.600	11.850	12.100
	060102.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	28.794,26	27.350	28.600	29.150	29.750	30.350
	060102.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	879,60	1.450	1.500	1.550	1.600	1.650
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	166.334,17	180.150	180.150	180.150	180.150	180.150
	060102.523100 Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	166.334,17	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	060102.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	100	100	100	100	100
	060102.529103 Kosten für die Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen	0,00	50	50	50	50	50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.454.476,00	1.424.200	1.730.000	1.730.000	1.730.000	1.730.000
	060102.533900 Sonstige soziale Leistungen	1.454.476,00	1.424.200	1.730.000	1.730.000	1.730.000	1.730.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	232.484,03	101.900	101.300	101.300	101.300	101.300
	060102.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	500	0	0	0	0
	060102.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	300,00	50	50	50	50	50
	060102.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	16,86	0	0	0	0	0
	060102.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	128,66	300	150	150	150	150
	060102.543126 Portogebühren	432,05	650	500	500	500	500
	060102.543127 Papierbedarf	223,21	200	200	200	200	200
	060102.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	57,59	150	350	350	350	350
	060102.547301 Wertveränderungen Forderungen	14.727,88	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	060102.547302 Aufwand EWB / PWB	216.597,78	0	0	0	0	0
	060102.549900 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	50	50	50
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.068.137,82</b>	<b>1.924.550</b>	<b>2.235.150</b>	<b>2.239.650</b>	<b>2.244.250</b>	<b>2.248.950</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-580.771,17</b>	<b>-430.150</b>	<b>-526.650</b>	<b>-531.150</b>	<b>-535.750</b>	<b>-540.450</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-580.771,17</b>	<b>-430.150</b>	<b>-526.650</b>	<b>-531.150</b>	<b>-535.750</b>	<b>-540.450</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0

## Teilergebnisplan Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-580.771,17</b>	<b>-430.150</b>	<b>-526.650</b>	<b>-531.150</b>	<b>-535.750</b>	<b>-540.450</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.897,86	4.550	4.550	4.550	4.550	4.550
	060102.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	2.897,86	4.550	4.550	4.550	4.550	4.550
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-583.669,03</b>	<b>-434.700</b>	<b>-531.200</b>	<b>-535.700</b>	<b>-540.300</b>	<b>-545.000</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-583.669,03</b>	<b>-434.700</b>	<b>-531.200</b>	<b>-535.700</b>	<b>-540.300</b>	<b>-545.000</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 3 + Sonstige Transfererträge

060102 421103 Ers.v.soz.Leistungen ausserh. v. Einricht. (ab 2011)  
Forderung titulierter Unterhaltsleistungen.

### Erläuterungen zu 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

060102 448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land  
Erstattung des Landes für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

### Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

060102 459105 Erträge aus wertberechtigten Forderungen EWB / PWB  
Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

### 060102 459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

### Erläuterungen zu 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

060102 523100 Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land  
Erstattung vereinnahmter Unterhaltszahlungen an das Land für gewährte Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

### Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

#### 060102 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein genau planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit den bisher höchsten Rechnungsergebnissen 010903, 060102, 060701, 160101 veranschlagt. Im Laufe des Jahres werden die Abschreibungen bei den sachlich richtigen Produkten gebucht. Die Deckung dieser Aufwendungen erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises.  
Bei diesen Abschreibungen handelt es sich um nicht werthaltige Forderungen.

060102 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Teilfinanzplan A Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2026-2028	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	331.238,52	370.000	370.000	0	370.000	370.000	370.000
	060102.621100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	6.300,86	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	060102.621103 Ers.v.soz.Leistungen ausserh. v. Einricht. (ab 2011)	324.937,66	360.000	360.000	0	360.000	360.000	360.000
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.007.422,03	1.024.400	1.238.500	0	1.238.500	1.238.500	1.238.500
	060102.648100 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	990.469,37	996.900	1.211.000	0	1.211.000	1.211.000	1.211.000
	060102.648200 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	4.273,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	060102.648800 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	12.079,66	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
	060102.648809 Privatrechtl. Erträge aus Kostenerstatt., Kostenumlagen von übrigen Bereichen	600,00	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>1.338.660,55</b>	<b>1.394.400</b>	<b>1.608.500</b>	<b>0</b>	<b>1.608.500</b>	<b>1.608.500</b>	<b>1.608.500</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	220.843,62	218.300	223.700	0	228.200	232.800	237.500
	060102.701100 Dienstbezüge Beamte	36.449,05	38.850	37.850	0	38.600	39.350	40.150
	060102.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	143.226,24	139.700	144.400	0	147.300	150.250	153.250
	060102.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	11.494,47	10.950	11.350	0	11.600	11.850	12.100
	060102.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	28.794,26	27.350	28.600	0	29.150	29.750	30.350
	060102.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	879,60	1.450	1.500	0	1.550	1.600	1.650
11	für Versorgungsleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	165.094,67	180.150	180.150	0	180.150	180.150	180.150
	060102.723100 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	165.094,67	180.000	180.000	0	180.000	180.000	180.000
	060102.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	0,00	100	100	0	100	100	100
	060102.729103 Kosten für die Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen	0,00	50	50	0	50	50	50
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	1.454.476,00	1.424.200	1.730.000	0	1.730.000	1.730.000	1.730.000
	060102.733900 Sonstige soziale Leistungen	1.454.476,00	1.424.200	1.730.000	0	1.730.000	1.730.000	1.730.000
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.166,37	1.900	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	060102.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	500	0	0	0	0	0
	060102.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	300,00	50	50	0	50	50	50
	060102.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	10,61	0	0	0	0	0	0
	060102.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	124,45	300	150	0	150	150	150
	060102.743126 Portogebühren	450,51	650	500	0	500	500	500
	060102.743127 Papierbedarf	223,21	200	200	0	200	200	200
	060102.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	57,59	150	350	0	350	350	350
	060102.749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>1.841.580,66</b>	<b>1.824.550</b>	<b>2.135.150</b>	<b>0</b>	<b>2.139.650</b>	<b>2.144.250</b>	<b>2.148.950</b>

## Teilfinanzplan A Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-502.920,11</b>	<b>-430.150</b>	<b>-526.650</b>	<b>0</b>	<b>-531.150</b>	<b>-535.750</b>	<b>-540.450</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 100303      Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Unterbringung, Bereitstellung und Unterhaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

**Ziele**

Bereitstellung von Unterkünften in angemessenem Umfang für zugewiesene Aussiedler und Asylbewerber.

**Maßnahmen**

# Teilergebnisplan Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aus-siedler

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.326,26	11.150	10.950	10.950	10.950	10.950
	100303.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	11.162,91	11.150	10.950	10.950	10.950	10.950
	100303.416101 Außerord. Erträge a.d. Auflösung v. SoPo a. Zuwendung	2.163,35	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	267.368,06	250.000	280.000	280.000	280.000	280.000
	100303.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	267.368,06	250.000	280.000	280.000	280.000	280.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.566,05	0	0	0	0	0
	100303.441100 Mieten und Pachten	1.566,05	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120,00	100	100	100	100	100
	100303.448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	120,00	100	100	100	100	100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	1.545,78	0	0	0	0	0
	100303.459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	1.545,78	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>283.926,15</b>	<b>261.250</b>	<b>291.050</b>	<b>291.050</b>	<b>291.050</b>	<b>291.050</b>
11	- Personalaufwendungen	283.340,55	294.650	326.850	333.400	340.100	346.900
	100303.501100 Dienstaufwendungen Beamte	3.739,42	4.000	3.900	4.000	4.100	4.200
	100303.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	216.333,21	223.700	248.050	253.000	258.050	263.200
	100303.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	15.912,09	17.250	19.200	19.600	20.000	20.400
	100303.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	43.940,19	47.700	53.600	54.650	55.750	56.850
	100303.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	3.415,64	2.000	2.100	2.150	2.200	2.250
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	225.288,83	208.150	197.250	198.200	204.200	200.250
	100303.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	57.393,13	20.000	20.000	20.000	25.000	20.000
	100303.524101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	15.939,61	9.900	17.950	18.850	19.800	20.800
	100303.524105 Heizenergiekosten	69.203,06	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	100303.524106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	1.749,87	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	100303.524107 Wasserverbrauch	9.586,82	14.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	100303.524109 Stromverbrauch	37.928,40	45.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	100303.524110 EB SBB Unterhaltung u. Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	15.664,17	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	100303.524141 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (FD 50)	0,00	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	100303.525100 Haltung von Fahrzeugen	2.119,91	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	100303.525101 Versicherung für Dienstfahrzeuge	462,45	700	750	800	850	900
	100303.525103 Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	369,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	100303.525502 EB SBB Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatz besch. (bis 60 €)	168,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	100303.525505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	12.810,18	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	100303.528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	302,64	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	100303.528105 Möbeltransporte / Entsorgungen	0,00	300	300	300	300	300
	100303.528195 Zuführung zur Rückstellung für Rückbau von angemieteten Wohnraum	0,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	100303.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.590,84	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	100303.529123 Kosten für Sperrmüllabfuhr, Sondermüllentsorgung	0,00	150	150	150	150	150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.195,38	28.550	28.100	28.650	29.250	29.800
	100303.571100 Abschreibungen Sachanlagen	25.482,52	28.550	28.100	28.650	29.250	29.800
	100303.571102 Sonderabschreibungen Sachanlagen	5.712,86	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	195.200,10	286.450	201.900	201.850	201.850	202.100

# Teilergebnisplan Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aus-siedler

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	100303.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	50	0	0	0	250
	100303.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	121,60	0	0	0	0	0
	100303.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	50	50	50	50	50
	100303.541203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	603,42	0	0	0	0	0
	100303.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	1.536,47	200	200	200	200	200
	100303.542200 Mieten und Pachten	1.063,30	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	100303.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	171,54	650	200	200	200	200
	100303.542206 Miete f.d d. Nutzung von Fahrzeugen des Eigenbetriebes "Städtische Betriebe Beckum"	0,00	100	100	100	100	100
	100303.542207 Mieten und Nebenkosten	179.642,95	273.250	190.000	190.000	190.000	190.000
	100303.542915 Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen f.d. DV durch Externe	0,00	400	400	400	400	400
	100303.543124 Fernsprechgebühren (Notruftelefone)	2.652,42	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	100303.543126 Portogebühren	589,16	1.450	600	600	600	600
	100303.543127 Papierbedarf	223,21	400	250	200	200	200
	100303.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	40,15	350	500	500	500	500
	100303.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	950	1.000	1.000	1.000	1.000
	100303.544801 Kosten f. Versicherungsschäden	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	100303.547302 Aufwand EWB / PWB	7.108,22	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>735.024,86</b>	<b>817.800</b>	<b>754.100</b>	<b>762.100</b>	<b>775.400</b>	<b>779.050</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-451.098,71</b>	<b>-556.550</b>	<b>-463.050</b>	<b>-471.050</b>	<b>-484.350</b>	<b>-488.000</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-451.098,71</b>	<b>-556.550</b>	<b>-463.050</b>	<b>-471.050</b>	<b>-484.350</b>	<b>-488.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	25.698,85	0	0	0	0	0
	100303.491102 Aktivierung Schaden Ukraine Krieg	25.698,85	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>25.698,85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-425.399,86</b>	<b>-556.550</b>	<b>-463.050</b>	<b>-471.050</b>	<b>-484.350</b>	<b>-488.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen *	0,00	642.400	651.600	660.450	674.450	0
	100303.481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	642.400	651.600	660.450	674.450	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.169,43	85.850	87.350	88.900	90.450	92.050
	100303.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	121.383,03	75.200	76.700	78.250	79.800	81.400
	100303.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	6.786,40	10.650	10.650	10.650	10.650	10.650
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-553.569,29</b>	<b>0</b>	<b>101.200</b>	<b>100.500</b>	<b>99.650</b>	<b>-580.050</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-553.569,29</b>	<b>0</b>	<b>101.200</b>	<b>100.500</b>	<b>99.650</b>	<b>-580.050</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen zu 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

### 100303 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Erstattung der Unterkunfts-kosten für Übergangswohnheime sowie für städtische bzw. von der Stadt Beckum angemietete Wohnungen. Erstattungen für Flüchtlinge aus der Ukraine werden unter dem Produktkonto: 100304.432100 berücksichtigt.

## Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

### 100303 459105 Erträge aus wertberechtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgedescribten Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

### 100303 459106 Erträge aus abgedescribten Forderungen

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

## Erläuterungen zu 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

### 100303 524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Einrichtung, Bewirtschaftung und Rückbau der Flüchtlingsunterkünfte.

### 100303 524106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten

Reinigungskosten für die städtischen Großunterkünfte und Übergangsheime

### 100303 524141 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (FD 50)

Sanierung/Renovierung der Flüchtlingsunterkünfte.

### 100303 528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Aufwendung im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG

## Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

### 100303 542207 Mieten und Nebenkosten

Mieten und Mietnebenkosten für städtische Übergangsheime, für städtische Wohnungen, die von Asylsuchenden bewohnt werden sowie für Privatwohnungen, die für Asylsuchende angemietet wurden. Ansatz im Vergleich zu Vorjahren den aktuellen Anmietungen angepasst.

### 100303 543124 Fernspreckgebühren (Notruftelefone)

Gebühren für die Notruftelefone und die WLAN-Ausstattung in den Übergangsheimen

### 100303 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

### 100303 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Erläuterungen zu 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

### 100303 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Ertrag Übernahme Unterbringungskosten siehe Produkt 050301

# Teilfinanzplan A Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aus-siedler

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2026-2028	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	260.962,88	250.000	280.000	0	280.000	280.000	280.000
	100303.632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	260.962,88	250.000	280.000	0	280.000	280.000	280.000
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	1.072,53	0	0	0	0	0	0
	100303.641100 Mieten und Pachten	1.072,53	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	120,00	100	100	0	100	100	100
	100303.648800 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	120,00	100	100	0	100	100	100
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>262.155,41</b>	<b>250.100</b>	<b>280.100</b>	<b>0</b>	<b>280.100</b>	<b>280.100</b>	<b>280.100</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
10	für Personal	282.867,90	294.650	326.850	0	333.400	340.100	346.900
	100303.701100 Dienstbezüge Beamte	3.266,77	4.000	3.900	0	4.000	4.100	4.200
	100303.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	216.333,21	223.700	248.050	0	253.000	258.050	263.200
	100303.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	15.912,09	17.250	19.200	0	19.600	20.000	20.400
	100303.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	43.940,19	47.700	53.600	0	54.650	55.750	56.850
	100303.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	3.415,64	2.000	2.100	0	2.150	2.200	2.250
11	für Versorgungsen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	285.374,72	201.150	190.250	0	191.200	197.200	193.250
	100303.721504 Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen	75.999,26	0	0	0	0	0	0
	100303.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	38.020,10	20.000	20.000	0	20.000	25.000	20.000
	100303.724101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	15.939,61	9.900	17.950	0	18.850	19.800	20.800
	100303.724105 Heizenergiekosten	74.591,93	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	100303.724106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	1.942,75	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	100303.724107 Wasserverbrauch	9.586,82	14.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	100303.724109 Stromverbrauch	32.967,33	45.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
	100303.724110 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	18.320,87	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	100303.724141 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (FD 50)	0,00	10.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	100303.725100 Haltung von Fahrzeugen	1.965,91	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	100303.725101 Versicherung für Dienstfahrzeuge	462,45	700	750	0	800	850	900
	100303.725103 Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	369,00	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
	100303.725502 Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	168,75	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	100303.725505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	12.810,18	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	100303.728100 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	302,64	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
	100303.728105 Möbeltransporte / Entsorgungen	0,00	300	300	0	300	300	300
	100303.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.927,12	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	100303.729123 Kosten für Sperrmüllabfuhr, Sondermüllentsorgung	0,00	150	150	0	150	150	150

## Teilfinanzplan A Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aus-siedler

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	188.063,38	286.450	201.900	0	201.850	201.850	202.100
	100303.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	50	0	0	0	0	250
	100303.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	121,60	0	0	0	0	0	0
	100303.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	50	50	0	50	50	50
	100303.741203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	603,42	0	0	0	0	0	0
	100303.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	1.528,34	200	200	0	200	200	200
	100303.742200 Mieten und Pachten	1.063,30	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
	100303.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	165,94	650	200	0	200	200	200
	100303.742206 Miete f. d. Nutzung von Fahrzeugen des Eigenbetriebes "Städtische Betriebe Beckum"	0,00	100	100	0	100	100	100
	100303.742207 Mieten und Nebenkosten	179.642,95	273.250	190.000	0	190.000	190.000	190.000
	100303.742915 Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen f.d. DV durch Externe	0,00	400	400	0	400	400	400
	100303.743124 Fernsprechgebühren (Notruftelefone)	2.612,47	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
	100303.743126 Portogebühren	614,34	1.450	600	0	600	600	600
	100303.743127 Papierbedarf	223,21	400	250	0	200	200	200
	100303.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	40,15	350	500	0	500	500	500
	100303.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	950	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	100303.744801 Kosten f. Versicherungsschäden	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>756.306,00</b>	<b>782.250</b>	<b>719.000</b>	<b>0</b>	<b>726.450</b>	<b>739.150</b>	<b>742.250</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-494.150,59</b>	<b>-532.150</b>	<b>-438.900</b>	<b>0</b>	<b>-446.350</b>	<b>-459.050</b>	<b>-462.150</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen *	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen *	0,00	0	0	0	0	0	0
	100303.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	9.250,52	21.300	21.300	0	10.350	10.350	10.350
	100303.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	3.251,18	11.000	11.000	0	50	50	50
	100303.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	0,00	300	300	0	300	300	300
	100303.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	5.999,34	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>9.250,52</b>	<b>21.300</b>	<b>21.300</b>	<b>0</b>	<b>10.350</b>	<b>10.350</b>	<b>10.350</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-9.250,52</b>	<b>-21.300</b>	<b>-21.300</b>	<b>0</b>	<b>-10.350</b>	<b>-10.350</b>	<b>-10.350</b>

# Teilfinanzplan B Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
<b>0155 Netzinfrastruktur 60 EUR bis 410 EUR</b>									
100303.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	0,00	300	300	0 0 0 0 0 0	300	300	300	0,00	1.500,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>
<b>00010057 BuG -Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber u. Aussiedler &gt; 410 EUR</b>									
100303.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	3.251,18	11.000	11.000	0 0 0 0 0 0	50	50	50	976,00	35.414,00
<b>Saldo</b>	<b>-3.251,18</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-976,00</b>	<b>-35.414,00</b>
<b>00020057 BuG -Verwalt. d. Übergangsheime f. Asylbewerber u. Aussiedler- 60 EUR bis 410 EUR</b>									
100303.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	5.999,34	10.000	10.000	0 0 0 0 0 0	10.000	10.000	10.000	18.604,81	68.604,81
<b>Saldo</b>	<b>-5.999,34</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-18.604,81</b>	<b>-68.604,81</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aus-siedler

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>00050025 Herrichtung Übergangsheime für die Unterbringung von Asylbewerbern</b>									
100303.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	0,00	58.500,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.500,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-85.249,78</b>	<b>-21.300</b>	<b>-21.300</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-10.350</b>	<b>-10.350</b>	<b>-10.350</b>	<b>-19.580,81</b>	<b>-164.018,81</b>

### Erläuterungen zu 1 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

100303 681100 Investitionszuwendungen vom Land  
Zu Investitionsnummer 00020057:  
Landesmittel werden unter 050301.414747 vereinnahmt.

### Erläuterungen zu 8 für Baumaßnahmen

100303 785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)  
Zu Investitionsnummer 00050025:  
2023: Erstellen von Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen Zur Goldbreite

### Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

100303 783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR  
Zu Investitionsnummer 00010057:  
Ersatzbeschaffungen Gemeinschaftsküchen für Übergangsheime.  
2025: 1 Wohnraum a 4 Küchen 10.000 Euro.  
Ersatzbeschaffung von Werkzeugen 1.000 Euro

100303 783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR  
Zu Investitionsnummer 00020057:  
Ersatzbeschaffung von E-Herden, Kühlschränken, Trocknern etc. in den städtischen Übergangsheimen.

**Produkt 100304      Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine****Produktinformationen****Verantwortlich****Produktbeschreibung**

Festsetzung und Heranziehung von Nutzungsentschädigungen bei einer Erstattungspflicht der Flüchtlinge aus der Ukraine

Gesetzliche Grundlagen: § 3 AsylbLG, §§ 4 ff. FlüaG

**Ziele**

Unterbringung, Bereitstellung, Einrichtung und Unterhaltung der Unterkünfte für Flüchtlinge aus der Ukraine

**Maßnahmen**

# Teilergebnisplan Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.037,14	8.400	8.250	8.250	8.250	8.250
	100304.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	8.396,11	8.400	8.250	8.250	8.250	8.250
	100304.416101 Außerord. Erträge a.d. Auflösung v. SoPo a. Zuwendung	2.641,03	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	264.284,88	450.000	350.000	350.000	350.000	350.000
	100304.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	264.284,88	450.000	350.000	350.000	350.000	350.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	587,70	0	0	0	0	0
	100304.441100 Mieten und Pachten	587,70	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>275.909,72</b>	<b>458.400</b>	<b>358.250</b>	<b>358.250</b>	<b>358.250</b>	<b>358.250</b>
11	- Personalaufwendungen	310.240,88	314.700	346.950	353.900	361.000	368.250
	100304.501100 Dienstaufwendungen Beamte	31.032,20	33.400	32.450	33.100	33.750	34.450
	100304.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	219.351,13	218.100	243.200	248.050	253.000	258.050
	100304.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	16.261,78	16.800	18.850	19.250	19.650	20.050
	100304.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	43.595,77	45.100	51.000	52.000	53.050	54.100
	100304.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	1.300	1.450	1.500	1.550	1.600
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	890.160,53	16.250	29.700	29.700	29.700	29.700
	100304.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	846.004,33	0	0	0	0	0
	100304.524101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	0,00	6.750	200	200	200	200
	100304.524105 Heizenergiekosten	10.754,58	5.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	100304.524106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	46,86	500	500	500	500	500
	100304.524109 Stromverbrauch	14.474,59	1.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	100304.524110 EB SBB Unterhaltung u. Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	10.932,18	0	0	0	0	0
	100304.524141 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (FD 50)	0,00	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	100304.525502 EB SBB Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatz besch. (bis 60 €)	123,55	0	0	0	0	0
	100304.525505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	4.558,95	0	0	0	0	0
	100304.528100 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	14,99	0	0	0	0	0
	100304.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	2.724,50	0	0	0	0	0
	100304.529126 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	526,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.776,15	10.900	9.500	9.850	10.200	9.450
	100304.571100 Abschreibungen Sachanlagen	9.135,16	10.900	9.500	9.850	10.200	9.450
	100304.571102 Sonderabschreibungen Sachanlagen	2.640,99	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	326.437,37	491.100	421.800	421.800	421.800	422.000
	100304.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	70,00	100	0	0	0	200
	100304.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	170,22	0	0	0	0	0
	100304.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	35,84	0	0	0	0	0
	100304.541203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	399,71	0	0	0	0	0
	100304.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	1.500,90	0	0	0	0	0
	100304.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	107,22	250	100	100	100	100
	100304.542207 Mieten und Nebenkosten	321.929,91	489.500	420.000	420.000	420.000	420.000
	100304.542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.460,73	0	0	0	0	0

## Teilergebnisplan Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	100304.543124 Fernsprechggebühren (Notruftelefone)	247,16	0	0	0	0	0
	100304.543126 Portogebühren	353,49	450	400	400	400	400
	100304.543127 Papierbedarf	148,81	100	100	100	100	100
	100304.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	500	500	500	500
	100304.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	0,00	650	700	700	700	700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.538.614,93</b>	<b>832.950</b>	<b>807.950</b>	<b>815.250</b>	<b>822.700</b>	<b>829.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.262.705,21</b>	<b>-374.550</b>	<b>-449.700</b>	<b>-457.000</b>	<b>-464.450</b>	<b>-471.150</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.262.705,21</b>	<b>-374.550</b>	<b>-449.700</b>	<b>-457.000</b>	<b>-464.450</b>	<b>-471.150</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.262.705,21</b>	<b>-374.550</b>	<b>-449.700</b>	<b>-457.000</b>	<b>-464.450</b>	<b>-471.150</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.341,64	374.550	381.450	388.600	395.900	0
	100304.481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.341,64	374.550	381.450	388.600	395.900	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-363,57</b>	<b>0</b>	<b>-68.250</b>	<b>-68.400</b>	<b>-68.550</b>	<b>-471.150</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-363,57</b>	<b>0</b>	<b>-68.250</b>	<b>-68.400</b>	<b>-68.550</b>	<b>-471.150</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Erläuterungen zu 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

100304 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Erstattung der Unterkunftskosten für Übergangwohnheime sowie für städtische bzw. von der Stadt Beckum angemietete Wohnungen. für Flüchtlinge aus der Ukraine

# Teilfinanzplan A Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	258.320,25	450.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
	100304.632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	258.320,25	450.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	346,61	0	0	0	0	0	0
	100304.641100 Mieten und Pachten	346,61	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>258.666,86</b>	<b>450.000</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	312.745,79	314.700	346.950	0	353.900	361.000	368.250
	100304.701100 Dienstbezüge Beamte	33.537,11	33.400	32.450	0	33.100	33.750	34.450
	100304.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	219.351,13	218.100	243.200	0	248.050	253.000	258.050
	100304.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	16.261,78	16.800	18.850	0	19.250	19.650	20.050
	100304.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	43.595,77	45.100	51.000	0	52.000	53.050	54.100
	100304.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	1.300	1.450	0	1.500	1.550	1.600
11	für Versorgungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	891.485,17	16.250	29.700	0	29.700	29.700	29.700
	100304.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	842.494,83	0	0	0	0	0	0
	100304.724101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	0,00	6.750	200	0	200	200	200
	100304.724105 Heizenergiekosten	11.286,41	5.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
	100304.724106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	46,86	500	500	0	500	500	500
	100304.724109 Stromverbrauch	12.860,40	1.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	100304.724110 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	11.685,82	0	0	0	0	0	0
	100304.724141 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (FD 50)	0,00	3.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	100304.725502 Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	243,55	0	0	0	0	0	0
	100304.725505 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	9.601,81	0	0	0	0	0	0
	100304.728100 Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	14,99	0	0	0	0	0	0
	100304.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	2.724,50	0	0	0	0	0	0
	100304.729126 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	526,00	0	0	0	0	0	0
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	325.085,79	491.100	421.800	0	421.800	421.800	422.000
	100304.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	70,00	100	0	0	0	0	200
	100304.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	170,22	0	0	0	0	0	0
	100304.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	35,84	0	0	0	0	0	0
	100304.741203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	399,71	0	0	0	0	0	0

# Teilfinanzplan A Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2026-2028	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
	100304.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	1.500,90	0	0	0	0	0	0
	100304.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	103,71	250	100	0	100	100	100
	100304.742207 Mieten und Nebenkosten	320.636,68	489.500	420.000	0	420.000	420.000	420.000
	100304.742900 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.460,73	0	0	0	0	0	0
	100304.743124 Fernspreckgebühren (Notruftelefone)	177,21	0	0	0	0	0	0
	100304.743126 Portogebühren	368,60	450	400	0	400	400	400
	100304.743127 Papierbedarf	148,81	100	100	0	100	100	100
	100304.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	13,38	50	500	0	500	500	500
	100304.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	0,00	650	700	0	700	700	700
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>1.529.316,75</b>	<b>822.050</b>	<b>798.450</b>	<b>0</b>	<b>805.400</b>	<b>812.500</b>	<b>819.950</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.270.649,89</b>	<b>-372.050</b>	<b>-448.450</b>	<b>0</b>	<b>-455.400</b>	<b>-462.500</b>	<b>-469.950</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	100304.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	100304.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.714,75	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
	100304.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	10.912,75	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	100304.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.802,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>13.714,75</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-13.714,75</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>

# Teilfinanzplan B Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00010116 BUG -Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsu- chende aus der Ukraine</b>									
100304.681100 Investitionszuwen- dungen vom Land	0,00	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	14.792,57	14.792,57
100304.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	10.912,75	5.000	5.000	0 0 0 0 0 0	5.000	5.000	5.000	25.705,32	50.705,32
<b>Saldo</b>	<b>-10.912,75</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-10.912,75</b>	<b>-35.912,75</b>
<b>00020113 BUG Verwalt. d. Über- gangsheime f. Schutzsuchende a. a. Ukraine 60 EUR bis 410 EUR</b>									
100304.681100 Investitionszuwen- dungen vom Land	0,00	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	76.278,00	0,00
100304.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.802,00	2.000	2.000	0 0 0 0 0 0	2.000	2.000	2.000		89.080,00
<b>Saldo</b>	<b>-2.802,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-89.080,00</b>
<b>00050025 Herrichtung Übergangs- heime für die Unterbringung von Asylbewerbern</b>									

## Teilfinanzplan B Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
100304.681100 Investitionszuwen- dungen vom Land	0,00	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	83.798,59	83.798,59
100304.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0	0	0 0 0 0 0 0	0	0	0	83.798,59	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>83.798,59</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-13.714,75</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>		<b>-41.194,16</b>



**Produkt 100501      Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Beratung Bauwilliger im Hinblick auf Wohnungsbauförderung,

Modernisierungsmittel,

Wohnungsmarktbeobachtung,

Führung von Wohnungssuchendenkartei,

Erteilung von Wohnraumberechtigungsscheinen,

Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

**Ziele**

Versorgung der Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisplan Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	885,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
	100501.431100 Verwaltungsgebühren	885,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.155,40	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	100501.448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	2.155,40	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.040,40</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>	<b>4.900</b>
11	- Personalaufwendungen	195.563,97	203.400	204.200	208.300	212.450	216.650
	100501.501100 Dienstaufwendungen Beamte	7.478,95	7.950	7.750	7.900	8.050	8.200
	100501.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	146.481,09	151.500	151.950	155.000	158.100	161.250
	100501.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	10.960,20	11.800	11.800	12.050	12.300	12.550
	100501.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	29.481,29	31.300	31.750	32.400	33.050	33.700
	100501.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	1.162,44	850	950	950	950	950
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095,27	950	950	950	950	950
	100501.524101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	429,71	450	450	450	450	450
	100501.525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	665,56	500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	110,75	300	250	300	300	350
	100501.571100 Abschreibungen Sachanlagen	110,75	300	250	300	300	350
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	4.025,83	3.050	6.500	6.250	6.250	6.350
	100501.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	50	250	0	0	100
	100501.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	408,36	0	0	0	0	0
	100501.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	525,00	150	150	150	150	150
	100501.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	16,86	100	100	100	100	100
	100501.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	258,84	200	300	300	300	300
	100501.543101 Aml. Blätter, Zeitschriften und Bücher	259,48	400	400	400	400	400
	100501.543126 Portogebühren	314,22	500	350	350	350	350
	100501.543127 Papierbedarf	148,81	50	100	100	100	100
	100501.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	646,60	100	3.300	3.300	3.300	3.300
	100501.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	1.550	1.550	1.550
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>200.795,82</b>	<b>207.700</b>	<b>211.900</b>	<b>215.800</b>	<b>219.950</b>	<b>224.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-197.755,42</b>	<b>-202.800</b>	<b>-207.000</b>	<b>-210.900</b>	<b>-215.050</b>	<b>-219.400</b>
19	+ Finanzerträge	705,44	650	650	650	650	650
	100501.461801 Zinsen aus Familienzusatz-/ Wohnbaudarlehen	705,44	650	650	650	650	650
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>705,44</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-197.049,98</b>	<b>-202.150</b>	<b>-206.350</b>	<b>-210.250</b>	<b>-214.400</b>	<b>-218.750</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-197.049,98</b>	<b>-202.150</b>	<b>-206.350</b>	<b>-210.250</b>	<b>-214.400</b>	<b>-218.750</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.748,08	6.400	6.800	7.200	7.700	8.200
	100501.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	97,36	3.800	4.200	4.600	5.100	5.600
	100501.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	1.650,72	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600

## Teilergebnisplan Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (=Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-198.798,06</b>	<b>-208.550</b>	<b>-213.150</b>	<b>-217.450</b>	<b>-222.100</b>	<b>-226.950</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-198.798,06</b>	<b>-208.550</b>	<b>-213.150</b>	<b>-217.450</b>	<b>-222.100</b>	<b>-226.950</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

100501 459105 Erträge aus wertberechtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

100501 459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen

Erträge aus wertberechtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

### Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

100501 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

100501 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Teilfinanzplan A Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	885,00	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
	100501.631100 Verwaltungsgebühren	885,00	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.155,40	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	100501.648100 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen vom Land	2.155,40	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	706,17	650	650	0	650	650	650
	100501.661801 Zinsen aus Familienzusatz-/ Wohnbaudarlehen	706,17	650	650	0	650	650	650
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>3.746,57</b>	<b>5.550</b>	<b>5.550</b>	<b>0</b>	<b>5.550</b>	<b>5.550</b>	<b>5.550</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	195.563,97	203.400	204.200	0	208.300	212.450	216.650
	100501.701100 Dienstbezüge Beamte	7.478,95	7.950	7.750	0	7.900	8.050	8.200
	100501.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	146.481,09	151.500	151.950	0	155.000	158.100	161.250
	100501.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	10.960,20	11.800	11.800	0	12.050	12.300	12.550
	100501.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	29.481,29	31.300	31.750	0	32.400	33.050	33.700
	100501.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	1.162,44	850	950	0	950	950	950
11	für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	1.095,27	950	950	0	950	950	950
	100501.724101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	429,71	450	450	0	450	450	450
	100501.725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	665,56	500	500	0	500	500	500
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	6.934,40	5.650	4.100	0	2.500	750	0
	100501.732800 Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	6.934,40	5.650	4.100	0	2.500	750	0
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.815,21	3.050	6.500	0	6.250	6.250	6.350
	100501.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	50	250	0	0	0	100
	100501.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	408,36	0	0	0	0	0	0
	100501.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	310,00	150	150	0	150	150	150
	100501.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	10,61	100	100	0	100	100	100
	100501.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	256,04	200	300	0	300	300	300
	100501.743101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	259,48	400	400	0	400	400	400
	100501.743126 Portogebühren	327,65	500	350	0	350	350	350
	100501.743127 Papierbedarf	148,81	50	100	0	100	100	100
	100501.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	646,60	100	3.300	0	3.300	3.300	3.300
	100501.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	0	1.550	1.550	1.550
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>207.408,85</b>	<b>213.050</b>	<b>215.750</b>	<b>0</b>	<b>218.000</b>	<b>220.400</b>	<b>223.950</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>	<b>-203.662,28</b>	<b>-207.500</b>	<b>-210.200</b>	<b>0</b>	<b>-212.450</b>	<b>-214.850</b>	<b>-218.400</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0

## Teilfinanzplan A Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	156,62	550	550	0	550	550	550
	100501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500	500	0	500	500	500
	100501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	156,62	50	50	0	50	50	50
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>156,62</b>	<b>550</b>	<b>550</b>	<b>0</b>	<b>550</b>	<b>550</b>	<b>550</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>	<b>-156,62</b>	<b>-550</b>	<b>-550</b>	<b>0</b>	<b>-550</b>	<b>-550</b>	<b>-550</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
<b>0069 Wohnbaudarlehen/Familienzusatzdarlehen</b>									
100501.686802 Tilgung städtischer Wohnungsbaudarlehen	0,00	2.100	2.600	0 0 0 0 0 0	2.050	2.000	2.000	0,00	13.500,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>2.100</b>	<b>2.600</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>2.050</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>0,00</b>	<b>13.500,00</b>
<b>00010051 BuG -Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt- &gt; 410 EUR</b>									
100501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500	500	0 0 0 0 0 0	500	500	500	0,00	5.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>00020051 BuG -Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt- 60 EUR bis 410 EUR</b>									
100501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	156,62	50	50	0 0 0 0 0 0	50	50	50	0,00	406,62
<b>Saldo</b>	<b>-156,62</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-406,62</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-156,62</b>	<b>1.550</b>	<b>2.050</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>1.500</b>	<b>1.450</b>	<b>1.450</b>	<b>0,00</b>	<b>8.093,38</b>

Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

100501 783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR

Zu Investitionsnummer 00010051:

Ersatzbeschaffung von Büroausstattung



**Produkt 100503      Subjektbezogene Förderung von Wohnraum**

**Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Wohngeldgewährung,  
Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz.

**Ziele**

Gewährung von Zuschüssen zu den Wohnkosten.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisplan Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge *	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	261.827,52	322.450	338.650	345.450	352.350	359.450
	100503.501100 Dienstaufwendungen Beamte	3.739,42	4.000	3.900	4.000	4.100	4.200
	100503.501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	203.160,76	246.500	258.500	263.650	268.900	274.300
	100503.502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	12.999,48	19.000	20.050	20.450	20.850	21.250
	100503.503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	40.781,98	51.450	54.500	55.600	56.700	57.850
	100503.503201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	1.145,88	1.500	1.700	1.750	1.800	1.850
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	300	300	300
	100503.525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	0,00	300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	843,73	900	1.650	1.700	1.700	1.750
	100503.571100 Abschreibungen Sachanlagen	843,73	900	1.650	1.700	1.700	1.750
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	4.999,60	3.100	3.550	3.150	3.150	3.450
	100503.541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	50	400	0	0	300
	100503.541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	490,20	0	0	0	0	0
	100503.541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	2.311,40	300	300	300	300	300
	100503.541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	8,44	100	100	100	100	100
	100503.542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	107,22	250	100	100	100	100
	100503.543101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	0,00	50	50	50	50	50
	100503.543126 Portogebühren	353,49	550	400	400	400	400
	100503.543127 Papierbedarf	148,81	150	150	150	150	150
	100503.543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	132,38	150	500	500	500	500
	100503.544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	1.550	1.550	1.550
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>267.670,85</b>	<b>326.750</b>	<b>344.150</b>	<b>350.600</b>	<b>357.500</b>	<b>364.950</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-267.670,85</b>	<b>-326.750</b>	<b>-344.150</b>	<b>-350.600</b>	<b>-357.500</b>	<b>-364.950</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-267.670,85</b>	<b>-326.750</b>	<b>-344.150</b>	<b>-350.600</b>	<b>-357.500</b>	<b>-364.950</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-267.670,85</b>	<b>-326.750</b>	<b>-344.150</b>	<b>-350.600</b>	<b>-357.500</b>	<b>-364.950</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.500,95	12.850	13.650	14.450	15.350	16.350
	100503.581102 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD 65)	162,75	7.600	8.400	9.200	10.100	11.100
	100503.581103 Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen (FD DV)	3.338,20	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)</b>	<b>-271.171,80</b>	<b>-339.600</b>	<b>-357.800</b>	<b>-365.050</b>	<b>-372.850</b>	<b>-381.300</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)</b>	<b>-271.171,80</b>	<b>-339.600</b>	<b>-357.800</b>	<b>-365.050</b>	<b>-372.850</b>	<b>-381.300</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						

## Teilergebnisplan Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 32 u. 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen zu 7 + Sonstige ordentliche Erträge

#### 100503 459105 Erträge aus wertberichtigten Forderungen EWB / PWB

Erträge aus wertberichtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen unter dem Produktkonto 459106.

#### 100503 459106 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen

Erträge aus wertberichtigten Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Ertrag zunächst im Produkt 160101 veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt bei den sachlich richtigen Produkten.

### Erläuterungen zu 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

#### 100503 547301 Wertveränderungen Forderungen

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Insofern wird der geschätzte Aufwand zunächst bei den Produkten mit der bisher höchsten Inanspruchnahme (060102, 160101) veranschlagt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgt im Rahmen eines Deckungskreises bei den sachlich richtigen Produkten.

#### 100503 547302 Aufwand EWB / PWB

Die Wertveränderungen auf Forderungen sind nicht im Vorhinein planbar. Eine Ansatzbildung erfolgt daher gemeinsam mit den übrigen Wertveränderungen unter dem Produktkonto 547301.

## Teilfinanzplan A Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026- 2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Steuern u. ä. Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus Zuwendungen u. allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	aus privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
6	aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8	aus Zinsen u. sonstigen Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>Summe (Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
10	für Personal	261.532,11	322.450	338.650	0	345.450	352.350	359.450
	100503.701100 Dienstbezüge Beamte	3.444,01	4.000	3.900	0	4.000	4.100	4.200
	100503.701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	203.160,76	246.500	258.500	0	263.650	268.900	274.300
	100503.702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	12.999,48	19.000	20.050	0	20.450	20.850	21.250
	100503.703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	40.781,98	51.450	54.500	0	55.600	56.700	57.850
	100503.703201 Gesetzliche Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte	1.145,88	1.500	1.700	0	1.750	1.800	1.850
11	für Versorgungsleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	300	300	0	300	300	300
	100503.725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	0,00	300	300	0	300	300	300
13	für Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	für Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.778,95	3.100	3.550	0	3.150	3.150	3.450
	100503.741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	50	400	0	0	0	300
	100503.741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	490,20	0	0	0	0	0	0
	100503.741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.931,40	300	300	0	300	300	300
	100503.741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	2,19	100	100	0	100	100	100
	100503.742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	103,71	250	100	0	100	100	100
	100503.743101 Amlt. Blätter, Zeitschriften und Bücher	154,00	50	50	0	50	50	50
	100503.743126 Portogebühren	368,60	550	400	0	400	400	400
	100503.743127 Papierbedarf	148,81	150	150	0	150	150	150
	100503.743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	132,38	150	500	0	500	500	500
	100503.744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.447,66	1.500	1.550	0	1.550	1.550	1.550
<b>16</b>	<b>Summe (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>266.311,06</b>	<b>325.850</b>	<b>342.500</b>	<b>0</b>	<b>348.900</b>	<b>355.800</b>	<b>363.200</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>	<b>-266.311,06</b>	<b>-325.850</b>	<b>-342.500</b>	<b>0</b>	<b>-348.900</b>	<b>-355.800</b>	<b>-363.200</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								

## Teilfinanzplan A Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2028 Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	0,00	1.750	750	0	600	600	600
	100503.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.500	500	0	500	500	500
	100503.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	250	250	0	100	100	100
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.750</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
<b>14</b>	<b>Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.750</b>	<b>-750</b>	<b>0</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>

## Teilfinanzplan B Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2025 Euro	VE 2026-2031; 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, Euro	Planung 2026 Euro	Planung 2027 Euro	Planung 2028 Euro	bisher bereit- gestellt 2025 Euro	Gesamt Investition Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -
<b>Investitionen oberhalb der festge- setzten Wertgrenze</b>									
<b>00010040 BuG -Subjektbezogene Förderung von Wohnraum- &gt; 410 EUR</b>									
100503.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.500	500	0 0 0 0 0 0	500	500	500	3.127,59	7.127,59
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500</b>	<b>-500</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-3.127,59</b>	<b>-7.127,59</b>
<b>00020040 BuG -Subjektbezogene Förderung von Wohnraum- 60 EUR bis 410 EUR</b>									
100503.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	250	250	0 0 0 0 0 0	100	100	100	1.255,68	2.055,68
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-250</b>	<b>-250</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-1.255,68</b>	<b>-2.055,68</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.750</b>	<b>-750</b>	<b>0 0 0 0 0 0</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-4.383,27</b>	<b>-9.183,27</b>

Erläuterungen zu 9 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

100503 783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR

Zu Investitionsnummer 00010040:

Ersatzbeschaffung von Büroausstattung.

100503 783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR

Zu Investitionsnummer 00020040:

Zwei Besucherstühle